



Wehlauer Heimatbrief

102. Folge - Winter 2019



Titelseite: Die Kirche von Allenburg

Foto: NN

Rückseite: Werbung Preußische Allgemeine Zeitung



Impressum

Der Wehlauer Heimatbrief ist eine unabhängige, gemeinschaftsfördernde Publikation für die vertriebenen Ostpreußen aus dem Landkreis Wehlau sowie für alle, die sich dem Kreis verbunden fühlen. Das Blatt erscheint zweimal im Jahr, in der Jahresmitte und am Ende des Jahres. Es wird allen Interessenten zugesandt. Zur Deckung der durch Druck und Versand entstehenden Kosten wird um freiwillige Spenden gebeten.

Herausgeber: *Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.*

Vorsitzender: Uwe Koch, Schobüller Str. 61, 25813 Husum

Heimatmuseum: Telefon: 04241 - 5586

Heimatbücher: Email: gerd.gohlke@wehlau.net

Heimatbrief: Gerd Gohlke, Syker Straße 26, 27211 Bassum

Internet: Telefon: 0611 - 50509840 - Fax: 0611 - 50509841
Email: werner.schimkat@wehlau.net

Schatzmeistererin, Ingrid Eigenbrod, Am Rotlauber 1, 34513 Waldeck

Kreisdatei Telefon: 05623 - 6225

Email: chamuela@gmx.net

Bürozeit: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, bei Nachrichten und Anfragen außerhalb dieser Zeit bitte Rufnummer hinterlassen, wenn Sie einen Rückruf wünschen.

Konten der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:

IBAN: DE65 2915 1700 1110 0199 97, BIC: BRLADE21SYK

IBAN: DE52 2915 1700 1110 0020 92, BIC: BRLADE21SYK

Für Überweisungen aus dem europäischen Ausland folgende IBAN-Nr. eingeben: DE65 2915 1700 1110 0199 97

Auflage: 3100 Stück

Internet - Adresse: www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

Druck und Vertrieb: Rautenberg Druck GmbH, Blinke 8, 26789 Leer

Redaktionsschluss: Jeweils am 31. März und am 30. September.

Artikel, die mit dem Namen des Autors unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen, sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor.



Wehlauer Heimatbrief



Kreisstadt Wehlau - altes Stadtbild

102. Folge Winter 2019



Allenburg



Tapiau



Wehlau



Diepholz

Inhaltsverzeichnis

In diesem Heimatbrief lesen Sie:



Aktuelles

Impressum	Redaktion	2
Inhaltsverzeichnis	Redaktion	4
Innehalten und besinnen	Redaktion	6
Vorwort	Uwe Koch	8
Wichtiger Hinweis der Geschäftsführung	Redaktion	10
Kontakte und Informationen in der Heimat	Redaktion	11
Kaffee in Wehlau an der Alle-Mündung	Redaktion	12
Fotosuche Wasserstraßenamt Tapiau	Redaktion	16
Neuer Vorstand für vier Jahre	Redaktion	17
Die CELLO-Studie		18
Kostenlose Visa für Nordostpreußen	Redaktion	20

Veranstaltungskalender

Der Ostpreußen Stammtisch Hamburg	23
Ein generationsübergreifendes Projekt in der Hansestadt	23
Reise Ostpreußen vom 05. Bis 14. Juni 2020	27
VHS-Kalender	38
Reise nach Pommern, West- und Ostpreußen	39

Geschichten – Berichte

Hauptkreistreffen 2019 vom 12. bis 14. September 2019 in Bassum	41
Unsere Ostpreußenreise 2019	45
Regionaltreffen 2019	49
Rund um unser Wehlauer Heimatmuseum	50
Vor den Sowjets kamen die Briten	57
Vor 75 Jahren wurde Königsbergs Innenstadt zerstört	57
Allenburgs Schleusenwärterhaus wird gerettet	60
Restaurierung der letzten Gebäude von Allenburg	62
Willpischken und Muschkaken II	65

24. Landestreffen der Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern	72
Weihnachten 1945	76

Geburtstage & Gratulationen

Eiserne Hochzeit	78
Mitglieder, die 100 Jahre und älter werden	Heimatkreisdatei 79
Geburtstage Januar	Heimatkreisdatei 81
Geburtstage Februar	Heimatkreisdatei 84
Geburtstage März	Heimatkreisdatei 87
Geburtstage April	Heimatkreisdatei 90
Geburtstage Mai	Heimatkreisdatei 94
Geburtstage Juni	Heimatkreisdatei 98

Wir gedenken

Todesanzeigen	Heimatkreisdatei 102
Wir gedenken der Heimgegangenen	Heimatkreisdatei 105

Unsere Bücherecke

Heimatbuch des Kreises Wehlau	Werner Schimkat 107
Buch „Bilder aus dem Kreis Wehlau“ vergriffen	109
Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg	Gerd Gohlke 110
Die Heimatbücher des Kreises Wehlau	Gerd Gohlke 112
Reste aus unseren Souvenirs	Redaktion 118

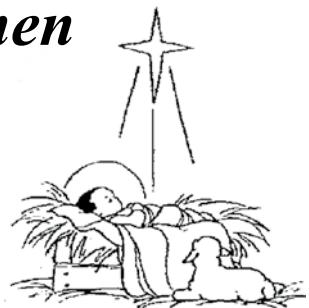
Spenderliste

Spender	Heimatkreisdatei 121
---------	----------------------

Arbeit für die Heimat

Unsere Kreisgemeinschaft - Momentaufnahme	Gerd Gohlke 130
Vereinsrecht	Ingrid Eigenbrod 131
Verantwortung übernommen!	Uwe Koch 132
Protokoll der Mitgliederversammlung 2019	U. Koch, G. Gohlke 133
Wahlprotokoll der Kreisgemeinschaft Wehlau	Eberhard Grashoff 138
Die Schatzmeisterin	Ingrid Eigenbrod 140
Vorschau auf Veranstaltungen im Jahre 2020	141
Datenschutz	143
Aufnahmeantrag	145
Anmeldung Hauptkreistreffen 2020	Redaktion 146

Innehalten und Besinnen



Krippe und Kind

Einmal wieder Weihnacht' feiern,
so wie einst, wie's damals war,
welch ein schöner Lichtgedanke,
wunderhell und sternenklar.

Herzen spüren in der Fremde
was zu Haus' man nicht vermisst,
weil es durch Gewohnheitsrechte
mehr als selbstverständlich ist.

Einmal wieder selig träumen
von der Krippe und dem Kind
und die Weihnachtslieder singen,
die ein Strahl der Hoffnung sind.

Aus dem Buch:
Winter und Weihnacht in Ostpreußen

Es hat geschneet

I nei! Was hat denn bloß ieber Nacht
Der Winter aus unsere Straßen jemacht!
De Heuserchens spielen je rein Verstecken
Untere jltzrige Federdecken.

Auch unten im Garten de kleine Laub,
Die trägt warhaftig ne dicke Haub!
De Fahnenstang oben hat aufem Knauf
E kuschlijem, kleinen Kapotthut auf,
Unn jedes Astchen unn jeder Zweig
Hat e plustrijes Zudeck, ganz weiß unn weich.
De Sonnchen, die jltzert da mank iebres Land,
Als wär das foarts alles aus Zuckerland.
Das blänkert unn flimmert un funkelt wie doll
Unn füllt unser Herzchen mit Freude rein voll! –
Da rennen se raus inne schimmrije Pracht
Unn schlagen ne lustige Schneeballschlacht
Unn hoppsen drin rum bis rein anne Knie,

Unn einer fährt Schlittchen, unn einer rennt Schi,
Unn welche, die machen ne Scharrbahn sich blank,
E Alterchen fegt sich e Platz auf e Bank, –
E ganz kleines Lorbaßche hoppst wie e Has',
Un aller haben ne rotblanke Nas',
Unn aller haben de Augchens voll Freud:
Blaß weil heit Nacht so doll hat jeschneit.

Paula Lach



Liebe Wehlauerinnen, liebe Wehlauer, liebe Landsleute. Freundinnen und Freunde von Wehlau und Ostpreußen!

„Auflösen geht ganz und gar nicht!“

Dieser Appell - auf der Arbeitstagung der Kreisvertreter in der Landsmannschaft Ostpreußen im März in Helmstedt ausgesprochen (siehe Wehlauer Heimatbrief 101, S. 5lf) - als diverse Kreisgemeinschaften darüber berichteten, wie schwer es sei Mitglieder für die Vorstandarbeit zu gewinnen und als kurz vor unserer letzten Mitgliederversammlung der Kreisgemeinschaft in Bassum die Auflösung im Raum stand, da habe ich zugestimmt, das Zepter als Vorsitzender in die Hand zu nehmen. An meiner Seite stehen erfahrene Vorstandsmitglieder, sodass ich guter Hoffnung bin, die Kreisgemeinschaft zuerst einmal am Leben zu halten.

Was soll das heißen? Und wie soll es überhaupt weitergehen, wenn sich die sogenannte Erlebnisgeneration langsam verabschiedet und es die Generation, die voll im Berufsleben, in der Familienplanung und in der Existenzgründung lebt, nicht schafft, auch hier in der Gemeinschaft ihrer Vorfahren Mitarbeit und Einsatz als Nachfahre zu zeigen.

Dabei können wir uns hier und da immer noch über großes Interesse an verschiedenen Themen zu unser Heimat im ehemaligen Ostpreußen erfreuen. So gibt es Nachfragen zur Familienforschung, zu bestimmten Orten, zu Reisen in die alte Heimat, zur Lebensart dort, zur Kulturgeschichte. Wir haben auf diese Weise treue Mitglieder und Spender, damit wir unseren Heimatbrief weiter versenden können. Aber wir müssen sparsam haushalten und auf dieses und jenes bei unseren Heimattreffen verzichten. Dennoch haben die, die gerade in Bassum dabei waren, die Gemeinschaft in der „Freudenburg“ genossen. So soll es auch im kommenden Jahr wieder ein Treffen in Bassum „in der Freudenburg“ geben.

Die Teilnahme an unseren Hauptkreistreffen ist immer geringer geworden. Viele Wehlauer scheuen die weite Anreise aufgrund ihrer Gesundheit, dennoch kommen zuweilen auch Neue dazu. Ich möchte Mut machen, dass der eine oder die

andere auch bald zu den Neuen gehört und vielleicht auch Interesse an einer Mitarbeit in unserem Team bekundet. Nur Mut !

Danken will ich denen, die der Kreisgemeinschaft auf ihrem nicht immer ganz leichten Weg bisher zur Seite standen und nun sogar mit ein paar Hinzugewonnenen die Vorstandesarbeit unterstützen wollen. Erfreut zeigte sich die Mitgliederschar über die Anwesenheit der Bürgermeisterin der Stadt Syke, Frau Suse Laue, und des Bürgermeisters von Bassum, Herrn Christian Porsch. Von Frau Laue wissen wir, dass sie sich mit ihrem Mann - unmittelbar nach ihrem Amtsantritt in Syke - mit Fahrrädern im ehemaligen Ostpreußen umsah. Neues erfuhren die Anwesenden in der Feierstunde des Kreistreffen von dem Bürgermeister aus Bassum: Er hat Familienwurzeln in Ostpreußen. Wir haben uns über beide Grußworte sehr gefreut.

Suse Koch

*E*s gibt eine von Gott
und den Menschen zu verantwortende Art,
an seiner verlorenen Heimat festzuhalten:
man berichtet von ihr mit Liebe und Dank

Hugo Linck

(Pfarrer in Königsberg 1930-1948)

Liebe Leser des Wehlauer Heimatbriefs,

die sich verschlechternde finanzielle Situation der Kreisgemeinschaft durch immer geringer werdende Spendeneingänge zwingt den Vorstand, Kosten zu reduzieren.

Der Heimatbrief als größter Ausgabenposten wird daher satzungsgemäß zukünftig nur noch an

- **Mitglieder der Kreisgemeinschaft**
- **vereinbarungsgemäß an Einrichtungen und Institutionen versandt.**

Weiterhin wird der Heimatbrief auch all denen übermittelt, die zum Unterhalt der Kreisgemeinschaft beitragen.

Darüber hinaus werden Personen, die ein besonderes Interesse an der Kreisgemeinschaft Wehlau und an Ostpeußen haben, mit dem Heimatbrief beliefert. Dieser Personenkreis möge sein weiterhin bestehendes Interesse schriftlich, per E-Mail oder Post dem Vorstand mitteilen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, aber die wirtschaftliche Lage der Kreisgemeinschaft lässt dem Vorstand keine andere Wahl, wenn der Fortbestand der Kreisgemeinschaft auf absehbare Zeit gesichert bleiben soll.

Der Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Jahre 2018, dass die **Herausgabe des zweimal im Jahr erscheinenden Heimatbriefes die wichtigste Aufgabe der Kreisgemeinschaft Wehlau ist**, gilt unverändert.

Der Vorstand



Kontakte und Informationen in der Heimat

Häufig werden wir gefragt, besonders von Einzelreisenden, ob es Kontaktmöglichkeiten zu Deutsch sprechenden Personen im nördlichen Ostpreußen, besonders unserem Heimatkreis Wehlau gibt.

Auf unseren Reisen haben wir

- Marina Alexandrova aus Wehlau
- Eugen Segowskew aus Palmnicken

als kompetente und zuverlässige Partner mit guten Deutschkenntnissen kennengelernt.



**Marina aus Wehlau
(Dolmetscherin)**

Handy:
007 952 7946 358



Eugen aus Palmnicken (Reiseleiter)

Handy:
007 905 241 55 75

Festnetz:
007 401 533 7289



Beide Ansprechpartner sind gerne bereit, bei Reiseplanungen und vor Ort im nördlichen Ostpreußen die benötigten Auskünfte zu erteilen.

Kaffee in Wehlau an der Alle-Mündung

Während unserer diesjährigen Reise nach Wehlau haben wir im Kaffee an der Alle Rast gemacht und uns mit dem Inhaber unterhalten. Seit Längerem ist eine Gruppe in Wehlau an Kontakten zu unserer Gemeinschaft interessiert. Leider nehmen jährlich immer weniger Altwehlauer an unseren Reisen teil, auch haben die Reisen nicht mehr regelmäßig stattgefunden. Sodass frühere Kontakte, besonders die von Sieglinde und Heinrich Kenzler, verloren gegangen sind.

Die nachstehende E-Mail Kopie ist eine Google Übersetzung

Einen guten Tag,

Anfang August hatten wir in Znamensk ein Treffen in unserem Café, wo wir uns mit Ihnen und Gerd (Gerd Gohlke) trafen. Wir hoffen, dass unsere Kommunikation fortgesetzt wird.

Heute hatten wir ein Gespräch mit dem Leiter der Dachverwaltung über einen Dialog mit der Wehlau-Gemeinschaft. Bereit für den Dialog, außerdem bereit, unsere Plattform und unsere gemeinnützige Organisation (Verein zur Entwicklung von Sport und Tourismus „Znamensk“) für diesen Dialog zu nutzen. Und das interessiert uns sehr.

Bitte übermitteln Sie diese Information an Gerd Gohlke

Frage: Ist es möglich, über Sie einen Dialog mit der Gemeinschaft zu führen?
Wir warten auf eine Antwort



Kaffee an der Allemündung in Wehlau

Die Kreisgemeinschaft Wehlau ist selbstverständlich an dauerhaften Kontakten zu den heutigen Bewohnern interessiert und wird während der für 2020 geplanten Reise einen festen Programmfpunkt im Kaffee an der Alle-Mündung einplanen. Die Reise im nächsten Jahr steht im Zeichen des Kriegsendes vor 75 Jahren (s. an andere Stelle in diesem Heimatbrief)

Leserbriefe



Lieber Herr Gohlke,

haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief. Durch Ihre Veröffentlichungen und Gespräche habe ich von den Nöten der Kreisgemeinschaft Wehlau erfahren. Die von Ihnen und Ihren Vorstandskolleg/Innen erbrachte Aufbauarbeit nötigt mir den größten Respekt ab. Dafür mein großes Lob.

Um es vorweg zu nehmen: dieses Jahr bin ich bis 17. Sept. 2019 in Urlaub, so dass ich nicht an der Hauptversammlung und am Hauptkreistreffen teilnehmen kann. Sorry.

Es ehrt mich sehr, dass Sie an mich denken, wenn es um die Weiterführung des Vereins geht. Nun bin ich aber schon in 5 verschiedenen Vereinen mit teilweise Vorstandsfunktionen. Da erwartet man von mir aktive Mitarbeit, wenn ich nicht als «Karteileiche» abgestempelt werden will.

Auch wenn ein Großteil Ihrer Vereinsarbeit digital abgehandelt werden kann, bitte ich um Ihr Verständnis, wenn ich einer aktiven Unterstützung Ihres Vereins nicht zusagen kann.

Aus Stuttgart werde ich dann versuchen, bei den nächsten Treffen dabei zu sein, auch wenn es eine Riesenentfernung nach Syke ist.

Der Einladung zu einem Treffen nach Leipzig konnte ich durch Terminkonflikte auch nicht folgen.

Nochmals um Ihr Verständnis bittend, verbleibe ich vorab
mit freundlichem Glückauf

Achim Klagge.

Sehr geehrter Herr Gohlke,

16.09.2019

vielen Dank für Ihre Einladung zum Hauptkreistreffen an diesem Wochenende und für Ihren eindringlichen Brief. Meine späte Antwort bitte ich zu entschuldigen. Ihrer freundlichen Anfrage nach einer Bereitschaft zur Mitarbeit in einem erweiterten Vorstand möchte, bzw. kann ich nicht nachkommen. Ich bin beruflich und ehrenamtlich bereits stark engagiert, sodass ein weiteres Engagement weder für meine Gesundheit, meine Familie noch für die von mir unterstützten Organisationen förderlich wäre. Hierfür bitte ich Sie freundlich um Verständnis.

Ihnen und den Teilnehmern des Treffens wünsche ich einen erfolgreichen und angenehmen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Pasckert

Heilbronn, den 17.09.2019

Sehr geehrter Herr Gohlke,

danke für die schönen Tapiaubilder in den letzten Heimatbriefen.

Als ich bei meiner letzten Fahrt in die Heimat die Veränderung zum Schönen und Farbigen in Tapiau erleben durfte ist der Gedanke an mein Tapiau nicht mehr so getrübt aber leider auch nicht mehr so sehnsvoll. Mein Elternhaus hatte auch ein völlig anderes Gesicht und Umfeld bekommen. – Schön für die neuen Bewohner. –

Ihre Fahrt 2019 hätte mir gefallen, aber leider reihten sich mehrere Operationen und Krankenhausaufenthalte aneinander. So wird sich zeigen, ob ich noch einmal mitfahren werde. Im Moment erfreuen mich die letzten Fotos aus Tapiau.

Mit freundlichen Grüßen
Sigrid Friz

Hallo Gerd,

26.08.19

herzlichen Dank für das Petersdorfer Heimatbuch. Bisher habe ich es nur durchgeblättert, aber es sieht sehr interessant aus und enthält einiges mehr als meine bisherige Ausgabe.

Den Preis überweise ich sehr gern, ich werde ihn auf 70 Euro aufstocken, denn es kann gut sein, dass ich letztes Jahr einmal nicht gespendet habe. Der Überweisungsträger, der mich nämlich jeweils daran erinnert, war noch in dem Exemplar des Heimatbriefes, den ich mit in Königsberg hatte.

Die Ostpreußenfahrt war organisatorisch sehr gelungen und tief beeindruckend. Danke auch dir dafür! Man kann sich nun so manches besser vorstellen, schon allein diese riesengroße Entfernung, die die Ostpreußen zu ihrer Heimat hinter sich lassen mussten, ohne Aussichten darauf zu haben sie einmal wiedersehen zu können! Wir werden den Wehlauer Heimatbrief nun mit anderen Augen und mit wieder größerem Interesse lesen.

viele herzliche Grüße

Elisabeth Struck

• •

Lieber Herr Gohlke,

Meine Schwester rief mich heute an und berichtete:

Die Heimatbücher sind gut angekommen und sie wird heute noch den Betrag überweisen, so sollte es morgen in ihrem Account sein. Ich bin Ihnen so dankbar für die schnelle Lieferung, so kommen die Bücher nächste Woche hier an.

Ihnen wünsche ich eine gute Reise in die alte Heimat, habe Ihren Reiseplan studiert und auf einer sehr guten Landkarte von Ostpreußen verfolge ich es.

Am 6. Tag, sehe ich, werden Sie Tapiau - Goldbach fahren, da fahren sie bei Heinrichshof vorbei, kurz bei Moterau. Natürlich kenne ich das nur vom erzählen und einigen Bildern.

Am Internet haben wir einige Bilder gefunden vor einigen Jahren da steht nur noch das Wohnhaus, die Stallungen sind total weg. Wahrscheinlich brauchten die Russen die Ziegelsteine. Mein Mann erzählte mir von seiner Kindheit und der Kleinbahn, die nebenan fuhr. Na ja ich will Sie nicht belästigen aber ich freue mich, jetzt Ostpreußen kennen zu lernen. Unsere Kinder freuen sich darüber.

Ich werde mit Ihnen alle die auf der Reise sind in Gedanken mitfahren.

Im Anhang schicke ich ein Bild von mir, mit Schwester und Bruder im Wagen am 12 Oktober 1944 auf der Flucht (ich war 15 Jahre) 50 km westlich von Belgrad, Serbien (früher Jugoslawien) wir sind Donauschwaben da gewesen. Ehemaliges Österreich-Ungarn.

Liebe Grüße von Hertha Wolf



Flucht der Familie Pohl 1944 aus Jugoslawien

• •

Sehr geehrter Herr Gohlke,

Viele Dank für die ausführlichen Informationen zum Heimatkreis Wehlau. Leider kann ich an dem Treffen nicht teilnehmen. Ich feiere in dieser Zeit meine goldene Hochzeit. Die Gäste sind schon eingeladen.

Fast mein ganzes Leben bin ich ehrenamtlich tätig. - 56 Jahre - Deshalb kann ich die Sorgen des Heimatvereins sehr gut verstehen. Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen kein weites Ehrenamt mehr übernehmen. Ich wünsche Ihnen und den Mitstreitern viel Erfolg bei Ihren Bemühungen. Ich lese den Heimatbrief immer noch sehr gerne und hoffe, dass es ihn noch einige Zeit geben wird.

Herzliche Grüße an Sie und alle anderen Teilnehmer

Regina Schmidt

Fotosuche im Zusammenhang mit dem Wasserstraßenamt Tapiau

Sehr geehrte Frau Garm,

ich bedanke mich nochmals recht herzlich bei Ihnen für die schönen Fotos. Jetzt habe ich endlich eine Vorstellung wie der Eisbrecher „Wiking“ ausgesehen hat.

Nun zu meiner Bitte: Vielleicht können Sie bei Ihren Treffen einen Aufruf bezüglich von Dokumentationen über Schiffe des Wasserstraßenamtes Tapiau veröffentlichen. Es können auch Abbildungen von Schlepper-, Bagger- und Spülsschiffen sein. Ebenfalls sind Zeichnungen erwünscht. Es interessieren mich nicht nur Fotos sondern ferner erlebte Geschichten oder Episoden in diesem Zusammenhang. Weiterhin bin ich auch an Detailfotos der „Westpreußen“ und gleichfalls an Fotos des Hafens in Tapiau interessiert.

Gerne können Sie meine Daten weiterleiten, mein Beruf ist Schiffsführer:
Mario Mineif (29 Jahre)
39307 Kade (Sachsen-Anhalt)
Genthiner Straße 20
Tel.: 0151 54381341

Eisbrecher Foto-Archiv Mineif mit über 60 000 verschiedenen Fotos zu dieser Thematik

Neuer Vorstand für vier Jahre

In den vergangenen Jahren haben wir vermehrt um Nachwuchskräfte für die ehrenamtliche Mitarbeit geworben. Diese Bemühungen waren nicht sehr erfolgsversprechend.

Auf ein in dieser Angelegenheit an 60 Mitglieder gerichtetes Schreiben, die nach 1950 geboren wurden, hat der Vorsitzende nur wenig Resonanz bekommen. Einige Antworten, die sich häufig ähneln, können den vorstehenden „Leserbriefen“ entnommen werden.

Erfreulicherweise, gibt es doch einige Interessierte Mitglieder, die bereit sind ehrenamtlich für die Kreisgemeinschaft zu arbeiten, sodass auf der Mitgliederversammlung am 14. September 2019 ein neuer Vorstand gewählt werden konnte.

In den Vorstand gewählt wurden:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Uwe Koch |
| 2. Vorsitzender | Gerd Gohlke |
| Schatzmeisterin | Ingrid Eigenbrod |
| Beisitzer | Werner Schimkat |
| Beisitzer | Hauke-Hermann Eggert |

Ehrenamtliche Aufgaben:

Kassenprüfung	Margit Garn
	Elfriede Strobel
Regionalgruppe	Eberhard Grashoff (Leipzig, Neue Bundesländer)
Heimatkreisdatei	Ingrid Eigenbrod
Gratulationen	Margit Garn
Familienforschung	Eberhard Grashoff
Internetauftritt	Werner Schimkat
Bildarchiv	Annelie Schemmerling
Heimatmuseum	Gerd Gohlke
	Elfriede Strobel
Heimatbücher	Michael Schemmerling
Sammlungsarchiv	Elfriede Strobel
Heimatreisen	Gerd Gohlke
Heimatbriefteam	Gerd Gohlke
	Irene Bock
	Birthe Sendacki
	Michael Schemmerling

Trotzdem suchen wir aus Altersgründen Helfer, auch für andere Aufgaben, wie z. B. Schüleraustausch, Jugendarbeit, Heimat- und Kulturpflege.

Vertreibung und ihre Folgen für das spätere Leben

Frühe Lebensumstände prägen Menschen in ihrem gesamten späteren Leben. Dies gilt insbesondere auch für traumatische Erfahrungen wie Gewalt, Flucht und Vertreibung in der Kindheit.

Diese frühen Lebensumstände können die Aktivität unserer Gene beeinflussen. Die Veränderungen am Erbgut können erhalten bleiben und sogar die Gesundheit unserer Nachkommen mitbestimmen.

Das ist der Hintergrund (Forschungszweig der „Epigenetik“) der Studie „Vertreibung in der Kindheit – Auswirkungen im späteren Leben“ („Childhood Escape – Late Life Outcome, CELLO“). Diese Studie wird von Mitarbeitern des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim durchgeführt. Dieses Institut ist eine international renommierte Forschungseinrichtung, die als Landesstiftung des öffentlichen Rechts aus Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg finanziert wird.

Die CELLO-Studie prüft zwei Fragen:

- Führt Traumatisierung in der Kindheit oder bei den Eltern zu einem erhöhten Risiko für Diabetes mellitus Typ 2 („Altersdiabetes“), Übergewicht, Depression oder fehlregulierten Stresshormonen?
- Lassen sich Spuren („epigenetische Merkmale“) früher Lebensumstände bzw. früher Lebensumstände der Eltern im späteren Leben finden?

Daher wendet sich die Studie an folgende Personen:

1. Menschen, die selbst oder im Mutterleib die Erfahrung von Vertreibung aus Ostpreußen gemacht haben (Geburtsjahrgänge ca. 1925 – 1950)
2. Menschen, deren Eltern die Erfahrung von Vertreibung aus Ostpreußen gemacht haben (Geburtsjahrgänge ca. 1945 – 1970)

Wie läuft diese Studie ab ?

Die Studie findet ausschließlich auf dem Postweg und per Telefon statt (Zeitaufwand insgesamt ca. 2 Stunden). Die Teilnahme besteht im Ausfüllen von Fragebögen (zu Gesundheit und Lebensgeschichte) sowie der Abgabe von 4 Speichel- und 1 Fingernagelprobe. In den Proben werden Stresshormone sowie genetische und epigenetische Merkmale bestimmt. In der Sendung mit den Fragebögen ist zudem ausführliches Informationsmaterial enthalten. Außerdem führen die Studienmitarbeiter mit jedem Teilnehmer ein telefonisches Aufklärungsgespräch.

Falls Sie zum oben genannten Personenkreis gehören und Interesse an der

Studie haben, wenden sie sich bitte mit unten stehender Postkarte oder per E-Mail unter Angabe der auf der Postkarte aufgelisteten Daten an Prof. Dr. Michael Deuschle.

Datenschutz: Alle persönlichen sowie genetischen und epigenetischen Daten werden ausschließlich pseudonymisiert (d.h. ohne personenbezogene Daten wie Name, Geburtsdatum usw.) gespeichert.

Wir benötigen Ihre Mitwirkung und freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, das ungeheure Schicksal der ostpreußischen Vertriebenen wissenschaftlich aufzuarbeiten!

Prof. Dr. med. Michael Deuschle
Leiter der AG Stressbezogene Erkrankungen
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
J5, 68159 Mannheim
cello@zi-mannheim.de

Ich bin interessiert an der CELLO-Studie teilzunehmen. Bitte senden Sie mir ein Kuvert mit den Studienunterlagen zu.
Adresse:

Name: _____

Gebühr
bezahlt;
Empfänger

Strasse, Hausnr. _____

PLZ, Stadt. _____

Mein Geburtsjahr: _____

Prof. Michael Deuschle
CELLO-Studie
Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit
J5
68159 Mannheim

Bitte ankreuzen:

- eigene Vertreibungserfahrung
- Vertreibungserfahrung der Eltern
- mein Ehepartner hat Vertreibungserfahrung
- die Eltern meines Ehepartners haben Vertreibungserfahrung

Kostenlose Visa für Nordostpreußen



Pilkoppen am Kurischen Haff auf der Nehrung

Russland ermöglicht elektronische Anträge für 53 Länder – USA, Kanada und England ausgeschlossen

Seit dem 1. Juli ist eine Regelung in Kraft getreten, derzufolge ausländische Bürger das Königsberger Gebiet mit einem kostenlosen elektronischen Visum bereisen können.

Diese vereinfachte Regelung soll ausländische Touristen anziehen. Da es jetzt viel einfacher ist, ein kurzfristiges Visum zu erhalten, hofft die russische Regierung auf eine Belebung der Tourismusbranche in der Königsberger Exklave. Die Regionalregierung hat bereits die Gültigkeit solcher Visa bestätigt. Ein elektronisches Visum gilt vom Tag der Ausstellung 30 Tage und berechtigt zum Aufenthalt im Königsberger Gebiet für die Dauer von acht Tagen. Um ein solches Visum zu erhalten, muss man ein Formular auf der Konsularseite des russischen Ministeriums für Auslandsangelegenheiten im Internet nicht später als vier Tage vor der geplanten Reise ausfüllen.

Dem Antrag muss eine Fotodatei angehängt werden. Man kann das Formular in deutscher und in russischer Sprache aufrufen. Es ist geplant, in Zukunft weitere Sprachen hinzuzufügen. Nach Prüfung des Antrags erhält man eine Bestätigungs-E-Mail an die in der Erklärung angegebene Adresse. Der Brief enthält eine Identifikationsnummer, die zusammen mit dem Reisepass beim Passieren der Grenze am russischen Kontrollpunkt vorgelegt werden muss. Neben dem Reisepass

und dem Visum wird bei der Einreise der Nachweis einer Krankenversicherung verlangt. Bei der Einreise per Flugzeug muss das Rückreiseticket oder dessen Buchungsbestätigung und das Datum des geplanten Rückflugs vorgelegt werden.

Die Bearbeitungszeit des elektronischen Antrags beträgt vier Tage. Wenn man möchte, kann man 20 Tage vor der geplanten Reise das Visum beantragen. Das kostenlose elektronische Visum hat nur für das Königsberger Gebiet Gültigkeit. Ein großer Vorteil dieser Neuerung besteht darin, dass für die Erteilung eines solchen Visums keine Einladung und kein persönlicher Besuch beim Konsulat erforderlich sind. Die Ein- und Ausreise mit einem elektronischen Visum kann über alle Autokontrollstellen, über den Hafen und den Königsberger Flughafen erfolgen.

Eine vereinfachte Einreise in Form eines 72-Stunden-Visums hat es schon bis 2017 für das Königsberger Gebiet gegeben.

Die Einführung solcher kostenlosen elektronischen Visa war zuvor in der neuen Gesetzesvorlage für die Sonderwirtschaftszone „Kalininogradskajaoblast“ enthalten. Allerdings können nicht die Bürger aller Länder diese Möglichkeit nutzen. Erst vor wenigen Tagen hat die russische Regierung eine Liste der Länder veröffentlicht, die das nördliche Ostpreußen mit elektronischem Visum besuchen können. Darauf befinden sich 53 Länder. Bei der Erstellung der Liste wurde die geografische Nähe der Exklave zu den Ländern der Europäischen Union berücksichtigt, sodass die Regelung für 38 europäische Länder gilt. Zu den Ländern, für die diese nicht gilt, gehören die USA, Kanada und Großbritannien. Es ist erwähnenswert, dass im vergangenen Jahr bereits elektronische Visa für Reisen in die fernöstlichen Regionen Russlands eingeführt wurden, hier aber nur 18 Länder in die Liste aufgenommen wurden.

Die polnische Generalkonsulin in Königsberg, Anna Novakowska, ist der Ansicht, dass die Einführung elektronischer Visa dazu beitragen werde, vermehrt polnische Touristen anzulocken: „Wenn jeder Pole sich im Internet registrieren lassen und die polnisch-russische Grenze ohne Probleme passieren kann, wie es während der Fußball-Weltmeisterschaft war, dann wird das ein guter Anreiz für diejenigen sein, die aus touristischen Gründen fahren.“ Um die polnischen Touristen besser über die Möglichkeit eines kostenlosen elektronischen Visums zu informieren, planen die regionalen Behörden, ein Informationsbüro in Danzig zu eröffnen, in dem sie das nördliche Ostpreußen vorstellen und bei der Beantragung elektronischer Visa behilflich sind.

Jurij Tschernyschew

Visanträge können im Internet unter folgender Adresse gestellt werden:
www.electronic-visa.kdmid.ru/kldg_home.html

*Bitte schon jetzt
Termine notieren!*

Heimattreffen 2019



Hauptkreistreffen der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. 2020



Organisation:
Telefon:

Gerd Gohlke
04241-5586

11.-13. September 2020

Freudenburg

Amtsfreiheit

27211 Bassum

Werner Schimkat

0611-50509840

7. Regionaltreffen in Leipzig

Samstag, 09. Mai 2020

Gaststätte „Seilbahn“

Max-Liebermann-Straße 91, 04157 Leipzig

Organisation:
Telefon:
eMail:

Eberhard Grashoff

0341-9010730

ebs.grashoff@web.de

Kirchspieltreffen Allenburg 2020

Die Allenburger treffen sich während des

Hauptkreistreffens vom 11.–13. 09. 2020 in Bassum



Organisation: Kurt Palis

Theodor-Storm-Straße 12

29643 Neuenkirchen

Telefon: 05195 - 933565

Landsmanschaft Ostpreußen, Westpreußen, Pommern Ortsgruppe Bassum

Dienstag 07. April 2020 um 14.30 Uhr

Ostertreffen im Hotel Brokate in Bassum

Cathleen Schorling, Bremerstrasse 3

Der Ostpreußen Stammtisch Hamburg

Ein generationsübergreifendes Projekt in der Hansestadt

Letztes Jahr Ende Oktober befand ich mich in einem Urlaub in Vilnius – der Hauptstadt von Litauen. Während ich durch die Altstadt Lituans schlenderte, hatte ich viel Zeit zum Nachdenken. Seit mindestens vier Jahren interessierte ich mich für Ostpreußen – die Heimat meiner Vorfahren. Doch mit wem konnte ich mich darüber austauschen? Eigentlich mit niemandem.

Seit einigen Jahren war ich nun schon in Facebook, einem Sozialen Netzwerk im Internet, und war dort in diversen Gruppen zum Thema „Ostpreußen“ eingetragen. In Sozialen Netzwerken treffen Freunde, Bekannte oder Fremde mit gleichen Interessen aufeinander und knüpfen vorübergehend oder dauerhaft Kontakte. Die so entstehenden Beziehungen werden von den Mitgliedern genutzt, um persönliche Daten und Informationen auszutauschen, zu diskutieren oder andere Inhalte zu teilen. Zu den üblichen Funktionen dieser Netzwerke zählen die Erstellung eines für die Mitglieder sichtbaren Profils, Fotoalben, eine Kontakt- bzw. Freundesliste, der Empfang und Versand von Nachrichten und vieles mehr.

Doch was nützt es mir, so dachte ich, wenn ich mir im Internet nur alte und neue Bilder von damals oder aktuellen Reiseerlebnissen anschau, aber mich mit diesen Menschen nicht austauschen kann. Im familiären Umfeld habe ich, als jemand, der als Ostpreußen-Enkel in den 80er-Jahren geboren ist, niemanden



mehr kennengelernt, der mir aus erster Hand über Ostpreußen erzählen konnte. Zudem waren mir auch im privaten Umfeld keine Ostpreußen oder Kinder und Enkelkinder aus Ostpreußen bekannt.

Und während ich so durch die Straßen von Vilnius ging, entschloss ich mich, etwas dagegen zu unternehmen. Am 26. Oktober gründete ich in Facebook die Gruppe „Ostpreußen Stammtisch Hamburg“ und forderte andere Leute aus dem Umfeld Hamburgs dazu auf, der Gruppe beizutreten. Am 15. November 2018 lud ich schon zum ersten Stammtischtreffen in einem Hamburger Restaurant ein. In der Gruppe waren wir bis dahin 22 Mitglieder. Einige sagten auch zu am Treffen teilzunehmen. Letztendlich waren wir bei unserem ersten Treffen ganze drei Leute. Der Austausch war dennoch gut und es wurde fortan einmal monatlich zum Stammtisch eingeladen.

Eine Weile waren wir vier bis fünf Personen. Das letzte Mal im September – dem elften Treffen seit der Gründung – waren wir schon ganze Elf. Es geht also voran. In der Internet-Gruppe gibt es bereits 200 Interessenten, auch einige, die nicht im Umfeld Hamburgs wohnen. Teilnehmen an unserem Stammtisch kann jeder zwischen 18 und 111 Jahren, der in Ostpreußen oder dessen Vorfahren in Ostpreußen geboren sind oder auch diejenigen, die einfach Interesse haben.

Die Person, die bisher den weitesten Anreiseweg hatte, musste in etwa 470 km zurücklegen. Die Person mit dem kürzesten Weg bin ich - mit etwa 4 km. Wir hatten schon Gäste aus Jülich in Nordrhein-Westfalen, Halle/Saale, Kiel und Hannover. Die Altersspanne betrug bisher 53 Jahre. Die jüngste Teilnehmerin war 30 Jahre und der älteste Teilnehmer 82 Jahre alt. Am Stammtisch nehmen Ostpreußen und deren Nachfahren aus diversen Landkreisen Ostpreußens teil. Von Pillkallen bis Johannisburg und von der Elchniederung bis Goldap. Selbstverständlich auch Personen aus dem Kreis Wehlau – meine Wenigkeit.

Das Treffen ist generationsübergreifend ausgerichtet. Das heißt: die Jungen dürfen von den älteren Generationen lernen und die noch damals in Ostpreußen Geborenen können sich Reiseerlebnisse erzählen lassen und etwas über die aktuelle Entwicklung der Region hören.

© Jörg Paulowitz

Nicht vergessen!

Ihre Spende sichert das weitere Erscheinen unseres Heimatbriefes

Ostpreussen Stammtisch Hamburg

Immer donnerstags um 18 Uhr

20.06, 18.07, 22.08, 26.09, 17.10,
21.11, 12.12.2019

Alter 18 bis 111 Jahre

Vergangenes & Gegenwart, Sprache
& Kultur, Erfahrungen & Eindrücke,
Reiseberichte & Empfehlungen

Adresse

Restaurant zum Eichtalpark
Ahrensburger Straße 14a (B75)
22041 Hamburg-Wandsbek

Kontakt

ostpreussen.stammtisch@gmail.com





Tagesprogramm zum Regionaltreffen und Tag der Heimat am 09. Mai 2020 in Leipzig

9:00 Uhr Einlass in den Saal des Kleingartenvereins „Seilbahn“ in 04257 Leipzig Max-Liebermann- Str. 91

10:00 Uhr Eberhard Grashoff, Kreisgemeinschaft Wehlau, eröffnet die Veranstaltung, nach dem Glockengeläut des Königsberger Doms erfolgt die Totenehrung

Grußworte:

Kreisgemeinschaftsvorstände, Landesgruppe Sachsen, BdV Landesverband Sachsen und Vertreter des öffentlichen Lebens.

im Anschuss:

Dr. Christopher Spatz liest aus seinem Werk „Nur der Himmel blieb derselbe“ zur Identität der ostpreußischen Wolfskinder.

Die französische Mezzosopranistin, Isabelle Kusari, wird das Treffen mit ihrem Gesang „Heimat in Liedern“ musikalisch umrahmen. Begleitet wird sie am Piano von Jun Zhao.

Den persönlichen Wünschen entsprechend lassen wir unser Treffen am Nachmittag ausklingen.



Reise Ostpreußen vom 05. Bis 14. Juni 2020

Aus Anlass der Beendigung des 2 Weltkriegs vor 75 Jahren planen wir eine Studienreise vom „*05. bis 14. Juni 2020*“ nach Stettin, Danzig, Preußisch Stargard, Briesen, Deutsch Eylau und Königsberg unter dem Motto „*Erinnerungen – Entdeckungen – Begegnungen*“ im historischen Pommern, Westpreußen und Ostpreußen. Besuch der polnischen Partnerstädte von Diepholz: Preußisch Stargard / Starogard, Gedanski und von Syke Briesen / Wabrzezno. Wir besuchen das Ermland, Masuren und das zu Russland gehörende Königsberger Gebiet / Kaliningrad Oblast, den Landkreis Wehlau / Snamensk als Patenkreis des Landkreises Diepholz und die Patenstädte von Syke – Wehlau / Snamensk, von Bassum –Tapiau / Gwardeisk, von Hoya – Allenburg / Druschba.

Veranstalter:

Reiseservice Bittermann, Am Alten Sportplatz 2, 28857 Syke,
Tel. 04242- 936243, Mail: info@reiseservice-bittermann.de

Kooperationspartner:

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. Mail: gerd.gohlke@wehlau.net
Gesellschaft der Deutschen Minderheit in Deutsch Eylau / Iława.

Reisprogramm

1. Reisetag

Freitag, 05. Juni 2020

Anreise nach Stettin. Nach der Ankunft in Stettin unternehmen Sie eine Stadtführung. Während des Rundgangs werden Sie über die Liebe des großen Herzogs hören und auch über die Liebe der letzten Hexe in Pommern. Sie können das Renaissanceschloss der Pommerschen Herzöge und die wunderschöne Domkirche betrachten. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit dem gotischen Rathaus darf auch nicht fehlen. Nach der Stadtrundfahrt werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Abendessen im Hotel .

2. Reisetag

Sonnabend, 06. Juni 2020

Fahrt nach Danzig. Nach Ankunft im Hotel, Empfang durch die örtliche Reiseleitung. Nach dem Abendessen erfolgt ein abendlicher Stadtbummel durch Danzig.



3. Reisetag

Sonntag, 07. Juni 2020

Vormittags besichtigen Sie die Danziger Altstadt. Entlang des Königswegs, vom Hohen Tor über den Langen Markt zum Grünen Tor, sehen Sie die prächtigsten historischen Gebäude. Die Stadt vermittelt ein imposantes Bild früheren Glanzes. In der hervorragend restaurierten Altstadt sind die stolzen Patrizierhäuser in der Langgasse, die mittelalterliche Frauengasse mit Ateliers, Cafés, Boutiquen etc., der Artushof und die gewaltige Marienkirche einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Das mittelalterliche Krantor gilt weithin als das Wahrzeichen Danzigs. Anschließend erfolgt die Ausflugsfahrt nach Preußisch Stargard (Starogard Gdanski) mit Programm der Gruppe Diepholz.

4. Reisetag

Montag, 08. Juni 2020

Fahrt nach Briesen, Stadtrundfahrt/Rundgang in Briesen. Programm der Gruppe Syke. Am Nachmittag erfolgt die Weiterfahrt zur Übernachtung in Deutsch Eylau / Iława. Abendessen im Hotel.



5. Reisetag

Dienstag, 09. Juni 2020

Fahrt zum Oberlandkanal. Hier unternehmen Sie eine Schifffahrt von Buchwalde nach Hirschfeld. Anschließend führt Sie die Reise nach Marienburg / Malbork und Marienwerder / Kwidzyn. In Marienburg besichtigen Sie die größte gotische

Ordensburg Europas. Die 1945 schwer zerstörte mittelalterliche Festung wurde mit großem Aufwand wieder errichtet. Sie gilt als weltgrößter Backsteinbau und ist seit 1997 UNESCO - Weltkulturerbe. Die Marienburg ist ein Meisterstück des Wehrbaus aus dem späten Mittelalter und seit 1961 ein Museum. Nach dem Abendessen Gespräche mit Mitgliedern der Deutschen Minderheit.



6. Reisetag

Mittwoch, 10. Juni 2020

Sie fahren zunächst nach Alleinstein (Olsztyn). In der 1945 stark zerstörten Stadt sind besonders die wieder errichtete Altstadt und die Kathedrale St. Jakobus sehenswert. Anschließend Weiterfahrt in den idyllischen Süden von Masuren. Durch weite Wald- und Seenlandschaften gelangen Sie in malerische Orte wie Sensburg / Mragowo und Nikolaiken / Mikolajki. In Nikolaiken nehmen Sie an einer Schifffahrt auf den Masurenischen Seen teil. Abschied vom örtlichen Reiseleiter. Rückfahrt nach Eylau.

7. Reisetag, Donnerstag, 11. Juni 2020

Fahrt zum polnisch-russischen Grenzübergang in Preußisch Eylau. Hier werden Sie nach den Grenzformalitäten von Ihrem russischen Reiseleiter in Empfang genommen. Anschließend Fahrt über Domnau, Friedland nach Allenburg (Patenstadt von Hoya). Weiter geht es nach Wehlau (Patenstadt Syke), dort Chorauftritt im Cafe an der Allemündung und Gedankenaustausch mit Bürgern von Snamensk. Weiter geht es über Tapiau nach Königsberg. Abendessen im Hotel.



8. Reisetag Freitag, 12. Juni 2020



Stadtrundfahrt in Königsberg. Ein Hauch vom alten Glanz ist trotz aller Kriegszerstörungen und Veränderungen in Königsberg geblieben: der Hauptbahnhof, das Postamt, das Brandenburger Tor, die Börse, das Königstor, der Turm der Dohna-Festung und die Luisenkirche. Der Königsberger Dom mit dem Grabmal Immanuel Kants ist das Wahrzeichen der Stadt. Dank vieler ausländischer Spender ist er vollständig wieder errichtet worden. Ausstellungen zeugen vom

Reichtum der einstigen Hauptstadt Ostpreußens. Nachmittags steht ein Ausflug in den Patenkreises Wehlau mit Rundgang in den Städten Tapiau und Wehlau. Am Abend Chorauftritt im Hotel und Gedankenaus mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

09. Reisetag Sonnabend 13 Juni 2020

Ihre Reise führt Sie auf die Kurische Nehrung. Eine einzigartige Küstenlandschaft erwartet Sie auf der schmalen, größtenteils bewaldeten Halbinsel. Sie besuchen die Vogelwarte bei Rossitten / Rybatschij. Die Kurische Nehrung, an der schmalsten Stelle keine 400 m breit, erstreckt sich zwischen dem Kurischen Haff und der Ostsee. Dort laden wir Sie zu einem Waldbuffet mit russischen Spezialitäten ein. Die schneeweissen Sandberge der Großen Düne, Europas größter Wanderdüne sind fast 60 m hoch und fallen unmittelbar in das Kurische Haff hinab. Im malerischen Künstler- und Fischerdorf Nida lohnt sich ein Halt, bevor Sie mit der Fähre von der Kurischen Nehrung zur Altstadt von Memel und anschließend zum Hafen von Klaipeda fahren. Im Hafen von Klaipeda angekommen, gehen Sie an Bord Ihrer Fähre nach Kiel.



10. Reisetag

Sonntag, 14. Juni 2020

Genießen Sie den heutigen Tag an Bord, lassen Sie Ihre Reise Revue passieren. Gegen 17.00 Uhr Ankunft in Kiel. Weiterfahrt über Hamburg und Bremen nach Syke /Bassum.

Leistungen :

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit reservierten Plätzen
- Nachfähre mit DFDS, Klaipeda - Kiel Übernachtung mit Frühstück in Doppelkabinen innen mit DU/WC (untere Betten)
- Fährpassage Kurische Nehrung - Klaipeda inkl. Nationalpark-Gebühr Kurische Nehrung
- 1 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel in Stettin, z. B. Hotel Dana (Zentrum)
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel in Danzig, z. B. Mercure Gdansk Stare Miasto (Zentrum)
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel in Eylau (Ilawa) z. B. Hotel Port 110
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel in Königsberg, z. B. Hotel Kaiserhof
- 8 x Abendessen, 3-Gang-Menü/Buffet
- 1 x Kaffee und Kuchen in einem Stadtrestaurant in Wehlau
- ca. 2,5-stündige Schifffahrt auf dem Oberländer Kanal von Buchwalde nach Hirschfeld
- Eintritt/Führung Marienburg
- Hotel-Registrierungsgebühr in Russland
- Sondergenehmigung / Grenzzonengenehmigung
- Eintritt Vogelwarte bei Rossitten (Rybatschij)
- ca. 2-stündige Stadtführung Stettin
- polnische Reiseleitung 2. Tag (Danzig) bis 6. Tag (Nikolaiken)
- ca. 1,5-stündiger abendlicher Stadtbummel Danzig
- ca. 2-stündige Stadtführung Danzig
- ca. 2-stündige Stadtführung Starogard Gdanski
- ca. 2-stündige Stadtführung Wabrzecno (Briesen)
- ca. 2-stündige Stadtführung Nikolaiken und ca.
- Schifffahrt auf den Masurenischen Seen
- 1-stündige Stadtführung in Allenstein
- russische Reiseleitung ab polnisch-russischer Grenze in Preußisch Eylau/ bis russisch-litauischer Grenze in Nida (Kurischen Nehrung)
- ca. 3-stündige Stadtführung Königsberg
- ca. 2-stündiger Stadtrundgang Tapiau
- ca. 2-stündige Stadtführung Wehlau
- Reisepreissicherungsschein

Reisepreis pro Person im DZ / doppel Kab. Innen: **1348,00 €**

Einzelzimmerzuschlag: (nur Hotel) **288,00 €**

Einzelkabine Innen Zuschlag **128,00 €**

Zuschlag Doppel Außen Kabine p.P. **21,00 €**

Im Reisepreis nicht enthalten sind:

evtl. anfallende Visagebühren Rußland

nicht aufgeführte Eintrittsgelder und Versicherungen.

Anmeldeschluss: 01. März 2020



Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Patenkreis Landkreis Diepholz



2. Vorsitzender

Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum

An

Mitglieder und Freunde der
Kreisgemeinschaft Wehlau

Fon : 04241 5586

Mobil: 0171 5317 892

Mail : gerd.gohlke@t-online.de

Mail : gerd.gohlke@wehlau.net

Bassum, im November 2019

Einladung zur Mitgliederversammlung und zum Hauptkreistreffen 2020

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Kreisgemeinschaft Wehlau,

hiermit laden wir herzlich zu unserer

Mitgliederversammlung mit Hauptkreistreffens 2020
und dem „50-Jährigen Bestehen“ der Patenschaft
Bassum – Tapiau ein.

Freitag, den	11. September 2020 ab 17:00 Uhr
Sonnabend den	13. September 2012 ab 13:00 Uhr
Sonntag, den	14. September 2020 ab 9:30 Uhr

im Seminar- und Tagungshaus „Die Freudenburg“

Amtsfreiheit 1a, 27211 Bassum

In diesem Jahr hat es uns in der Freudenburg gut gefallen, wie dem Bericht über das diesjährige Treffen entnommen werden kann. Die Freudenburg ist ein Schulungszentrum der Volkshochschule unseres Patenkreises Diepholz, dort können wir an gleicher Stelle wohnen und unser Treffen veranstalten.



Besonders wichtig ist, dass die Teilnehmer sich rechtzeitig anmelden, und ihre gewünschten Essensteilnahmen und Übernachtungstage rechtzeitig bestellen, weil dort kein Gastronomiebetrieb ist, der kurzfristige Bestellungen erfüllen kann.

Deshalb sollten sich jeder, der die Absicht zum Kommen hat, rechtzeitig anmelden. Auf der letzten Seite dieses Heimatbriefes finden Sie ein Anmeldeformular, das Sie bitte für eine zunächst unverbindliche Anmeldung nutzen können.

Anmeldungen bitte ausschließlich an:

Gerd Gohlke

Sykerstraße 26

27211 Bassum

senden, ggf. auch formlos als Mail: gerd.gohlke@wehlau.net oder

Telefon: 04241 5586 Handy: 0171 5317 892

Die Zimmerbestellung sollte möglichst im Frühjahr 2020 erfolgen, denn die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Nach erfolgter Zimmerbestellung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Stornierungsfrist.

Das Kreistreffen 2020

beginnt am **Freitag, den 11. September 2020** mit einer mitgliederoffenen Vorstandssitzung und einem Abendgespräch mit Teilnehmern, die schon am Freitag anreisen. Abendessen um 18:30 Uhr

Sonnabend den 12. September 2020 Herrichtung des Veranstaltungsraums durch den Vorstand und die bereits angereisten Mitglieder; Kassenprüfung, Mittagessen um 12:00 Uhr.

Mitgliederversammlung um 13:00 Uhr

Die endgültige Tagesordnung wird im Heimatbrief Nr. 103 und im Ostpreußenblatt bekanntgegeben

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
(bei nicht ausreichender Beschlussfähigkeit wird die Versammlung für 30 Minuten unterbrochen und dann erneut eröffnet)
5. Grußworte

6. Jahresberichte des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender, Heimatbriefredaktion, Internetauftritt
 - c. Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Berichte über Heimattreffen 2019, Reisen, Bruderhilfe
10. Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan 2020
11. Beratungen und Beschlüsse über eingegangene Anträge
12. Beratung und Beschluss über die Terminplanung 2021
13. Anfragen und Anregungen der Mitglieder
14. Schlusswort des Vorsitzenden
15. Ostpreußental

Um 15:00 Uhr lädt die Kreisgemeinschaft zu Kaffee und Kuchen ein, erforderlichenfalls wird die Mitgliederversammlung unterbrochen.

Beiträge und Anträge zur Tagesordnung übermitteln Sie bitte schriftlich bis zum **10. August 2020** dem Vorsitzenden Uwe Koch.

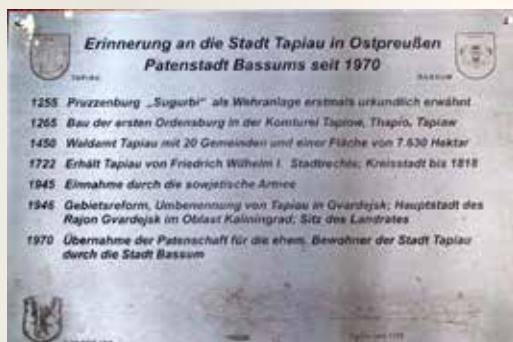
Gegen **16:00 Uhr** ist eine Busfahrt nach Syke zum Gedenken am Wehlauer Stein und Besuch des Wehlauer Heimatmuseums geplant. Rückkehr nach Bassum um **19:30 Uhr** zum anschließenden **Abendessen** in der Freudenburg.

Auch Tagesgäste sollten sich jeweils zu den gewünschten Essensteilnahmen anmelden.

20:30 Uhr vielseitige Unterhaltung mit Bildern, Liedern, Geschichten und Gedichten. Ausklang gegen 23:00 Uhr.

Sonntag, den 13. September 2020

Fortsetzung des Hauptkreistreffens 2020



- 9:30 Uhr** Gedenken am Tapiauer Stein im Park der Freudenburg
- 10:00 Uhr** Feierstunde im Vorwerk der Freudenburg
- Eröffnung
- Totengedenken
- Grußworte
- Festvortrag
**„50 Jahre Patenschaft Bassum – Tapiau
Lichtbildervorträge über Bassum und Tapiau“**
- Bekanntgaben
- Ostpreußentalied
- 12:30 Uhr** lädt die Kreisgemeinschaft zum Erbsensuppenessen ein
- 13:30 Uhr** **Erinnerungen an 50 Jahre Städtepatenschaft**
- 14:30 Uhr** Kaffee und Kuchen im Veranstaltungsraum nach vorheriger Bestellung

Gegen 17:00 Uhr Ende des Kreistreffens
*Im Sinne unserer Gemeinschaft und in Treue zur Heimat Ostpreußen
bittet der Vorstand um eine zahlreiche Beteiligung an allen Veranstaltungen
an beiden Tagen unseres Hauptkreistreffens.*

– Uwe Koch - Ingrid Eigenbrod - Gerd Gohlke

Anmeldungen mit letzter Seite in diesem Heimatbrief

Abschließende Hinweise

Der Bahnhof Bassum liegt an der Eisenbahnstrecke (Hamburg) - Bremen – Osnabrück – (Dortmund), ein Regionalexpress fährt stündlich in beide Richtungen. Zusätzlich verkehrt stündlich eine S-Bahn von und nach Bremen.

In Bassum gibt es 4 Taxi-Unternehmungen, die zum Bahnhof bestellt werden können, und zwar:

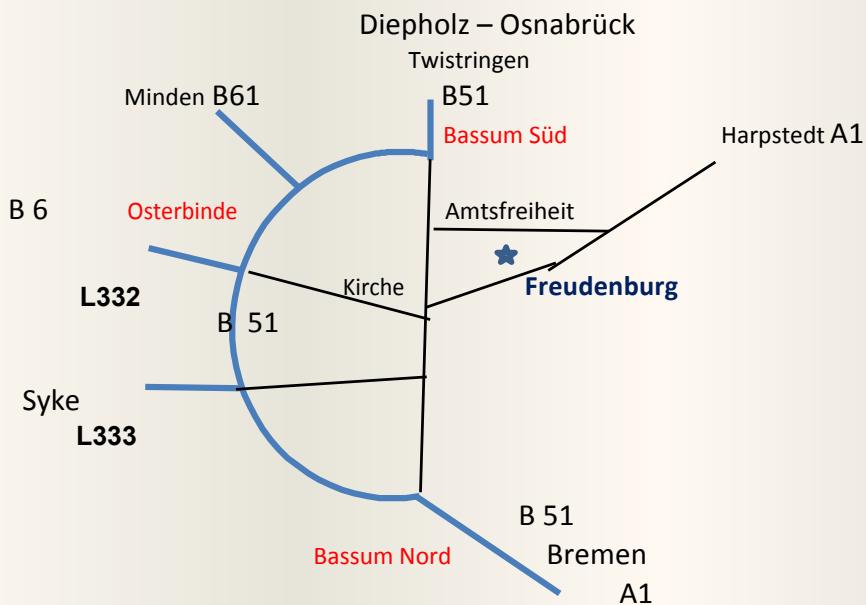
Fakis Taxi	04241 8047676
Taxi Heise	04241 5656
Taxi Wiedemeyer	04241 3000
Taxi Bassum	04241 1515

Mit dem Pkw wird Bassum aus Richtung Norden, Osten und Süden über die B 51 Abfahrt „Bassum – Süd“ erreicht, von dort führt die erste Straße links „**Amtsfreiheit**“ direkt zur Freudenburg.

Aus Osten von der B6 kommend können Sie auch geradeaus in die Stadt bis zur Kirche fahren und links stadtauswärts zur rechts liegenden Amtsfreiheit..

Aus Westen von der A 1 über Harpstedt kommend liegt die „Amtsfreiheit“ an der Harpstedter Straße auf der rechten Seite.

An der Freudenburg gibt es ausreichend Parkplätze, auf dem Hofgelände darf nicht geparkt werden.





Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

Jahresprogramm / Ausstellungen 2020

28.9.2019 – 26.1.2020

Baltische Stadtansichten

Veduten der Sammlung Wulffius

30.11.2019 – 1.3.2020

Im Kleinen groß

Dem Maler Horst Skodlerrak zum 100. Geburtstag

22.2. – 21.6.2020

Käthe Kollwitz

Die Welt in Schwarz und Weiß

4.4. – 11.10.2020

Sielmann!

Der Tierfilmer Heinz Sielmann

11.7. – 6.9.2020

Das alte Königsberg

Der Fotograf Fritz Krauskopf

26.9.2020 – 31.1.2021

„Reise um die Welt“

Adam Johann von Krusenstern zum 250. Geburtstag

7.11. – 8.11.2020

Museumsmarkt. Tradition trifft Modernes

Eröffnung am 6.11.2020

28.11.2020 – 21.2.2021

Annelise Konrat-Stalschus

Kunst in Seide und Wolle

– Änderungen vorbehalten –

Kulturzentrum Ostpreußen

im Deutschordensschloß Ellingen/Bay.

Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2020

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

21.09.2019 – 01.03.2020

Jerzy Bahr – Mein Königsberg

In Zusammenarbeit mit dem Museum Krockow/Krokowa

07.03.2020 – 30.08.2020

Wilhelm Voigt aus Tilsit –

der Hauptmann von Köpenick

29.03.2020

Frühlingserwachen – der etwas andere Ostermarkt

17.05.2020

Internationaler Museumstag

05.09.2020 – 21.02.2021

Gruß aus ... Ostpreußen.

Bunte Erinnerungen aus kaiserlicher Zeit

24.10.2020

Sammler- und Tauschtreffen –

Postgeschichte und Philatelie

21./22.11.2020

25. Bunter Herbstmarkt

Kabinettausstellungen

Januar – Mai 2020

Geschichte des Rundfunks in Ostpreußen

Juni – August 2020

Ostpreußische Baudenkmäler und Landschaften

September – Dezember 2020

Kohle- und Tuschezeichnungen von Ernst v. Glasow

Johann Gottfried Herder aus Mohrungen in Ostpreußen –

Sein Leben in Bildern und Dokumenten

Ausstellungen in Ostpreußen

Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte in

Pr. Holland, Schloss

Saalfeld, Stadt- und Gemeindeverwaltung

Lyck, Wasserturm

Rosenberg, Hist. Feuerwehrhaus

Lötzen, Festung Boyen

Goldap, Haus der Heimat

Johannisburg, Städt. Kulturhaus

Rastenburg, I. Liceum

Ganzjährig

Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur

Ostpreußens im neuen Altvaterturm

auf dem Wetzstein bei Lehesten, Thüringer Wald

Kulturzentrum Ostpreußen • Schloßstr. 9 • 91792 Ellingen/Bay.

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 12 und 13 – 17 Uhr (April – September)

10 – 12 und 13 – 16 Uhr (Oktober – März)

Telefon 09141-8644-0

info@kulturzentrum-ostpreussen.de

Telefax 09141-8644-14

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

www.facebook.com/KulturzentrumOstpreussen



Arbeitskreis Ost-West-Gespräche

Der Gesprächskreis engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Kultur und Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben bzw. heute noch leben.

Neben kulturellen Beiträgen gibt es Raum zum Austausch und zur Diskussion über die damalige Zeit sowie zu den partnerschaftlichen Beziehungen heute.

Dienstag, 19. November 2019 um 14:30 Uhr

Schlesische Nobelpreisträger

Kaffeenachmittag

Gemeindehaus St. Ansgart in Bassum, Mittelstraße 16

Weihnachtsfeiern Dezember 2019

Ostpreußen am Dienstag, den 10.12.2019 um 14:30 Uhr

Hotell Brokake in Bassum, Bremerstraße 3

Schlesier am Dienstag, den 17.12.2019 um 14:30 Uhr

Gemeindehaus St. Ansgart in Bassum, Mittelstraße 16

Dienstag, 21. Januar 2020

Wellwurstessen im Hotel Brokat

Bassumer Ortsgruppen

Dienstag, 18. Februar 2020

St. Ansgar (Ost-West-Gespräche)

Fasching in Schlesien

Dienstag, 17. März 2020

St. Ansgar (Ost-West-Gespräche)

Breslau-Hirschberg-Görlitz

Dienstag, 19. Mai 2020

St. Ansgar (Ost-West-Gespräche)

Kriegsende 1945

Dienstag, 07. April 2020

Ostereieressen (Hotel Brokate)

Ortsgruppen

Dienstag, 21. April 2020

Jahreshauptversammlung
Schlesier, St. Angar

Freitag, 05. Juni 2020 bis Sonntag 14. Juni 2020

Reise nach Pommern, West- und Ostpreußen

(10 tägige Schiffs- und Busreise)

Bassum / Syke – Bremen – Hamburg – Stettin – Danzig – Pr. Stargard – Briesen (Westpreußen) – Deutsch Eylau – Oberlandkamal – Marienburg – Allenstein – Nikoleiken – Spirdingsee – Pr. Eylau – Allenburg – Wehlau – Tapiau – Königsberg – Kurische Nehrung – Rossitten (Vogelwarte) – Nidden – Memel – Fähre nach Kiel – Hamburg – Bremen – Syke / Bassum

Dienstag, 19. Juni 2020

**Spargelessen Stöver –
Buchholz in Groß Henstedt**

Anmeldungen:

Schlesier: 04241 971654

Ostpreußen, Westpreußen, Pommern: 04241 5586

,„Freunde Schlesiens In Twistringen“

Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr

Im Hotel „Zur Börse“ in der Bahnhofstraße

Anmeldung 04240 1645

Publikationen des Kulturzentrums Ostpreußen

Bestellen Sie unter 09141/86440 oder
info@kulturzentrum-ostpreussen.de oder Kulturzentrum
Ostpreußen – Schloßstraße 9 – 91792 Ellingen/Bay.
Preise incl. MWSt zzgl. Porto + Verpackung,
zahlbar per Rechnung



-
1. **Unbeschwerde Zeit!?** – Jugendjahre auf ostpreußischen Gütern und Landschlössern (²2019, 40 Seiten + 2 CDs, 9,00 €)
 2. **Alfred Arndt** – Aquarelle & Zeichnungen des Elbinger Architekten & Künstlers (2019, 44 Seiten, 5,00 €)
 3. **Tilsit – die Stadt ohne Gleichen!** (2019, 32 Seiten, 4,00 €)
 4. **Bier und Brauereien** in Ostpreußen damals und heute (²2019, 64 Seiten, 8,00 €)
 5. **Albrecht von Brandenburg Ansbach** und die Reformation im Preußenland (2019, 36 Seiten, 5,00 €)
 6. **Geschichte aus Stein und Beton** – Befestigungen zwischen Weichsel und Memel 1700 –1945 (²2019, 64 Seiten, 8,00 €)
 7. **Die Herren und Grafen von der Groeben** – Ein Adelsgeschlecht in Ostpreußen (2018, 36 Seiten, 4,00 €)
 8. **Bier und Brauereien** an der unteren Weichsel damals und heute (2018, 36 Seiten, 5,00 €)
 9. Der Kreis **Rastenburg** in der Vergangenheit – Aus der Geschichte bis 1945 (2018, 43 Seiten, 5,00 €)
 10. **August14** – Der 1. Weltkrieg in Ostpreußen (2018, 32 Seiten, 6,00 €)
 11. **Neue Nachbarn** – Deutsche und Polen im Ermland und in Masuren nach 1945 (²2018, 72 Seiten + 2 CDs <dt. oder poln.>, 11,00 €)
 12. **Trakehnen** – ein Pferdeparadies (²2017, 36 Seiten, 5,00 €)
 13. **800 Jahre Deutscher Orden** in seiner Residenz Ellingen (2016, 64 Seiten, 8,00 €)
 14. **Lyck** – Die Hauptstadt Masurens (²2016, 30 Seiten, 4,50 €)
 15. **Die Geschichte des Deutschen Ordens** von der Gründung bis zur Gegenwart (²2015, 95 Seiten, 9,00 €)
 16. **Auf den Spuren des Deutschen Ordens** in Deutschland und Europa – Gemälde von Reinhard Bergmann (2014, 45 Seiten, 3,00 €)
 17. Kurze Geschichte der Stadt **Labiau** (2014, 20 Seiten, 3,50 €)
 18. Die Geschichte **Johannisburgs** bis 1945 (2012, 22 Seiten, 3,50 €)
 19. **Ostpreußen wie es war** – Kindheitserinnerungen in der Malerei von Helene Dauter (2011, 28 Seiten, 2,00 €)
 20. Die **Volksabstimmung** in Ost- und Westpreußen am 11. Juli 1920 (2010, 96 Seiten, 8,50 €)
 21. **Rosenberg** – Geschichte der Stadt (2010, 43 Seiten, 4,00 €)
 22. **Preußisch Holland** – Geschichte der Stadt (2007, 43 Seiten, 4,00 €)
 23. **Ermländische Kapellen** (2003, 35 Seiten, 2,50 €)
 24. **Ostseebilder** – Motive der Kurischen Nehrung – Georg Gelbke – Richard Birnstengel (2002, 48 Seiten, 5,00 €)



Hauptkreistreffen 2019

vom 12. bis 14. September 2019 in Bassum

Unser Hauptkreistreffen stand in diesem Jahr im Zeichen der Neuwahl eines Vorstandes. Bekanntermaßen bemüht sich die Kreisgemeinschaft Wehlau seit längerer Zeit um Nachwuchs für die Vorstandesarbeit. Leider gibt es unter unseren 700 Mitgliedern wenig Bereitschaft ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen.

Der für Freitag, den 12. September 2019 einberufenen Vorstandssitzung kam somit besondere Bedeutung zu, um die für den nächsten Tag anstehende Mitgliederversammlung gründlich vorzubereiten. Wenn auch für die Vorstandswahlen ein tragbarer Vorschlag an die Mitglieder gerichtet werden konnte, so bleibt das Werben um Nachwuchs dringend erforderlich.

Am Freitag trafen mehrere Teilnehmer des Kreistreffens bereits ein, sodass interessante Informationen ausgetauscht werden konnten. Gerne waren die bereits Anwesenden auch bereit, am Sonnabendvormittag den Veranstaltungsort vorzubereiten.

Am Sonnabend, den 13. September 2019 trafen dann weitere Teilnehmer der Mitgliederversammlung ein. Am Eingang des Parks der Freudenburg in Bassum begrüßt ein eiserner Wächter die ankommenden Gäste. Bei herrlichem Frühherbstwetter machte die herrlich gelegene Tagungs- und Bildungsstätte einen einladenden Eindruck. Schon jetzt kann gesagt werden, dass die Gäste sowohl mit der Bewirtung wie auch den Zimmern sehr zufrieden waren. Insgesamt stehen 35 Betten in 11 Doppelzimmern und 13 Einzelzimmern zur Verfügung. Diese Kapazität reicht bei der derzeitigen Besucherzahl unseres Hauptkreistreffens aus.



Besonders wichtig ist eine rechtzeitige Anmeldung, weil auch weitere Gruppen an diesem Wochenende in der Freudenburg tagen könnten.

Die für 13:00 Uhr einberufene Mitgliederversammlung verlief ausgesprochen harmonisch. Dem in diesem Heimatbrief veröffentlichten Protokoll können die Ergebnisse entnommen werden.



Spaziergang im Park der Freudenburg

Besonders erfreut waren die Mitglieder über die Grußworte von Suse Laue, der Bürgermeisterin der Stadt Syke. Trotz einer kürzlichen Knieoperation, sie konnte nur an Krücken gehen, hat sie ihre Wehlauer Patenkinder besucht. Alle wünschten ihr schnelle Genesung, Gerd Gohlke überreichte zum Dank einen Blumenstrauß.

Nach der Pause zum Abendessen hatte unser langjähriger Alleinunterhalter mit dem Künstlernamen „Robert Thorn“ seine Instrumente aufgebaut und wir konnten mit unserem unterhaltsamen Teil des Hauptkreistreffens beginnen. Zwischenzeitlich wurden Bilder und Videoclips aus Ostpreußen gezeigt. Vielseitig waren unterhaltsame Beiträge aus dem Teilnehmerkreis, die stimmungsvollen Lieder zum Mitsingen und die immer wieder beliebte Polonaise. Gegen 22:30 Uhr klang der gemütliche Abend aus.

Am Sonntag, den 14. September 2019 um 9:30 Uhr trafen wir uns am Tapiauer Stein im Park der Freudenburg. Werner Schimkat erinnerte in seiner Rede an Flucht und Vertreibung. Er schlug einen Bogen, von den Grausamkeiten den Weltkriegen bis in die heutige Zeit, die uns lobenswerter Weise im westlichen Europa 75 Jahre äußersten Frieden gebracht hat, der innere Frieden scheint leider immer brüchiger zu werden. Das gilt nicht nur für Deutschland, wenn man in einige Nachbarländer schaut.

Um 10:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Uwe Koch unser Hauptkreistreffen im Seminarraum des Vorwerks. Er begrüßte den Bürgermeister der Stadt Bassum, Christian Porsch, den Referenten des heutigen Tages Dr. Manuel Ruoff von der Preußischen Allgemeinen Zeitung und das Ehrenmitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau Joachim Rudat.



Teilnehmer des Hauptkreistreffens 2019

Zu Beginn der Feierstunde gedachte Uwe Koch den Verstorbenen unserer Heimat, und zwar derer, die ihr Leben auf der Flucht verloren haben, sowie aller, die fern der Heimat begraben werden mussten. Für eine Schweigeminute erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Danach wurde das feierliche Pommernlied „*Wenn in stiller Stunde Träume mich umweh`n*“ gespielt.

Bürgermeister Christian Porsch begrüßte die Wehlauer in der Stadt Bassum, er bekannte sich zu der Patenschaft für die Einwohner der Stadt Tapiau und wünschte dem Hauptkreistreffen einen guten Verlauf.

Als Dank und Anerkennung für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit für die Kreisgemeinschaft Wehlau ehrte Uwe Koch

Margit Garn
und
Werner Schimkat

durch die Ernennung zu Ehrenmitgliedern.

Margit Garn gratuliert seit vielen Jahren regelmäßig allen Geburtstagskindern zu ihren runden Geburtstagen mit individuellen Glückwünschen im Namen der Kreisgemeinschaft Wehlau.

Werner Schimkat hat mit seinen Spezialkenntnissen im EDV-Bereich aktiv an der Schaffung einer zeitgemäßen Bürokommunikation für unsere Gemeinschaft gearbeitet. In schwerer Situation musste er den Vorsitz und die Heimatbriefredaktion übernehmen. Jetzt bleibt er als Beisitzer im Vorstand und weiterhin für unsere Homepage tätig.



Blick in den Veranstaltungsraum

Zu dem Thema „Die Grenzen Ostpreußens im Wandel der Zeiten“ hielt Dr. Manuel Ruoff einen interessanten, aufschlussreichen Lichtbildervortrag. Dabei wurde deutlich, dass Ostpreußen eine eigenständige Geschichte hat, die sich erheblich von anderen deutschen Provinzen unterscheidet.

Nach der Bekanntgabe der nächsten Veranstaltungstermine schloss der Vorsitzende Uwe Koch die Feierstunde und lud zum Erbsensuppenessen ein.

Gemeinsam wurde das Ostpreußenlied gesungen.



Am Wehlauer Stein in Syke

Nach dem Mittagessen zeigte Joachim Rudat Bilder von der Ostpreußenreise, die er mit seinen Enkelsöhnen unternommen hatte. Nach dem Kaffee traten die ersten Teilnehmer die Heimreise an, eine größere Gruppe fuhr nach Syke zu einem Gedenken am Wehlauer Stein im Hof des Kreishauses und besuchte unser Wehlauer Heimatmuseum.

Das diesjährige äußerst harmonisch verlaufene Hauptkreistreffen war für alle Teilnehmer ein nachhaltiges Erlebnis.

Unsere Ostpreußenreise 2019

Die Reise führte vom 28. Juli 2019 bis 06. August 2019 von Bassum und Syke über Kiel und Memel auf die Kurische Nehrung und weiter nach Königsberg. Unter den Mitreisenden waren in diesem Jahr nur wenige, die noch in Ostpreußen geboren waren.

Die Anreise nach Kiel erfolgte von Syke, Bassum, Bremen, Hamburg mit dem Bus nach Kiel. Einschiffung auf die Fähre, Abendessen an Bord und Überfahrt. Übernachtung an Bord. Die Seereise in die Heimat ist immer wieder ein entspannendes Erlebnis.

Nach der Ankunft in Klaipeda unternahmen wir eine ca. zweistündige Stadtführung durch die Altstadt von Klaipeda. Wir besichtigen unter anderem den Theaterplatz und den Ännchen-von-Tharau-Brunnen und genossen eine herrlichen Sommertag. Wir übernachteten in Memel / Kleipeda im 4* Hotel Amberton.



Informatione über die Kurische Nehrung

Am 3. Reisetag fuhren wir von Klaipeda auf die Kurische Nehrung nach Nidden. Nach der Fährüberfahrt über das Memeler Tief machten wir zunächst Rast in Schwarzort und besichtigten den märchenhaften Hexenberg. Nach dem Mittagessen und dem Bezug des 3 * Hotels Jurate in Nidden schloss sich eine Führung mit Besichtigung des Hafens, des Thomas Mann Hauses und der malerischen Kirche mit historischem Friedhof an. Es blieb auch noch Zeit für individuelle Unternehmungen, wie Schiffsroundfahrten oder Baden in der Ostsee.



Besuchergruppe in der Vogelwarte Rossitten

Der nächste Tag begann mit einem Gang auf die Hohe Düne bevor wir zum litauisch-russischen Grenzübergang fuhren. Auf dem russischen Teil der Kurischen Nehrung besuchten wir die Ephas Dünen, die Vogelwarte Rossitten, den weiten Ostseestrand und das Nehrungsmuseum. Am Abend Check-In im 4 * Hotel Kaiserhof in Königsberg. Abendessen und Übernachtung im Hotel. In diesem, am Pregel gelegenen Hotel wohnten wir für vier Nächte.

Am 5. Reisetag stand eine Stadtrundfahrt durch Königsberg / Kaliningrad auf dem Programm. Wir besuchten

- das Königstor und das Brandenburger Tor,
- das Friedländer Tor mit Film über das frühere Königsberg
- die Universität mit dem Emmanuel-Kant-Denkmal
- den Museumshafen
- den Dom mit Orgelkonzert und Kant-Museum
- restaurierte Wohnviertel und den neugestalteten Hansaplatz.

Das Abendessen fand in einem Restaurant in der Innenstadt statt.



Teilnehmer unserer Ostpreußenreise 2019

Am 6. Reiseag unternahmen wir einen Ausflug in den Landkreis Wehlau, nach Insterburg und Gumbinnen. Zunächst besuchten wir das ansprechend gestaltete Schulmuseum in Waldwinkel und Goldbach. Weiter gingt es nach Insterburg und Gumbinnen zum Besuch der Salzburger Kirche. Dort wurden wir von Alexander mit „*Pilkaller*“ (Schnaps mit Leberwurst) bewirtet. Am Abend Rückkehr nach Kaliningrad. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Am nächsten Tag machte wir einen **Ausflug an die Bernsteinküste** und besuchten den Tagebau in Palmnicken. In der dortigen Kantine haben wir preiswert und gut zu Mittag gegessen. Danach fuhren wir weiter zum Ostseebad Rauschen und dann über Neukuhren nach Pillau. Der dortige deutsche Soldatenfriedhof beeindruckt auch deshalb, weil dort Tote der Wilhelm Gustloff begraben sind.

Das Abendessen fand in einem nahe unserem Hotel gelegenen Restaurant in Königsberg statt. Übernachtung im Hotel.



Strand im Seebad Rauschen

Am 8. Tag ging es in die Patenstädte Wehlau, Tapiau, Allenburg



Stadtfest in Wehlau 2019

Die Städte liegen im historischen Herzen Ostpreußen. In Allenburg konnten wir leider nicht in die Kirche, besuchten aber das Kriegerdenkmal in Schallen und das Schleusenwärterhaus. In Tapiau gab es auf dem Marktplatz einen Appell einer russischen Kompanie. In Wehlau konnte wir an einem Stadtfest teilnehmen und lernten den Inhaber der Kaffees an der Allemündung kennen. Wie er berichtete fördern sie das kulturelle und gesellschaftliche Leben im heutigen Wehlau und würden gerne mit der Kreisgemeinschaft näheren Kontakt aufnehmen. Anschließend Rückfahrt nach Kaliningrad, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Die beiden letzten Reisetage standen im Zeichen der **Rückfahrt**. Zunächst fuhren wir über die Kurische Nehrung nach Memel. Nach einem Verweilen in der Innenstadt, erreichten wir gegen 18:00 Uhr den Fährhafen zur Fahrt nach Kiel. Nach

einer ruhigen Nachtfahrt und einem wunderschönen Tag auf der Ostsee trafen wir pünktlich in Kiel ein. Dann ging es weiter über Hamburg, Bremen nach Syke und Bassum.



Ordensschule in Wehlau

Regionaltreffen 2019

Bericht vom Regionaltreffen der Kreisgemeinschaften Lapiau und Wehlau zusammen mit dem Tag der Heimat am 15. Juni 2019 in Leipzig, mit Beteiligung der Landesgruppe der Ost- und Westpreußen mit Unterstützung und Mitwirkung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Wer nicht da war, hat was verpasst!

Eberhard Grashoff, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen und Organisator des Treffens begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, insbesondere auch die des Regionalverbandes Leipzig/Nordsachsen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, an der Spitze mit seiner Vorsitzenden, Vera Klass, in Anwesenheit seines Landesvorsitzenden und Stellvertreter des Vorsitzenden des Landesverbandes der Vertriebenen und Spätaussiedler Sachsen/Schlesische Lausitz, Alexander Schulz. Als Ehrengäste sprachen zu den Teilnehmern MdB und Stadtrat der Stadt Leipzig Jens Lehmann(CDU) sowie die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration des Freistaates Sachsen, Petra Köpping. Übereinstimmend nutzten beide die Gelegenheit, den Vertriebenen und Spätaussiedlern die Anerkennung für ihre Leistungen beim Wiederaufbau Deutschlands und seiner Entwicklung auszusprechen. Dabei versprachen sie unter Beifall, sich persönlich für die Beseitigung noch bestehender Probleme, wie die der Rentenungerechtigkeit und für Regelungen gegen die Altersarmut sowie auch der Anerkennung der Berufsabschlüsse der (Spät-)Aussiedler einzusetzen. Dazu stellten sich beide auch offen den Fragen der Anwesenden.

„Bernstein“ und das Familienensemble Wegelin gaben der Veranstaltung den kulturellen Rahmen, der alle Teilnehmer auch zum kräftigen Mitsingen anregte. Dieses nun schon zum siebenten Mal traditionell gewordene Regionaltreffen wird im nächsten Jahr zur Freude Aller seine Fortsetzung finden.



Rund um unser Wehlauer Heimatmuseum



Bereits in den 50er Jahren, als die materielle Not geringer wurde, gab es Überlegungen die Heimat nicht nur mit Worten, Bildern und Schriften zu beschreiben, sondern historische und heimatbezogene Bauwerke in Modellen darzustellen. Zunächst gab es noch keine Pläne, einen musealen Fundus zu schaffen, vielmehr sollte die Sehnsucht nach der Heimat gemindert und der Wert des Verlorenen gezeigt werden.

Dabei war Werner Lippke als Gewerbeschullehrer in Kaldenkirchen mit seinen Schülern bemüht, markante Bauwerke aus dem Heimatkreis Wehlau als naturgetreue Modelle entstehen zu lassen. Das nebenstehende Bild zeigt ihn mit dem Modell des Allenburger Rathauses

Unser Heimatmuseum ist aus einem Wehlauer Zimmer im Hauptgebäude des Kreismuseums Syke und der späteren Wehlauer Heimatstube im Ochtmanier Speicher auf dem Gelände des Kreismuseums hervorgegangen. Neben den geschaffenen Modellen wurden auch weitere wertvolle Erinnerungsstücke aus der Heimat in diesen Räumen gesammelt.

Die Bezeichnung Heimatstube konnte wegen der uns zugestandenen Allein Nutzung des Ochtmanier Speichers, in „Wehlauer Heimatmuseum“ geändert werden. Mit viel Liebe wurde unter der Leitung von Werner Lippke von ehrenamtlichen Helfern die gefertigten Modelle, Bilder und gesammelte Stücke aus der Heimat in übersichtlicher Form präsentiert.



Darüber hinaus wurden aus besonderen Anlässen Sonderausstellungen gestaltet, wie zum Beispiel zur Thematisierung des Vertrages von Wehlau.

Hierzu zeigte eine Vitrine im Museum die Wappen der drei Städte des Landkreises Wehlau und den abgewandelten Bibelspruch, der die historisch bedeutende Vertragsunterzeichnung in Wehlau beschreibt. Mit dem Vertrag wurde die polnische Lehensohheit beendet.



Der Vertrag von Wehlau wurde am 19. September 1657 zwischen dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm und dem polnischen König Johann II. Kasimir geschlossen. Ausgetragen wurde er in Wehlau, weil in Königsberg die Pest herrschte. Seine historische Bedeutung lag im Gewinn der Souveränität für das vom Kurfürsten regierte Herzogtum Preußen.

Die gesammelten Erinnerungsstücke, die Vielzahl der hergestellten Modelle, Informationstafeln und Bilder waren im Wehlauer Heimatmuseum übersichtlich geordnet. Diese wertvolle Darstellung unserer Heimat, wurde zunächst nur bei Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Wehlau genutzt, oder nach Vereinbarung mit interessierten Personenkreisen. In Kooperation mit dem BdV Ortsverband Syke wurde unsere Ausstellung zu besonderen Anlässen und sonntags geöffnet. Da die Exponate ungesichert offen zur Schau gestellt wurden, musste mindestens eine Betreuungsperson anwesend sein.

Ende der 80-er Jahre begann Klaus Schröter damit, die Ausstellungsstücke hinter Glas zu sichern, sodass unser Museum ohne Bewachung geöffnet werden konnte.





Leider hat diese, jetzt sehr ansprechende Darstellung Ostpreußens und des Heimatkreises Wehlau nicht lange angehalten, weil auf das Museum ein Brandanschlag verübt wurde. Zum Glück war an dem Abend, als der Brand gelegt wurde, noch eine Mitarbeiterin des Kreismuseums anwesend und konnte sofort Hilfe herbeirufen. Zum großen Glück gab es unter den Exponaten keinen Totalverlust, aber Vieles war angekohlt oder beschädigt und musste restauriert werden. Schlimmer waren die beschädigten Vitrinen mit dem Glasbruch.

Klaus Schröter mit Helfern auch aus der Ortsgruppe Bassum der Landsmannschaft Ostpreußen, hatte umfangreiche Renovierungsarbeiten zu leisten, denn die Feuerversicherung deckte die Restaurierung deshalb nicht voll ab, weil ein immaterielle Schaden nicht voll bezahlt wird.



Nach der Beseitigung aller Folgen des Brandes, war es Klaus Schröter gelungen, den Gesamteindruck unseres Wehlauer Heimatmuseums nochmals zu verbessern. Leider konnten die Motive der Brandstifter nicht aufgeklärt werden. Da aber in der damaligen Zeit, auch das „Mahnmal Deutscher Osten“ in Syke mit der Forderung „Lieber 10 x Versöhnung als Revanchismus“ mit roter Farbe besprüht worden war, kann die Gesinnung der Täter erkannt werden.

Wenige Jahre später, nach dem Klaus Schröter plötzlich gestorben war, drohte das Museum zu verweisen. Nachdem Hans Schlender Vorsitzender der Kreisgemeinschaft Wehlau geworden war, führte er zusammen mit Gerd Gohlke (Vorsitzender der Landsmannschaft Ostpreußen Ortsgruppe Bassum), mit dem Leiter des Kreismuseums Syke, Herrn Dr. Ralf Vogeding, intensive Verhandlung über die Zukunft des Wehlauer Heimatmuseums auf dem Gelände des Kreismuseums Syke.



Das erfreuliche Ergebnis war ein Kooperationsvertrag zwischen dem Kreismuseum Syke, dem Museum des Landkreises Diepholz mit der Kreisgemeinschaft Wehlau e. V., dem Patenkreis des Landkreises Diepholz.

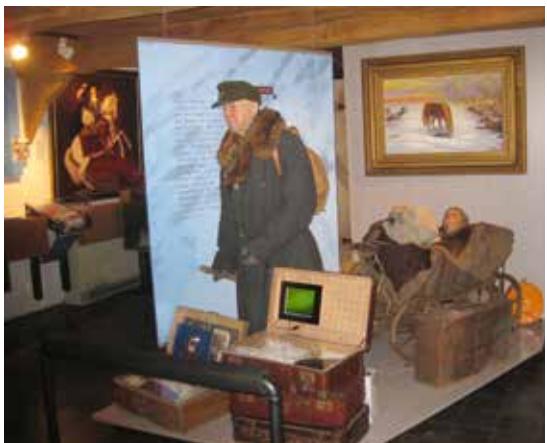


Das Museum selbst wurde mit hohem finanziellem Aufwand renoviert und die Ausstellung neu gestaltet. Neben Eigenmitteln des Kreismuseums und der Kreisgemeinschaft konnten Fördermittel vom Land Niedersachsen, Landschaftsverband

Weser – Hunte und der Kreissparkasse Syke gewonnen werden.

Ein wesentlicher Fortschritt ist, dass die neu geschaffene Dauerausstellung täglich zu den gleichen Zeiten geöffnet ist, wie die des Kreismuseums.

In unserem Wehlauer Heimatmuseum werden neben den Erinnerungen an unsere angestammte Heimat, dem Landkreis Wehlau in Ostpreußen, auch das übrige Ostpreußen und der übrige historische Osten nicht vergessen.





Den Mitgliedern, Freunden und Förderern der OSTSEEBRÜCKE e. V.

Österdeichstrich, im Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
die diesjährige Mitgliederversammlung der
OSTSEEBRÜCKE e. V. fand im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg statt.
Dieser Veranstaltungsort erwies sich als eine
gute Wahl: Nicht wenige Mitglieder nutzten
die Zeit vor der Versammlung, um das Mu-
seum nach seiner Neugestaltung zu besichtigen.
Darüber hinaus schuf die Verbindung zu Ostpreußen die passende At-
mosphäre, um über die Tätigkeit unseres Vereines im vergangenen Jahr zu
berichten und sie für die Zukunft zu planen. So waren sich die Anwesenden zum
Ende der Versammlung einig, auch im Jahr 2020 wieder in Lüneburg zu tagen.
Neben 16 Mitgliedern konnte ich sechs Gäste auf der Versammlung begrüßen.
Erfreulicherweise haben sich auch viele Mitglieder, die verhindert waren, mit
einem Gruß oder gar einer Stimmrechtsübertragung gemeldet und auf diese
Weise ihre Verbundenheit mit der OSTSEEBRÜCKE bekundet. Nicht persön-
lich anwesend war leider auch Herr Andrej Artjukow, der Koordinator unserer
Lehrkräfte im Gebiet Kaliningrad, jedoch hatte er vorab eine sehr gute Prä-
sentation übermittelt. Durch anschauliche Bilder der verschiedenen Lerngrup-
pen und der zugehörigen Lehrkräfte wurden die sonst nur nüchternen Zahlen
– wie: 14 Deutschlehrer und 185 Schüler – untermauert. Es wurde eine Bandbreite
aktiver Menschen gezeigt, denen man ihren Hunger nach Ausbildung in der
deutschen Sprache ansehen konnte und deren Lernhunger nicht zuletzt mithilfe
Ihrer Spenden gestillt wird.

Ebenfalls mittels einer Bilderschau wurde ein Tag der Kinderfreizeit an der
Ostsee im Seebad Cranz/Selenograd gezeigt. Angefangen von der Morgen-
gymnastik begleiten wir 25 Kinder aus der Stadt Ragnit/Neman über den Tag
mit Stadterkundungen, Deutschunterricht, Tanzübungen und Badefreizeit. Die
vielen Grüße aller „Cranzer Bernsteinchen“-Kinder von den schönen Tagen

OSTSEEBRÜCKE e.V.
Kiel • Königsberg/Kaliningrad

Ostseebrücke e. V.

Hauke Hermann Eggert

Steffensstraße 30

25761 Österdeichstrich

Tel.: +49(0)40 42836236 (werktags)

+49(0)4834 965590 (dienstl.)

Hauke.Eggert@ostseebuecke.de

www.ostseebuecke.de

Spendenkonto: Kieler Volksbank

IBAN: DE 52 2109 0007 0090 7172 28

BIC: GENODEF1KIL

Steuernr.: 20/293/70127 (FA Kiel)

am Meer kamen bei den Anwesenden ebenso gut an wie das herzliche Dankeschön, das ich hiermit auch an alle nichtanwesenden Spender weitergeben möchte.

Nach Neuwahlen zum Vorstand – souverän geleitet durch unseren Ehrenvorsitzenden Herrn Bechtold – drehte sich die weitere Tagesordnung um die Zukunft der OSTSEEBRÜCKE und ihrer Arbeit im russischen Teil Ostpreußens. Problematisch sind weiterhin die mäßige Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Verein, ein altersbedingter Rückgang an Mitgliedern und daraus folgend geringere Einnahmen. Als Konsequenz werden wir künftig freiwerdende Lehrerplätze nicht sofort wieder besetzen und auch die Ausgaben für die Kinderfreizeit begrenzen. Statt die Ausgaben zu kürzen, kann man jedoch auch die Einnahmen erhöhen, und dafür hat unser langjähriges Mitglied Herr Dr. Klaus-Peter Kardorf gesorgt, indem er nämlich seine Geburtstagsgäste um Spenden zugunsten der OSTSEEBRÜCKE gebeten hat. Dank dieser vorbildlichen und nachahmenswerten Initiative, für die ich mich vor allen Lesern dieses Rundschreibens ganz herzlich bei Herrn Dr. Kardorf bedanken möchte, kamen Sonderspenden in Höhe von insgesamt über 2000,- Euro zusammen!

Nach einem durch rege Nachfragen geprägten offiziellen Teil der Versammlung hatten wir uns den Reisevortrag „Titanen on Tour“ unseres Gastreferenten Herrn Bernd Schulz redlich verdient. Dank sehr schöner Bilder und begeisterner Worte konnten wir 16 Kaltblutpferde und 8 Planwagen auf ihrer 2000 km langen Fahrt von Berlin nach Nowgorod begleiten und wurden durch verschiedene Länder, Landschaften und Städte mitgenommen. Viele Menschen haben diesen Treck – passend zu seinem Motto „Pferde bringen den Frieden“ – sehr gastlich und freundschaftlich aber auch erstaunt begrüßt, u. a. auch im nördlichen Ostpreußen. Über all das berichtete Herr Schulz ebenso wie über viele Erlebnisse mit den Pferdegespannen, über die besonderen Herausforderungen durch die Pferde und die Wagen, durch den heißen Sommer 2018 und durch die vielen Grenzübertritte sowie auch über die überraschenden Lösungen, die für unerwartete Probleme gefunden werden mussten. Insgesamt ein intensiver Bericht über eine ungewöhnliche Reise und ein rundum gelungener Abschluss unserer Mitgliederversammlung!

*

Bereits im März – also vor der Mitgliederversammlung – und dann erneut im Mai habe ich die regelmäßige Konferenz unserer Lehrkräfte in Königsberg/Kaliningrad besucht. Die Treffen fanden im Übungsgebäude der Kaliningrader Philharmonie statt: Es nahmen 10 bzw. 11 unserer Deutschlehrer teil. In Referaten

wurden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Arbeitsmittel – wie z. B. Bücher und Lehrmaterial des Goetheinstituts – vorgestellt, in Form von Ansichtsexemplaren begutachtet und besprochen. Eine Lehrerin zeigte einen fünfminütigen Videofilm über ihre Klasse mit einer modernen Interpretation des Märchens „Rotkäppchen“ mit Rappmusik in deutscher Sprache. Der Film war von den Jugendlichen selbst produziert worden und somit eine originelle Methode, um Jugendliche für den Deutschunterricht zu motivieren. Man konnte ihm in der Tat viel Engagement für Sprache, Rappgesang und Schauspiel anmerken.

Auffällig war, wie oft und hartnäckig unser Koordinator Andrej Artjukow bei den verschiedenen Berichten kritisch nachfragte, um Sinn und pädagogische Ziele klar herauszuarbeiten. Insofern waren die etwa dreistündigen Zusammenkünfte durchaus intensive Arbeitstreffen. Dass aber auch der Spaß nicht zu kurz kam und mit dem Lernen verbunden werden kann, dass sich durch Vortragen und Wiederholung vieles leichter und lustiger erlernen lässt, demonstrierte mir die ganze Lehrergruppe eindrucksvoll, indem sie plötzlich das russische Lied „Warum die Mammuts ausgestorben sind“ anstimmte und sich eine ausgelassene Fröhlichkeit einstellte.

Weitere wichtige Termine meiner Reisen waren im März ein landwirtschaftliches Seminar mit dem Hauptthema „Bienen und Imkerei“ und im Mai die Planung der Kinderfreizeit 2019 mit ihrer Lehrerin Frau Gulajewa. Mit Letzterer konnte ich das Finanzielle regeln und ihr für die Kinder viele großzügige Geschenke von Frau Lamb übergeben. Frau Lamb hat über viele Jahre die Kinderfreizeit unmittelbar vor Ort betreut; in diesem Jahr jedoch ist sie verhindert, weshalb ich selbst sie vertreten und die Kinderfreizeit an einem Tag besuchen werde.

*

Auch für die nächsten zwei Jahre bin ich nun zum Vorsitzenden der OSTSEE-BRÜCKE gewählt worden. Das Vertrauen der Mitgliederversammlung in meine Person ist auch gleichzeitig ein Votum für unsere wichtigste Vereinsaufgabe, nämlich Förderung der deutschen Sprache im Gebiet Kaliningrad. Um dieses Ziel weiterhin zu verfolgen, bedarf es einer stabilen Grundlage an Mitgliedern und Spenden. Daher mein Appell an Sie, der OSTSEE-BRÜCKE ein treuer Pfeiler zu bleiben, wenn möglich weitere Mitglieder und Förderer zu werben und eine aktive Mitarbeit in Betracht zu ziehen, kurzum dem Verein seine völkerverbindende Arbeit weiterhin so erfolgreich zu ermöglichen wie bisher.

In diesem Sinne einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Hauke Eggert

Vor den Sowjets kamen die Briten

Vor 75 Jahren wurde Königsbergs Innenstadt durch einen menschengemachten Feuersturm weitgehend zerstört

Björn Schumacher

In den beiden Nächten vom 26. auf den 27. und vom 29. auf den 30. August 1944 führte die Royal Air Force Flächenbombardierungen auf Königsberg durch mit dem Ziel, einen Feuersturm zu entfachen. Das Ziel wurde erreicht. Rund 5000 Menschenleben kosteten die Terrorangriffe, 200000 Königsberger wurden obdachlos.

Nur wenige Städte littten 1945 so massiv wie Königsberg. Flucht und Vertreibung, Vergewaltigungen und Misshandlungen – oft mit tödlichem Ausgang – verdichteten sich in der ostpreußischen Metropole zu einem Narrativ des Grauens. Zerstörungen bei der Belagerung der Stadt und spätere Brandschatzungen durch die Rote Armee taten ein Übriges. Als wäre das alles nicht Schrecken genug, wurden Königsberg und das nördliche Ostpreußen im Potsdamer Abkommen sowjetischer Verwaltung unterstellt – eine provisorische Maßnahme der Siegermächte, die durch den Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 zum endgültigen Verlust deutscher Territorialhoheit führte.

Allerdings war Königsberg schon vor 1945 eheblichen Kriegseinwirkungen ausgesetzt. Bereits am 22./23. Juni 1941, gleich nach Beginn des Russlandfeldzugs, geriet die Stadt ins Visier der sowjetischen Luftstreitkräfte. Zweimotorige Iljuschin-Fernbomber beschädigten die Kaimauer und das städtische Gaswerk. Weitere Bombenabwürfe mit ebenfalls noch begrenzten Sachschäden erfolgten Ende August/Anfang September 1941. Heftiger wurde es am 10./11. und 29./30. April 1943, als viermotorige Flugzeuge des Typs Petljakow Pe-8 schwere Sprengbomben abwarfen, die eine wohl im zweistelligen Bereich liegende Zahl von Einwohnern das Leben kosteten.

Diese Angriffe reichten aber nicht an das vom britischen Bomberkommando erzeugte Inferno heran. Vor 75 Jahren, in den Nächten vom 26. zum 27. und vom 29. zum 30. August 1944, nahm das Unheil seinen Lauf. Oberbefehlshaber Arthur Harris schickte seine im Sprengen und Verbrennen ganzer Städte erfahrenste Staffel, die Bomber Group No. 5, auf die 1500 Kilometer weite Strecke nach Königsberg. 174 beziehungsweise 189 viermotorige Maschinen des Typs Avro 683 „Lancaster“ warfen insgesamt 900 Tonnen Bomben auf die Stadt ab.

Der erste Angriff wütete vor allem im nordöstlichen Stadtteil Maraunenhof, im Bereich Cranzer Allee, Herzog-Albrecht-Allee und Wallring. Getroffen wurden Kasernengebäude, hauptsächlich aber zivile Wohnhäuser. 1000 Menschen

starben, 10000 wurden obdachlos. Ganze vier „Lancaster“-Bomber konnten von der Flugabwehr abgeschossen werden.

Noch furchtbarer verlief der zweite Angriff, obwohl das Wetter die Bewohner und Verteidiger Königsbergs zu begünstigen schien. 20 Minuten lang mussten die am Treibstofflimit fliegenden Briten warten, bis die Wolkendecke aufriss und den Blick auf die Stadt freigab. Immerhin 15 Maschinen konnten von deutschen Nachtjägern abgeschossen werden. Innerhalb weniger Minuten zerbarsten und verbrannten die Innenstadtteile Altstadt, Löbenicht und Kneiphof im Bombenhagel. Zerstört wurden alle historischen Gebäude mit ihrer unersetzblichen Ausstattung, der Dom und zwölf weitere Kirchen, das Schloss, die Alte und die Neue Universität mit vielen Instituten und Kliniken, das Kneiphöfsche Rathaus (Stadtgeschichtliches Museum), das Opernhaus, die Staats- und Universitätsbibliothek, das malerische Speicherviertel, die seit 1722 bestehende Buchhandlung Gräfe und Unzer und die Hälfte aller Schulen. Ein Raub der Flammen wurden auch das Geburtshaus E.T.A. Hoffmanns und das Wohnhaus Heinrich von Kleists.

Rund 5000 Tote neben 200.000 Obdachlosen beschreiben den Blutzoll Königsbergs am 30. August 1944. Mit einem ausgeklügelten Spreng- und Brandbombeneinsatz unter Ausnutzung der dichten Bebauung entfachten die routinierten Angreifer einen apokalyptischen Feuersturm. Aus den Kellern brennender Häuser gab es kein Entrinnen. Mochte man drei Tage zuvor angesichts beschädigter Kasernen von einem „unterschiedslosen Bombardement“ auf zivile und militärische Objekte sprechen, so war der Luftschlag vom 29./30. August 1944 reiner Bombenterror, der ausnahmslos zivilen Zielen galt. Zudem durchquerten die auf kürzestem Weg von England nach Königsberg fliegenden Bomberstaffeln den Luftraum Schwedens, eine gravierende Verletzung der schwedischen Neutralität, die zum diplomatischen Protest der dortigen Regierung führte.

Warum aber wurde Ostpreußens Metropole von der Royal Air Force (RAF) attackiert? Parallelen zum Doppelschlag auf Dresden am 13./14. Februar 1945 drängen sich auf. Der heranrückenden Roten Armee sollte wohl die Schlagkraft des Bomber Command demonstriert werden, zumal Josef Stalin die britische Regierung seit Längerem drängte, ihre Kriegsanstrengungen zu steigern. Die Vernichtung Königsbergs dürfte zudem ein Signal an Finnland und dessen nun ebenfalls von britischen Militärbasen erreichbare Hauptstadt Helsinki gewesen sein. Finnland war damals lose mit dem Deutschen Reich verbündet, bevor es kurz darauf die Fronten wechselte.

Vor allem aber arbeitete die Royal Air Force in der Stadt Immanuel Kants ihre Strategie des totalen Luftkriegs ab. Bereits 1914/18 hatte der britische Munitionsminister Winston Churchill von einem – damals noch unrealistischen – „Tausendbomberangriff“ auf Berlin geschwärmt, dessen gewaltiges Demoralisierungspotenzial den Ersten Weltkrieg schlagartig beenden sollte. 1925 verstieg sich der selbsternannte „Soldier of Christ“ in ein wahres Armageddon: „Der Tod steht in

Bereitschaft, ... die Menschen in Massen hinwegzumähen, bereit, wenn man ihn ruft, die Zivilisation ohne Hoffnung auf Wiederaufbau zu Staub zu zerstampfen. Vielleicht wird es sich das nächste Mal darum handeln, Frauen und Kinder oder die Zivilbevölkerung überhaupt zu töten, und die Siegesgöttin wird sich zuletzt voller Entsetzen demjenigen vermählen, der das in gewaltigstem Umfang zu organisieren versteht.“

Churchills Aussagen leiten über zu der nach dem RAF-Mitbegründer sowie ersten Chief of the Air Staff und Marshal of the Royal Air Force Hugh Trenchard benannten Trenchard-Doktrin vom unterschiedslosen Luftkrieg gegen (angeblich untrennbar miteinander verzahnte) zivile und militärische Ziele. 1936 wurde ein strategisches Bomberkommando geschaffen, „dessen Daseinsberechtigung allein darin lag, Deutschland zu bombardieren, wenn es unser Feind sein sollte“, wie James Molony Spaight, Unterstaatssekretär im britischen Luftfahrtministerium, es 1944 formulierte.

Zum nächsten Meilenstein avancierte die Area Bombing Directive vom 14. Februar 1942. Mit Flächenangriffen auf Innenstädte, dem sogenannten Morale Bombing, wollte Churchill, inzwischen Premierminister, die Kampf- und Durchhaltemoral der Deutschen brechen. Charles Portal, von 1940 bis 1946 Trenchards Nachfolger als Chief of the Air Staff, gab Interpretationshilfe: „Ich nehme an, es ist klar, dass die Zielpunkte die Wohngebiete sein sollen und nicht Werften oder Flugzeugfabriken. Das muss ganz deutlich gemacht werden, falls es noch nicht verstanden worden ist.“ Einige Wochen später gingen die leicht brennbaren Altstädte von Lübeck und Rostock in Flammen auf.

Immer mehr Brand- und Sprengbomben prasselten auf Zivilisten, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in mehr als 100 deutschen Städten herab. Sie töteten etwa eine halbe Million Menschen. Den ersten Feuersturm mit vierstelliger Opferzahl entfachten die Briten am 29./30. Mai 1943 in Wuppertal-Barmen. 35000 Zivilisten erstickten und verglühten bei Angriffen auf Hamburger Arbeiterwohnviertel Ende Juli 1943, die zynischerweise den Codenamen „Operation Gomorrah“ trugen. Viele Ostdeutsche starben als Flüchtlinge vom 13. bis 15. Februar 1945 in Dresden sowie am 12. März 1945 im vorpommerschen Ostseehafen Swinemünde, als die United States Army Air Force (USAAF) bei einem „Verkehrsangriff auf Rangierbahnhöfe“, so die Annalen der 8. US-Flotte, über 20000 Menschen ins Jenseits beförderte.

Allenburgs Schleusenwärterhaus wird gerettet

Privatunternehmer setzt auf eigene Kosten Pläne für ein Museum um – Unterstützung durch Bibliothek und Ute Bäsmann

Olga Koslowa/MRK

Das 1922 in Allenburg am Masurenischen Kanal erbaute Schleusenwärterhaus hat einen neuen Eigentümer, der konkrete Pläne für die Einrichtung eines Heimatmuseums verfolgt.

Der Privatunternehmer Waldimir Sosinow hat sich der Wiedererrichtung des Wärterhauses der unteren Schleuse in Allenburg [Druschba] angenommen. In einem Interview mit dem Portal „RBK Kaliningrad“ sprach er darüber, warum er das Haus wieder aufbauen will und welche Arbeiten an dem Gebäude mit der wechselvollen Geschichte noch durchgeführt werden müssen.

Zur Sowjetzeit war das ehemalige Schleusenwärterhaus in drei Wohnungen unterteilt worden, von denen Anfang der 2000er Jahre zwei die aus Allenburg stammende Ute Bäsmann kaufte. In Erinnerung an ihre Eltern begann sie, das Haus wiederherzurichten, um dort ein Heimatmuseum einzurichten.

2012 zerstörte dann ein Feuer das komplette Dachgeschoss. „Nach dem Feuer legte sie (Bäsmann) ihre Hände natürlich in den Schoß. Sie ist in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden, und nach 2012 hat sie nichts mehr unternommen, weil ihr klar war, dass beim nächsten Mal alles niederbrennen oder etwas anderes passieren würde“, sagte Sosinow.

Weil sie doch nicht untätig dem Zerfall des alten Schleusenwärterhauses zusehen wollte, wandte sich Bäsmann Ende vergangenen Jahres an das Gebietsmuseum für Geschichte und Kunst in Königsberg mit der Bitte, das Haus zu übernehmen und dort ein Allenburg-Museum als Filiale zu eröffnen. Da das Gebietsmuseum aber eine staatliche Einrichtung ist, seien dem Museumsleiter schon allein aus rechtlichen Gründen die Hände gebunden, so Sosinow. „Im Dezember vergangenen Jahres informierte mich der stellvertretende Direktor des Museums über den Fall, da ich mich schon mit der Restaurierung von Schloss Groß Wohndorf beschäftigte. Ich entschied, dass es möglich sei. Ute Bäsmann überschrieb mir ihren Teil des Hauses und ich habe ihr versprochen, dass wir dort ein Museum eröffnen“, erklärte der Unternehmer. „Da dieses Haus der Arbeitsplatz des Wärters der Schleuse am Masurenischen Kanal war, werden wir einen Raum der Geschichte dieses Kanals widmen,“ sagte Sosinow. In den beiden anderen Räumen soll das Allenburg-Museum entstehen. „Es wird ein offenes Museum sein, nach dem Prinzip eines Hausmuseums, aber ohne offiziellen Status“. Der Besuch sei kostenlos, fügte der Geschäftsmann hinzu.

Voraussichtlich wird das Privatmuseum am 30. August 2020, dem 620. Jubiläum Allenburgs, eröffnet. Maria Schadrina, eine Mitarbeiterin der örtlichen Bibliothek,



Das Schleusenwärterhaus bekommt ein neues Dach

hat sich bereit erklärt, Exponate zur Verfügung zu stellen. „Sie arbeitet schon viele Jahre dort, kommt gebürtig aus diesem Dorf und sammelt alles, was mit seiner Geschichte zu tun hat, aus der Vor- und Nachkriegszeit. Alle Gegenstände sind jetzt in der Bibliothek ausgestellt. Und sie ist bereit, sie kostenlos zu übergeben“, unterstrich Sosinow. „Wir werden den Geist und die Atmosphäre dieses Hauses und Arbeitsplatzes dort wiederbeleben, die vor der Verwüstung von 1945 da waren. Ich versuche einfach, aus dem, was zerstört ist, ein neues Ganzes zu machen“, konkretisierte er.

Die Reparatur des Daches und des Dachgeschosses habe umgerechnet rund 7000 Euro gekostet. Sosinow betonte, dass er keine öffentlichen Gelder beziehen werde und er das Haus nicht für kommerzielle Zwecke restauriere.



Schleusenwärterhaus vor der Renovierung

Restaurierung der letzten Gebäude von Allenburg



Kirche und Rathaus vor 1945

„Allenburgs Schleusenwärterhaus wird gerettet!“ So titelte die „Preußische Allgemeine“ auf ihrer Ostpreußenseite einen halbseitigen Bericht mit einem schönen Foto des noch nicht zerstörten Schleusenwärterhauses vom Jahr 2011.

Es ist wahr und ich bin froh darüber, einen kompetenten Russen gefunden zu haben, der meinen Teil des Hauses wieder in alter Schönheit aufbaut. Herr Sozinow

hat bereits im Sommer das Dach erneuert und er beschäftigt sich jetzt mit den Innenarbeiten.

Die Fertigstellung, d.h. die Einweihung ist für den 30. August 2020 vorgesehen. An diesem Tag kann Allenburg auf 620 Jahre Marktrecht zurückblicken, die Kirche wurde ebenfalls am 30. August im Jahr 1925 nach ihrer Zerstörung im 1. Weltkrieg neu geweiht und im Jahr 2009 fand in der Kirche der erste Gottesdienst nach 1945 statt.

Es ist geplant, das Haus für Jedermann zur kostenlosen Besichtigung zu öffnen.

Bei den Russen ist es inzwischen sehr populär, zu sehen, wie die Deutschen vor dem Krieg lebten und so wird der untere Teil mit Einrichtungsgegenständen von vor 1945 eingerichtet werden. Im Dachboden will sich Herr Sozinow eine Unterkunft schaffen, damit er und seine Frau immer vor Ort sind.



Renovierter Kirchturm mit neuer Uhr



Treppe im Turm

Andachtsraum im Turm

Möbel und Haushaltsgegenstände sollen aus Deutschland abgeholt werden. Da mein Mann und ich uns Wohnungsmäßig verkleinert haben und somit auch nicht mehr alle Möbel gebrauchen können, ist schon ein Grundstock da.



Masha Schadrina, die viele von Ihnen von Besuchen in der Bibliothek kennen, hat in all den Jahren Exponate gesammelt, die die Anwohner Druzhbas ihr brachten. Diese übergibt sie Herrn Sozinow zur Ausstattung seines Hausmuseums. Keinesfalls wird dieses Museum dem Kirchturm Konkurrenz machen, da es vollkommen anders ausgerichtet ist.

Das ehemalige Büro des Schleusenwärters wird mit Gegenständen für ein Büro nachempfunden und Beschreibungen zum Masurenischen Kanal und den Schleusen bereichert. Die Schleusen ziehen schon heute viele Besucher an.

Es gibt sehr viele Gäste aus dem Mutterland Russland, die sich sehr für die deutsche Geschichte interessieren und oft besser informiert sind, als die jüngeren deutschen Besucher.

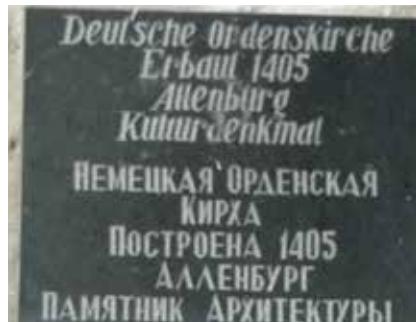
Jedenfalls wünschen wir Herrn Sozinow eine glückliche Hand bei der Arbeit und Einrichtung des Schleusenwärterhauses und freuen uns schon auf den 30. August 2020, wenn das Museum eröffnet wird.

Wir planen eine Reise zur Eröffnung und wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei mir bis zum 30.Januar 2020. Dann könnte wir eine gemeinsame Reise planen.

Ute Bäsmann

Bilder aus Allenburg

Frau Ute Bäsmann, die unermüdlich für die Renovierung der Kirche ihre Heimatstadt Allenburg tätig ist, beabsichtigt über Allenburg einen Bildkalender zu erstellen. Die Bilder in diesem Beitrag sollen einen





Störche auf dem Turm

Vorgeschmack liefern und Bilder von der erfolgreichen Arbeit in der einst-mals hübschen Kleinstadt zeigen, wie sie heute aussieht. Leider gibt es die Innenstadt von Allenburg nicht mehr. Frau Bäsmann würde sich über Vor-bestellungen für den Kalender sehr freuen.



Denkmal in Schallen



Blick aus dem Kirchturm



Willpischken und Muschkaken II

Lev Kopelev wollte aufbewahren für alle Zeit, weil sein Gegenstand ihm so unheimlich böse vorkam, dass die Menschheit ihn niemals vergessen sollte, damit sie ihn nicht wiederholen könnte: Kampf und Hass und deren Verwaltung durch einen Staat. So wie wir in der Bundesrepublik und im neuen Deutschland auch einige Erinnerungsleistungen mit Ewigkeitsanspruch zu erbringen versuchen.

Man kann natürlich auch Etwas „aufbewahren für alle Zeit“, das unser Leben schöner macht oder gemacht hat und ohne das wir gar nicht leben können oder konnten, worauf man stolz sein konnte. Oder weil es der Opi oder die Oma noch unter dem Kaiser . . . oder der Onkel Karl und die Tante Malli trotz der Nazis . . . Mein Opa hat nie einen Dachstuhl gezimmert oder ein Haus eingedeckt, åwer nu bekicke Se seck diesem hundertjäärjen Firstbalken dem nie äiner nich jesträichelt hat, nich met de Hand onn nich mettem Farbpinsel:

Es ist ja nicht so, als hätten wir sowas in Ostpreußen alleine erfunden, aber wir waren in den westlichen Zonen mit Äußerungen konfrontiert wie folgendem erstaunt feststellenden Ausruf, angesichts einer Hochzeitsgesellschafts-Fotografie vor dem Hintergrund eines gemauerten und verputzten Gebäudes in Klein Engelau: «Die hatten ja schon massive Häuser!». Man muss selbst den Millionären der 1960er Jahre solche Äußerungen nicht unbedingt verübeln, woher sollten sie das wissen müssen ? Aber ich werde auch „bewahren“, dass ich in dem Dorf in dem ich heute in der „Freien Welt und Leistungsgesellschaft“ in etwa 11,6 km Entfernung zum nächsten Forschungszentrum und circa 28,7 km zur nächsten Exzellenz-Universität lebe, noch 1992 Kanalbau-Gebühren zahlen musste und dass ich Ihnen heute im 3. Jahrtausend und 75 Jahre nach Kriegsende noch die Leitungen zeigen kann, aus denen vor der Kanalaktion verschiedene Abwässer auf den Bürger- und Bürgerinnen-Steig oder in die Gosse flossen. Von wegen

was die mit Jälbes von Äi beklackerten Flüchtlinge alles gehabt haben wollten! Und erst mal die ganzen Hektare die sie verloren haben wollten, wenn man die zusammengezählt hätte, was wär das für ein großes Land gewesen! – Wie froh wären wir gewesen, nur ein kleines Stück davon zurückzubekommen. Und ich habe Leute noch 50 oder 60 Jahre nach Kriegsende mit einer unüberhörbaren Entrüstung sagen hören, dass ihre Eltern im „unversehrten“ Westen Lastenausgleich zahlen mussten und dass sich davon die Flüchtlinge ein paar Grundstücke weiter ein ganz neues Haus bauten!

Etwas aufbewahren, aufheben, bewahren, bedeutet immer auch, eine historische Perspektive einzunehmen. Über Opa, Mama und mich hinaus - wir sind inzwischen seit Kriegsende bei der fünften Generation. Das sind auch in der Familie schon historische oder dynastische Dimensionen. So auch unser langjähriges, verdientes Ehren- und Vorstandsmitglied, dem ich hier im Sinne vollständiger Dokumentation Raum geben möchte:

Werner Schimkat beim Hauptkreistreffen (der Wehlauer in) Bassum - 15.09.2019, 09:30 Uhr:

Guten Tag, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Landsleute.

Ich begrüße Sie sehr herzlich hier am Tapiauer Stein. Vor 49 Jahren, am 20. Juni 1970, hat die Stadt Bassum die Patenschaft für die Stadt Tapiau im Kreis Wehlau in Ostpreußen übernommen.

An diesem Stein gedenken wir aber heute nicht nur der Stadt Tapiau und ihrer Bewohner, sondern wir erinnern auch an den Kreis Wehlau und unsere verlorene Heimat Ostpreußen.

Dieser Stein ist aber auch zugleich Mahnung für nachfolgende Generationen, ein solches Geschehen wie nach dem Kriege 1945 und die Jahre danach nie wieder zuzulassen.

Nach allem, was man mir als Wehlauer, geboren in Stobingen-Ripkeim etwa 2 km von Wehlau entfernt, der erst spät zur Kreisgemeinschaft gestoßen ist, berichtet hat, wurde diese Patenschaft auch gelebt und ich hoffe, dass sie noch lange fortdauern wird. Zwar wird die Zahl der zur Erlebnisgeneration gehörenden Menschen immer weniger, aber ich hoffe immer noch, dass einige Nachgeborene das nötige Interesse aufbringen, die Kreisgemeinschaft fortzuführen, auch wenn es gegenwärtig nicht danach aussieht. Die meisten unserer Nachkommen wollen durchaus die Heimat der Eltern kennenlernen, aber sie zur Mitarbeit zu bewegen, ist fast hoffnungslos. Irgendetwas müssen wir in den vergangenen Jahrzehnten falsch gemacht haben.

Erlauben Sie mir ein paar persönliche Anmerkungen. Die Erinnerungen an unsere Flucht und die Zeit danach sind im Laufe der Zeit nicht mehr so gegenwärtig,

zumindest denkt man nicht mehr jeden Tag daran. Das gegenwärtige Flüchtlingsdrama jedoch, das auch unser Land sehr stark berührt und nun schon einige Jahre anhält, rüttelt diese Erinnerungen wieder sehr wach. Ich hätte nicht gedacht, dass uns das Thema Flucht und Vertreibung noch einmal zu unseren Lebzeiten so sehr beschäftigen würde, denn vieles, was heute geschieht, ist auch uns widerfahren und erinnert mich jeden Tag an die jämmerlichen Verhältnisse während und nach der Flucht. Bis zum heutigen Tag ist die Erinnerung an Missachtung und Ausgrenzung, zumindest bei mir unvergessen und das ist nun schon über 70 Jahre her.

Ich danke Ihnen für Ihr Erscheinen und hoffe, Sie alle zu unserer Veranstaltung um 10:00 Uhr in unserem Veranstaltungsraum begrüßen zu können



Engelauer Kirche mit Foto hinter'm Rahmen, Cadiner Vase mit Brotgetreide und anderen Gräsern, Heimatzeitung.

Nein, nichts wirklich Neues, den Himmeln sei's getrommelt und gepfiffen! aber die immer zu wiederholende Einübung in das Gedenken; z. B. um die „leere Floskel“ vom „bewahrten ehrenden Gedenken“ zu füllen; um die Neu- oder Wiederdazugekommenen mit einzubeziehen; um dem eigenen Schlendrian oder dem Alter auf die Sprünge zu helfen; um zu sehen und zu zeigen, dass wir auch aus dem Schlimmen Gutes gelernt und gemacht haben; um zu manifestieren, dass wir eine Haltung haben die wir jederzeit vorzeigen, belasten können ... (Es hat natürlich auch nicht die Einzelmeinung zum *Flüchtlingsdrama* gefehlt „Da muss ich aber deutlich widersprechen!\“, laut dreingeredet wie das so mancher Ostpreuße gut kann, worüber man manches Mal froh ist und dessen man sich manches Mal auch schämt.) Jeder für sich, Alle zusammen, das tägliche Gedenken halt:

Tja, was haben wir falsch gemacht ? Ich hab ja noch den Krieg verloren, aber ich bin erst im Jahre 1965 volljährig geworden. Und wäre ohne meinen Migrationshintergrund noch minderjährig zum Barras gegangen. Ich bin mit Ost- und Westfront großgeworden als die schon längst zu Eis erstarrt waren bzw. zu USAinischem Sand der uns zudeckte wie die Große Dünne; vor und hinter dem Ural, mit Wor-kuta, mit Malaria geschichten aus den Pripjetsümpfen, mit Russenlöchern, mit

Landserheftchen und dem T 34 den man mit Scheiße abschmieren konnte, mit dem Kubanbogen und den Weichselbrücken und den russischen Flintenweibern in Kommissarsuniform; im Umkreis des Hauptquartiers der Britischen Rheinarmee in Mönchengladbach haben wir natürlich auch erfahren, dass der Russe ohne die britischen Bedfords den Krieg natürlich gar nicht überlebt hätte; und ohne das ganze Material, das die VStvNA in die Sowjetunion gestopft haben;* mit den Kriegsgefangenen aus vielen Ländern Europas die an unserer Heimatfront die heimischen Männer vertreten mussten . . . während diese die Länder Europas verwüsteten. Aber das mit der Verwüstung habe ich erst viel später begriffen. Zu meiner frühen Zeit ging es immer nur um die „Gebliebenen“ und „Gefallenen“ und um die Männer mit den Krücken oder dem Ärmel in der Jackentasche. Was haben meine Eltern falsch gemacht, als sie immer weiter nach Westen flüchteten und um's Überleben kämpften und Schulgeld für mich bezahlten ? Was haben meine Lehrer falsch gemacht, als sie den Atlas des Klassenkameraden aus dem rheinischen Schulfenster warfen, weil der einheimische Schüler nicht wusste was oder wo Dresden war ? als sie ständig unter Kognac-Strom standen weil sie anders die wandernden Granatsplitter im Körper nicht ertragen konnten ? als sie in Erinnerung an jugendlich begeisterte Abenteuer-Funker-Zeiten uns mit dem Schlüssel auf dem Heizkörper was vor-morsten ? War es richtig, dem „Goldenem Westen“ auch dann noch nachzueifern als wir unser Überleben - auch mit dessen Hilfe - schon lange gesichert und weit über den Standard von siegreichen Franzosen und Engländern hinaus entwickelt hatten ? Oder war es falsch, für „Lieber rot als tot!“ zu optieren statt die Heimat und Ost-Berlin gewaltsam „zurückzuholen“ ?

Was da Alles zu berücksichtigen wäre ! Und was haben wir aktiv falsch gemacht und was ist einfach falsch gelaufen ? Was ich persönlich auch in jugendlichen Jahren schon anders gewünscht habe, war die Parteidemokratie, in der es zu oft um persönliche „Karrieren“ und Ideologien ging, immer noch um das Partei-buch, statt um sachlich-argumentative Beratungen. Habermas‘ „Erkenntnis und Interesse“ halt; es ging immer noch nicht um die Frage von richtig oder falsch, sondern darum, genauso viel zu haben wie der Nachbar oder - und spätestens da beginnt der Sündenfall - möglichst noch mehr. Oder das durchzusetzen, was man selber wollte, egal ob es gerecht und vernünftig war. Das Zulassendürfen, das Werner Schimkat oben angesprochen hat, zu diskutieren, darauf waren wir nicht vorbereitet. Frei nach Brecht: Solange der Bauch knurrt, muss die Moral schweigen. Musste man das zulassen ? Darf man sich gegen Trump oder China wehren oder überlassen wir das dem historischen Marktgeschehen ?

„Der Mensch ist das Wesen, welches will.“ sagt Schiller in seiner Schrift „Über das Erhabene“ aus den 1790er Jahren. Ich bin mir sicher, es so auf einem Gedenkstein für Schiller gegenüber dem Goethe-Theater in Bad Lauchstädt Anfang der 1980er Jahre gelesen zu haben; aber es erinnert sich dort anscheinend niemand mehr daran, vielleicht weil sie jetzt einen neuen Stein haben ? Sie, liebe Leser, werden sich hingegen am Meschkinnes erinnern und am

Zettelchen, wo da dranhang. Dort hieß es in den Fünfzigern und Sechzigern jedes Jahr, wenn die glückliche und beglückende Tante Erika mit ihrem aquarellierenden Spätheimkehrer zu Besuch und die Flasche mit dem Bienenkorb auf den Tisch kam: « . . . am längsten hält sich noch die Sprache, doch was man spricht ist so'ne Sache.» Ähnlich verhält es sich mit dem menschlichen Willen und seinem Streben. Es strebt der Mensch solang er lebt . . . , doch was er erstrebt ist auch so'ne Sache. Und was wir falschgemacht haben, lässt sich für den Krieg, die Flucht und die Vertreibung nicht nur in der Kriegsgeneration festmachen, für die aussterbenden Ostpreußen und die nicht mehr genannten Namen nicht nur bei den wachstumssatten Überlebenden. Hitler hat sich ja „das falsche Volk ausgesucht, das sich seiner nicht als würdig erwiesen hatte“. Ich sehe das eher so: Das deutsche Volk war nach einem historischen Umbruch - den es ebensowenig zu verantworten hatte wie das russische - „von heute auf morgen“ unvorbereitet gezwungen, einen Führer, einen Regenten zu wählen und ihm letztlich grenzenlose Verfügungsgewalt zu übertragen. Selbst Ostpreußens Retter aus dem Ersten Weltkrieg war letztlich nicht vorbereitet, genausowenig wie offenbar die gesamte Generalität. Hundert Jahre Preußisches Gymnasium humanistischer Prägung - « edel, hilfreich und gut » - mit der Prüfung der Reife als Eingangsvoraussetzung für die Offizierslaufbahn sowie im Geiste des christlichen Abendlandes - « in Treue fest für Gott und Vaterland » - und weder General noch Feldmarschall war in der Bewusstseins-Lage, vor Polen, vor Belgien, vor Russland . . . vor der Festungserklärung und dem « Letzten Blutstropfen » . . . , seine Majestät den Diktator darauf hinzuweisen, dass man 1° solche Pläne nicht unterstützen und solche Befehle nicht ausführen durfte und 2° dass sie sich nicht realisieren können konnten. Ein kleiner, kriegsbeschädigter Oberst musste sich alleine zu einem Attentat versteigen, das ein Regiment von vernunftblockierten kommandierenden Heerführern nicht erdenken konnte.

Das war circa anderthalb Jahrhunderte, nachdem unser Landsmann Kant die Menschen aufgerufen hatte „Wage, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen !“ und die Schulen Gelegenheit gehabt hatten, Generationen von späteren Staats- und Heeres-Lenkern darüber zu unterrichten. Ich fürchte, wir haben über das Wirtschaftswunder und unsere Urlaubsgeldzahlung das mit der Vernunft und dem zivilen Ungehorsam vergessen, verlernt, vernachlässigt. ** Stört Fr. Thunberg unsere Kreise oder versucht sie, sie zu ordnen ?

Für die Opfer des Wirtschaftswunders, für die geschundenen Frauen aller Kriege zu allen Zeiten in allen Weltteilen, für die verbrannte Mutter Erde . . . werden wir kaum Mahnmale aufgerichtet bekommen; selbst mit dem Unbekannten Soldaten einfacher Dienstgrade haben unsere Obrigkeiten Kontakthemmnisse. Deswegen hier noch ein Hinweis auf einen Gedenkstein, auf dem unserer Vertreibung und unseres Heimatverlustes in eher seltener Weise gedacht wird. Der Bund der Vertriebenen hat 1995 in der alten Hansestadt Anklam, quasi am Oderhaff, einen Findling mit einer Inschrift versehen, die an alle Vertreibungsgebiete gemeinsam



Gedenkstein des BdV in Anklam, Meck-Pomm Kränze aus Anlass des Jahrestages des Kriegsbeginns WK I 2014

erinnert. Was mich deswegen besonders bewegt, weil ich in meinen ersten zehn Jahren, die wir bis in den Westen gebraucht haben, nicht nur Ostpreußen, sondern viele andere Leute erlebt haben. Von manchen wusste ich nach einiger Zeit einfach beim Zuhören, die sind Schlesier, die sind Pommern, und die kommen von noch weiter aus dem Osten . . . Wir waren nicht allein!

Gedenket der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Flucht und Vertreibung aus Pommern, Ostpreußen, Posen und Westpreußen, Neumark / Ostbrandenburg, Schlesien, Sudetenland und wo wir sonst zu Hause waren. Liebet Wahrheit und Frieden!

Gedenkstein des BdV in Anklam, Meck-Pomm Kränze aus Anlass des Jahrestages des Kriegsbeginns WK I 2014

Man kann das auch unter
http://denkmalprojekt.org/2013/anklam_lk-vorpommern-greifswald_wk2_meck-pom.html nachsehen, allerdings ist dort die Inschrift unvollständig zitiert.

Es wird noch erinnerlich sein, dass die Brüder und Schwestern im Osten keine Brathähnchen gegessen haben, sondern Broiler. Angeblich heißen Masthühner auch im Westen Broiler. Wer sich mit der DDRussenZone beschäftigt hat, weiß auch, dass die LPGs keine Mähdrescher hatten, sondern „Kombainer“. Man kann ja nich Allem erforschen, es scheint mir aber ziemlich offensichtlich, dass die Usaner den Sovjets z. B. über Vladivostok (<https://www.welt.de/kultur/article3618336/US-Militärhilfe-Stalins-amerikanische-Laster.html>) nicht nur Granaten und anderes Kriegsmaterial geliefert haben, sondern auch „Überlebensgerät“. Und da Mähdrescher auf angloamerikanisch *Combine Harvester* heißen, heißen sie seitdem auch auf Russisch комбайн und von da werden die Brüder und Schwestern es dann übernommen haben . . . Wen es interessiert, wie die Russen den Krieg und die Nachkriegszeit zugebracht haben, der kann das bei Fjodor Abramov, z. B. in *Zwei Winter, drei Sommer* nachlesen.

* Es wird ja immer wieder das Eine und auch das Gegenteil behauptet: *Wir haben Widerstand geleistet!* und auch *Nein, habt Ihr nicht!* Von einem verlässlichen Gewährsmann habe ich folgendes kleine Detail: Der kommandierende Offizier (im Zivilberuf kulturell engagiert) kommt mit dem Tagesbefehl zum Spieß und sagt: „Schemmerling, lesen Sie das vor. Ich les' das nicht vor!“ War das nun Widerstand? oder faule Feigheit vor dem Vorgesetzten ? oder ein verkappter Hinweis ? oder bequemes Abschieben von Verantwortlichkeit oder eine einfach luschige Dienstverletzung ?

Ach, ibrijäns: Ich hab was aufbewahrt, wat mi e beske zerbreeselt ess, vielläicht kann mi äiner uthelpe: die Geschichte von *Schachschabracborschabrominee*, kännnt die noch Äiner ? Eck wardd mi härrlich fräije !!! Vielleicht hat Einer sogar noch eine Originalflasche Meschkinnes, mit dem Bienenkorb aus echtem Stroh und dem oben erwähnten Gedicht, irgendwo im Keller oder auf dem Boden ? Die könnten wir in Syke direkt neben die Schale aus der Engelauer Gaststätte Brunck stellen und aufbewahren !

Wird fortgesetzt, wenn Sie mir entsprechenden Bescheid geben.

Michael Schemmerling (Groß Engelau / Welz)



Heimat in vier Sprachen

24. Landestreffen der Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Thomas Beigang

NEUBRANDENBURG. – Das 24. Landestreffen der Ostpreußen stand ganz im Zeichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für eine gemeinsame Heimat. So waren nicht nur deutsche, sondern auch viele polnische, russische und litauische Stimmen zu hören. Denn das volle Haus, der gute Geist und die fröhliche Atmosphäre sind Markenzeichen bei den Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern. Am 28. September 2019 kamen wieder 1.200 Landsleute aus der näheren und weiteren Umgebung nach Neubrandenburg. 40 fleißige Helfer hatten das große Jahn-Sport-Forum mit leuchtenden Sonnenblumen, den Fahnen und Schildern aller ostpreußischen Stadt- und Landkreise prächtig ausgeschmückt. An der Hallendecke schwebten ein riesiges Ostpreußen-Transparent und das Trakehner Tor, vor der Halle wehten große Ostpreußenfahnen.

Landesvorsitzender Manfred Schukat verwies in seiner Begrüßung erfreut auf die seit 24 Jahren kaum nachlassenden Besucherzahlen. Allein aus allen drei Teilen der Heimat sowie aus Hinterpommern und Stettin waren 200 Landsleute

dabei, aber auch aus allen 16 Bundesländern und allen 40 ostpreußischen Heimatkreisen. Die meisten Besucher kamen jedoch aus Mecklenburg-Vorpommern. Als Ehrengäste erschienen der Landtagsabgeordnete Dr. Matthias Manthei, der Bundessprecher der Landsmannschaft Ostpreußen, Stephan Grigat,



und der Stellvertretende Oberbürgermeister von Neubrandenburg, Peter Modemann. Die Justizministerin von MV, Katy Hoffmeister, sandte ein wohlwollendes Grußwort.

„Wer nie sein Brot mit Tränen aß“

Das Blasorchester Rostock umrahmte die Fest- und Feierstunde am Vormittag. Emotionaler Höhepunkt war der festliche Einzug von 72 Heimatfahnen zu den Klängen von „Preußens Gloria“, von den Landsleuten mit stehendem Applaus begrüßt. Zum „Yorckschen Marsch“ folgte als höchste Ehrengast des Treffens Königin Luise von Preußen, im passenden Kostüm dargestellt von Gudrun Smolinski aus Neubrandenburg. Begleitet wurde sie von ihrer Oberhofmeisterin Sophie von Voss alias Dorelise Putzar aus Reutlingen und Oberst Carl Friedrich Wilhelm von Leslie in der Original-Uniform des 1. Grenadier-Bataillons beim 2. Ostpreußischen Infanterie-Regiment, dargestellt von Udo Erdmann aus Mestlin. Königin Luise zitierte ihren Wahlspruch von Goethe „Wer nie sein Brot mit Tränen aß“, ihre Flucht vor Napoleon nach Ostpreußen, den Tilsiter Frieden und ihr Ende in Hohenzieritz bei Neubrandenburg. Gräfin von Voss gab Zeugnis vom Opfergang der Königin und ihrem frühen Tod. Luises Tochter Charlotte heiratete später den russischen Zaren Nikolaus I. Das Paar brachte 1838 den Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ als Geschenk nach Preußen, unter dessen Klängen die hohen Gäste die Bühne verließen.

Nach dem bewegenden Totengedenken stimmten die Ostpreußen ihre Heimathymne vom „Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen“ an.

Mit dem Ruf „Ostpreußen lebt!“ grüßte der Sprecher der Bundeslandsmannschaft, Stephan Grigat, seine Landsleute und forderte sie auf, der Heimat und den Zusammenkünften treu zu bleiben. Grüße aus der Heimat überbrachten Klaus Grudzinskas und Magdalena Plikaps vom Verein der Deutschen in Memel, Heinrich Hoch vom Dachverband der deutschen Gesellschaften in Ermland und Masuren, Paul Gollan aus Neudims, der mit 87 Jahren noch seinen Hof in der Heimat bewirtschaftet, und Alexander Michel von der Diakoniestation Gumbinnen. Für die Arbeit der deutschen Kriegsgräberfürsorge warb Landeschäftsführer Karsten Richter. Eine Spendensammlung im Saal zugunsten des Volksbundes erbrachte über 1.000 Euro. Die gemeinsam gesungene deutsche Nationalhymne beendete den Vormittag.

Das ostpreußische Kulturprogramm war wieder prall gefüllt – selbst die Mittags- und Kaffeepausen wurden von Heimatsänger Bernstein zügig durchmoderiert.





Stephan Grigat, Manfred Schukat, Gudrun Smolinski, Dr. Matthias Manthei und Udo Erdmann

Alle Ensembles stellten ihr Können unter Beweis: Ob die Chöre STIMME DER HEIMAT Lötzen und WARMIA Heilsberg oder die Schülerinnen des Hermann-Sudermann-Gymnasiums Memel, der Chor HEIDE Heydekrug und die Jugendtanzgruppe SAGA Bartenstein – die musikalischen Grüße aus der Heimat verfehlten ihre Wirkung nicht. Die Darbietenden hatten tagelange Hin- und Rückreisen auf sich genommen, nur um in Neubrandenburg dabei zu sein. Seit 2006 werden die Heimatchöre nun schon das 14. Mal zu den Landestreffen eingeladen. Auch der russische KANT-Chor Gumbinnen war eigens aus dem Königsberger Gebiet gekommen und brillierte durch seine phantastischen Stimmen und prächtigen Chorgewänder. Das Mecklenburg-Pomeraner Folklore-Ensemble Ribnitz-Damgarten vertrat das Gastgeberland und führte wunderschöne Volkstänze in Originaltrachten und mit echter Instrumentalmusik auf.

Zuletzt traten das Ensemble RUSSISCHES LIED aus Königberg und 80 Landsleute aus Hinterpommern und Stettin auf. Zum großen Finale kamen alle Mitwirkenden noch einmal auf die Bühne, stimmten gemeinsam mit den Besuchern das Ostpreußenlied an und reichten sich dabei die Hände. Der Landesvorsitzende dankte den Ostpreußen für ihre große Treue, der fleißigen Helferschar am Eingang, der Kasse und den Ständen, den Gästen aus der Heimat sowie den vielen kleinen und großen Spendern und dem Justizministerium MV für die Förderung. So steht unter dem Strich wie immer eine „schwarze Null“. Auch der gute Umsatz am Büchertisch und über 5.000 Fläschchen verkaufter Bärenfang halfen mit, die Unkosten zu decken. Manfred Schukat lud die Ostpreußen herzlich zum **25. Landestreffen MV am 26. September 2020 in die Kongresshalle Schwerin** ein – „so Gott will und wir leben und gesund sind.“

*Friedhelm Schülke
Fotos: Gisa Bierwerth*

Herbst

Schon ins Land der Pyramiden
Flohn die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
Auch die Lerche singt nicht mehr.

Seufzend in geheimer Klage
Streift der Wind das letzte Grün;
Und die süßen Sommertage,
Ach, sie sind dahin, dahin!

Nebel hat den Wald verschlungen,
Der dein stillstes Glück gesehn;
Ganz in Duft und Dämmerungen
Will die schöne Welt vergehn.

Nur noch einmal bricht die Sonne
Unaufhaltsam durch den Duft,
Und ein Strahl der alten Wonne
Rieselt über Tal und Kluft.

Und es leuchten Wald und Heide,
Daß man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Lieg' ein ferner Frühlingstag.

Theodor Storm



*Weihnachten 1944 waren die Lange Brücke und die
Stadt Wehlau noch von Krieg verschont*

Weihnachten 1945

Zu dieser Weihnacht scheint uns hier kein Stern,
und keine Klarheit reißt den Himmel auf,
die lieben Liebsten sind uns lange fern,
der Wintertag neigt müde seinen Lauf.

Ein Glockenklang weht über unsren Schritt;
kein Licht vom Baum strahlt in die Nacht hinein,
kein Kinderfreuen geht die Straße mit,
kein Orgelton lädt uns zur Andacht ein.

Und doch ist Weihnacht auch für uns gekomrnen,
und frohe Botschaft ist auch uns gegeben:
die wir gefangen -sind der Haft entnommen,
und mitten in dem Tode wird uns Leben.

Denn Gottes Tat geht hoch im Sternenreigen,
der heilige Christ kehr' ein nach seinem Willen,
und wenn auch alle äußern Zeichen schweigen,
er wird das Brennen wunder Herzen stillen.

Die Träne glänzt in uns're Weihnachtslieder
wir greifen nach des Himmels Festesgaben,
anbetend sinken wir vor dem Geheimnis nieder,
daß wir Vergehenden die Liebe Gottes haben.

Der du im Stall geboren, in der Krippe,
o segne uns in unsren Trümmerstätten
und hör' uns! Wir flehn mit Herz und Lippe:
zerbrich durch Liebe unsre Ketten.

(Verfasser unbekannt)

Heimat Ostpreußen



Arme Heimat - was ist mit dir geschehen?



Flucht und Vertreibung in Erinnerung halten!



Am 07. August 2019
feierten

Willi und Regina Bartsch
aus Großdudertal/Kreis Wehlau
und Greven/Westf.

Eiserne Hochzeit

Unsere Mitglieder werden im kommenden Halbjahr 100 Jahre und älter



*Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen.
Mein sind die Jahre nicht,
die etwa möchten kommen.
Der Augenblick ist mein,
und nehm ich den in Acht,
so ist der mein, der Jahr
und Ewigkeit gemacht.*

(Andreas Gryphius)

(Andreas Gryphius, deutscher Dichter und Lyriker des Barocks, wurde am 2. Oktober 1616 in Glogau (heute Polen) geboren. Sein Leben war geprägt von den Leiden und Erfahrungen seiner Zeit, speziell dem frühen Verlust seiner Eltern, der Zerstörung Glogaus im Dreißigjährigen Krieg und den damit verbundenen Religionsverfolgungen. Er war erfüllt von einer tiefen Friedenssehnsucht.)

100 Jahre am 02. Januar, **Neumann, Hans Hubert**, aus Starkenberg

100 Jahre am 27. Januar, **Nolting, Helene**, geb. Hempel, aus Wehlau

100 Jahre am 29. Januar, **Lengtat, Eva**, geb. Oschlies, aus Petersdorf

104 Jahre am 02. Februar, **Siebeck, Ella**, geb. Will, aus Wehlau

101 Jahre am 18. April, **Hermenau, Frieda**, geb. Will, aus Wehlau

100 Jahre am 7. Mai, **Seestädts, Franz**, aus Tapiau

100 Jahre am 13. Mai, **Chmielewski, Margarete**, geb. Berg, aus Friedrichsdorf

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen
weiterhin alles Gute sowie beste Gesundheit**

Wehlauer Heimatkreisdatei



*Wir gratulieren
Ihnen herzlich
zum Geburtstag!*



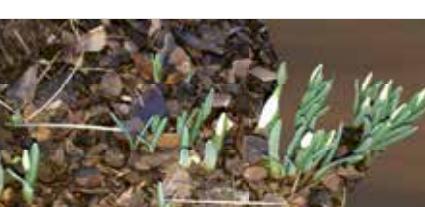
Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Januar 2020

- 01.01. Neumann, Hans-Hubert (100 J.) aus Starkenberg, Langhöfel Dorf;
01.01. Fink, Bruno (93 J.) aus Grünhayn;
01.01. Cylius, Erwin (86 J.) aus Reipen;
01.01. Schmeer, Ingo (83 J.) aus Richau;
01.01. Grüneberg, Christa, geb. Weiss (81 J.) aus Rockeimswalde 109;
02.01. Johnsson, Christel, geb. Häring (84 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
02.01. Henke, Gisela, geb. Brodd (82 J.) aus Biothen, Kuxtern;
02.01. Dube, Helga, geb. Sadlowski (82 J.) aus Wehlau, An der Pinnau;
03.01. Richardt, Johanna, geb. Berger (99 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 7;
03.01. Walleit, Anneliese, geb. Just (98 J.) aus Frischenau, Tiefenthalmm;
03.01. Gollnow, Eleonore, geb. Machnik (93 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
03.01. Zilkennath, Heinz (88 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 27;
03.01. Hogrefe, Jens (84 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 10;
03.01. Ernst-Steen, Waltraud, geb. Ernst (84 J.) aus Wehlau, Essener Straße 24;
03.01. Ackermann, Ursula, geb. Zacharias (84 J.) aus Bartenhof, Rauschnicken;
03.01. Kretschmer, Werner (83 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 8;
03.01. Scholl, Dora, geb. Ernst (81 J.) aus Wehlau, Essener Straße 24;
04.01. Trost, Heinrich (90 J.) aus Auerbach;
04.01. Andersen, Hannelore, geb. Köllner (85 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 2;
04.01. Kelch, Helmut (80 J.) aus Fischhausen;
04.01. Breuer, Hannelore, geb. Gieseck (80 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 5;
04.01. Lemke, Siegmar (80 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
05.01. Plath, Anni, geb. König (98 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
05.01. Fellbrich, Rozalia, geb. Nagy (86 J.) aus Goldbach, Garbeningken;
05.01. Kossul, Edith, geb. Perkuhn (83 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
05.01. Rehagel, Dietmar (81 J.) aus Pregelswalde;
05.01. Thomassser, Ingrid, geb. Hagmaüller (75 J.) aus Poppendorf;
06.01. Höppner, Ilse, geb. Tobleck (97 J.) aus Poppendorf;
06.01. Schneider, Johanna, geb. Ullrich (96 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 35;
06.01. Wüstholtz, Christel, geb. Balzereit (91 J.) aus Gauleden, Linkehnens Gut;
06.01. Gruler, Hildegard, geb. Balzereit (91 J.) aus Gauleden, Linkehnens Gut;
06.01. Spiegelsberger, Anneliese, geb. Heidebruch (82 J.) aus Wehlau, Pfleger Kolonie;
06.01. Völlmann, Brigitte, geb. Staub (82 J.) aus Groß Engelau;
06.01. Kuhnert, Reinhard, Prof.Dr. (81 J.) aus Wehlau, Parkstraße 33;
06.01. Unrau, Winfried (81 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
06.01. Seggebruch, Dorothea, geb. Neumann (80 J.) aus Nautzen, Labiau;
06.01. Fuchs, Renate, geb. Glang (80 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
07.01. Klimach, Ulrich (94 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
07.01. Kenzler, Sieglinde, geb. Liedke (85 J.) aus Wehlau, Wehlau Abbau Haus 21;
07.01. Bräuer, Magda, geb. Kessel (83 J.) aus Grünlinde;
07.01. Hensel, Helene, geb. Engelhardt (81 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
07.01. Puhlmann, Rena, geb. Szengel (75 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
08.01. Malunat, Hannelore (95 J.) aus Groß Engelau;
08.01. Fleischer, Ingeborg, geb. Marr (91 J.) aus Neuendorf;
08.01. Reeve, Robert (90 J.) aus Allenburg, Königstraße 13;
08.01. Merkel, Erhard (87 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
08.01. Strübing, Günther (86 J.) aus Klein Ponnau;
08.01. Eckelmann, Ursula, geb. Busse (82 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
09.01. Merzenich, Gretel, geb. Merzenich (91 J.) aus Wilkendorf;

- 09.01.** **Hentschel**, Christel, geb. Peter (90 J.) aus Wehlau, Parkstraße 34;
09.01. **Reinke**, Egon (87 J.) aus Groß Nuhr;
09.01. **Lattemann**, Dieter (84 J.) aus Parnehnen;
09.01. **Lange**, Dietrich (83 J.) aus Tilsit;
09.01. **Schöps**, Helga, geb. Zöllner (82 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
09.01. **Schiener**, Irmgard, geb. von Einsiedel (81 J.) aus Wehlau, Hammerweg 3;
09.01. **Pasztva**, Brigitta, geb. Plikat (81 J.) aus Tapiau, Schluchtenweg 3 3;
09.01. **Timpe**, Rosemarie, geb. Wisboreit (80 J.) aus Groß Ponnau;
10.01. **Hildebrandt**, Carolina, geb. Schneider (86 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
10.01. **Falkenau**, Kurt (85 J.) aus Kuglacken, Bienenberg Vorwerk;
10.01. **Rockel**, Christel, geb. Sting (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
10.01. **Machhein**, Christel, geb. Kuckuck (82 J.) aus Königsberg;
11.01. **Boé**, Irene, geb. Zöllner (90 J.) aus Tapiau, Neustraße 22;
11.01. **Mildt**, Willi (87 J.) aus Poppendorf;
11.01. **Kühn**, Marianne, geb. Ramm (86 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 5;
11.01. **Siebel**, Helga, geb. Kaehler (84 J.) aus Roddau Perkuiken;
11.01. **Schütrumpf**, Karl (84 J.) aus Pregelswalde;
11.01. **Reinhardt**, Hannelore, geb. Milbradt (82 J.) aus Wehlau, Pogegener Str. 7;
11.01. **East**, Hildegard, geb. Neumann (81 J.) aus Grünhayn;
11.01. **Pest**, Ulrich (81 J.) aus Friedrichsthal;
12.01. **Vent**, Annalore, geb. Schiffke (90 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 2;
12.01. **Godau**, Grete, geb. David (90 J.) aus Plibischken;
12.01. **Mielenhausen**, Elfriede, geb. Rahlf (89 J.) aus Poppendorf;
12.01. **Lange**, Karl (87 J.) aus Bartenhof, Thulpörschken;
13.01. **Martens**, Gerda, geb. Herrmann (90 J.) aus Tapiau, Gartenstraße 6;
13.01. **Henke**, Eva-Maria, geb. Frohnert (88 J.) aus Nickelsdorf, Klein Nickelsdorf;
13.01. **Preuß**, Emil (81 J.) aus Pregelswalde;
14.01. **Trakowski**, Gretchen, geb. Pape (94 J.) aus Tapiau, Schluchtenweg 14;
14.01. **Schultz**, Willy (90 J.) aus Wehlau;
14.01. **Menzel**, Hartmut (83 J.) aus Gundau;
14.01. **Gorke**, Josef (82 J.) aus Groß Ponnau;
14.01. **Hoffmann**, Elli, geb. Jakobett (81 J.) aus Goldbach, Garbeningenken;
15.01. **Pohl**, Margarete, geb. Kalaschewski (92 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
15.01. **Albat**, Heinz (90 J.) aus Tapiau;
15.01. **Rohrmoser**, Ingrid, geb. Bernard (88 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 3;
15.01. **Siegmon**, Edith, geb. Augustin (85 J.) aus Hasenberg, Eisingen;
15.01. **Kollien**, Brigitte, geb. Anders (82 J.) aus Klein Ponnau;
16.01. **Drebot**, Gertrud, geb. Seidler (97 J.) aus Bieberswalde;
16.01. **Behi**, Helga, geb. Augustin (82 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
16.01. **König**, Friedhard (81 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
17.01. **Albers**, Eleonore, geb. Riemer (90 J.) aus Brandlacken;
17.01. **Kibel**, Waltraud, geb. Herrmann (89 J.) aus Paterswalde, Patershof;
17.01. **Müller**, Ingeborg, geb. Scheffler (88 J.) aus Wehlau, Markt;
17.01. **Germershausen**, Dorothea, geb. Holstein (86 J.) aus Töltendenken;
17.01. **Borchers**, Edith, geb. Tobe (83 J.) aus Töltendenken;
17.01. **Marks**, Siegbert (82 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Nord;
17.01. **Quäck**, Joachim, Dr. (82 J.) aus Eichen, Gubehnen;
18.01. **Hegemann**, Klara, geb. Geiser (87 J.) aus Schirrau;
18.01. **Cordes**, Irmgard, geb. Kohn (87 J.) aus Friedrichsdorf;
18.01. **Bartz**, Gisela, geb. Baltrusch (82 J.) aus Skaten, Groß Skaten;
18.01. **Faerber**, Martin (75 J.) aus Schallen;
19.01. **Breuhammer**, Margarete, geb. Lange (87 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 1;
19.01. **Müller**, Hannelore, geb. Lottermoser (86 J.) aus Weidlacken;

- 19.01. **Koppke**, Horst (84 J.) aus Klein Engelau;
 19.01. **Strauß**, Horst (70 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
 20.01. **Engels**, Margarete, geb. Weiß (92 J.) aus Parnehnen, Agnesenhof;
 20.01. **Sagitzki**, Erika, geb. Sagitzki (90 J.) aus Tapiau;
 20.01. **Ehlers**, Dieter (89 J.) aus Parnehnen, Agnesenhof;
 20.01. **Cords**, Anneliese, geb. Stannies (89 J.) aus Frischchenau, Stanillien;
 20.01. **Wittke**, Siegfried (86 J.) aus Köthen;
 20.01. **Prange**, Ulrich (85 J.) aus Allenburg, Königstraße 10;
 20.01. **Schulz**, Ursula, geb. Bergner (81 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 53;
 21.01. **Neumann**, Walter (82 J.) aus Eichen;
 22.01. **Kohn**, Heinz (92 J.) aus Wehlau, Vogelweide 13;
 22.01. **Baatz**, Anneliese, geb. Schenk (90 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 1;
 22.01. **Graf**, Irene, geb. Klimach (90 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
 22.01. **Rohde**, Doris, geb. Höpfner (89 J.) aus Freudenfeld, Krugdorf;
 22.01. **Brüggemann**, Irmgard, geb. Neumann (85 J.) aus Groß Keylau;
 22.01. **Borg**, Irene, geb. Kraft (85 J.) aus Uderhöhe;
 22.01. **Broyer**, Fritz (84 J.) aus Romau;
 22.01. **Tillmann**, Friedrich (82 J.) aus Pelkeninken;
 22.01. **Zander**, Rudolf (80 J.) aus Wehlau;
 23.01. **Käding**, Eva, geb. Gohl (91 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 5;
 23.01. **Hoffmann**, Gerda, geb. Dahnz (89 J.) aus Allenburg, Schwönestraße;
 23.01. **Hopfner**, Hans (85 J.) aus Hasenberg, Pomauden;
 23.01. **Acktun**, Gerhard (84 J.) aus Schillenberg;
 23.01. **Bree**, Ingrid, geb. Schirmacher (83 J.) aus Warnien, Klein Warnien;
 24.01. **Jacob**, Gert (88 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 5;
 24.01. **Weiß**, Kurt (85 J.) aus Reinlacken, Wachlacken;
 24.01. **Okon**, Erich (85 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 24.01. **Scheidemantel**, Rotraut, geb. Goerke (82 J.) aus Weidlacken;
 24.01. **Thiede**, Rosemarie, geb. Rudat (81 J.) aus Groß Ponnau;
 25.01. **Schendel**, Herbert (93 J.) aus Groß Birkenfelde;
 25.01. **Wagner**, Erika, geb. Lorenz (89 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 9;
 25.01. **Riske**, Hildegard, geb. Balzuweit (86 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 5;
 25.01. **Götze**, Ingeborg, geb. Gomm (85 J.) aus Wehlau, Parkstraße 33;
 25.01. **Kalender**, Edith, geb. Till (85 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 25.01. **Todtenhaupt**, Sieglinde, geb. Jentschura (85 J.) aus Wehlau;
 25.01. **Kuhnert**, Adelheid, Dr., geb. Jakubowski (82 J.) aus Wehlau, Parkstraße 33;
 25.01. **Geisendorf**, Werner (80 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Nord;
 26.01. **Tamschick**, Gerhard (93 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 2;
 26.01. **Friedrich**, Dieter (85 J.) aus Knäblacken;
 26.01. **Falkenau**, Eva, geb. Falkenau (85 J.) aus Wehlau, Essener Straße 4;
 26.01. **Linné**, Waltraut, geb. Beckmann (84 J.) aus Poppendorf;
 26.01. **Rosenwald**, Elfriede, geb. Morgenstern (82 J.) aus Skaten, Groß Skaten;
 26.01. **Horrmann**, Gerhard (81 J.) aus Poppendorf;
 27.01. **Nolting**, Helene, geb. Hempel (100 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 24;
 27.01. **Dömpke**, Bruno (92 J.) aus Wehlau, Gartenstraße 10;
 27.01. **Godau**, Heinrich (87 J.) aus Pregelwalde, Pregelwalde Abbau;
 27.01. **Korinth**, Siegmund (85 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
 27.01. **Heye**, Elisabeth, geb. ? (83 J.) aus Hoya;
 27.01. **Stapelmann**, Elfriede, geb. Edem (81 J.) aus Taplacken;
 27.01. **Kretschmann**, Udo (80 J.) aus Wehlau;
 27.01. **Neumann**, Dietrich (80 J.) aus Lindendorf;
 27.01. **Busch**, Jens (75 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 27.01. **Köpke**, Rainer (75 J.) aus Allenburg, Wehlauer Tor Straße;

- 28.01. Mahler, Günter (90 J.) aus Wehlau, Wärterhaus 161;
 28.01. Gerecke, Gundula, geb. Ogureck (80 J.) aus Wehlau, Memeler Straße;
 29.01. Lengtat, Eva, geb. Oschlies (100 J.) aus Petersdorf;
 29.01. Peterreit, Ulrich (92 J.) aus Tapiau, Uferstraße 2;
 29.01. Pottel, Ingeburg, geb. Möller (89 J.) aus Tapiau, Pruzzenwall 2;
 29.01. Kersten, Gerda, geb. Kahlau (84 J.) aus Bartenhof;
 30.01. Ochs, Gabriele, geb. Graumann (92 J.) aus Grauden, Grauden Oberförsterei;
 30.01. Geiser, Karl-Heinz (89 J.) aus Schirrau;
 30.01. Maraun, Fritz (84 J.) aus Schönrade;
 30.01. Wagner, Ernst (81 J.) aus Wehlau, Allestraße;
 30.01. Hundertmark, Helmut (81 J.) aus Goldbach, Karbau;
 31.01. Feigenbaum, Eva, geb. Preiksch (90 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 31.01. Grau, Elisabeth, geb. Brandt (90 J.) aus Tapiau, Bahnhof;
 31.01. Kammerer, Ingrid, geb. Kammerer (84 J.) aus Wehlau;
 31.01. Glagau, Hans (83 J.) aus Groß Ponnau;
 31.01. Zwingelberg, Georg (83 J.) aus Tapiau;
 31.01. Vogler, Hannelore, geb. Dittkrist (83 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
 31.01. Taube, Hildegard, geb. Klosterberg (82 J.) aus Poppendorf;



*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im Februar 2020*

- 01.02. Cleve, Hildegard, geb. Bojarra (92 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 32;
 01.02. Frantzius, Ulrich, von (75 J.) aus Eichen, Adlig Kremitten Schloss;
 02.02. Siebeck, Ella, geb. Will (104 J.) aus Irlacken;
 02.02. Schäfer, Käte, geb. Gottheit (90 J.) aus Tapiau;
 02.02. Braun, Adolf (85 J.) aus Nalegau;
 02.02. Jeremias, Gerhard (85 J.) aus Kuglacken, Alt Iilischken;
 02.02. Garms, Gertrud, geb. Grap (83 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 02.02. Rehagel, Georg (82 J.) aus Großdertal;
 03.02. Brüggmann, Horst (90 J.) aus Karbow;
 03.02. Praglowski, Othmar (88 J.) aus Aachen;
 03.02. Scheffler, Heinrich (86 J.) aus Goldbach, Karbau;
 03.02. Grünheid, Reinhard (85 J.) aus Wehlau, Wasserwerkstraße;
 03.02. Neumann-Damerau, Friedrich, Dr. (83 J.) aus Köllmisch Damerau;
 03.02. Bachor, Else, geb. Junkuhn (80 J.) aus Neuendorf;
 03.02. Beckmann, Sabine, geb. Muisus (75 J.) aus Parnehnen;
 04.02. Dörfling, Magdalena, geb. Neumann (90 J.) aus Köllmisch Damerau;
 04.02. Babbel, Fritz (89 J.) aus Gauleden, Gauleden-Palwe;
 04.02. Hermund, Erika, geb. Horn (87 J.) aus Gauleden, Bärenbruch;
 04.02. Meier-Bruweleit, Renate, geb. Bruweleit (84 J.) aus Dachsrode;
 04.02. Todtenhaupt, Waltraud, geb. Damerius (84 J.) aus Stettin;
 04.02. Taron, Arnold (84 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 04.02. Plaumann, Ulrich (82 J.) aus Wehlau;
 04.02. Reich, Peter (82 J.) aus Allenburg;
 04.02. Sölter, Ulrike, geb. Gomm (80 J.) aus Wehlau, Parkstraße 33;
 05.02. Broge, Günter (92 J.) aus Genslack, Neu Zimmau;
 05.02. Neumann, Hertha, geb. Schmidt (88 J.) aus Pregelswalde, Falkenhorst;

- 05.02. **Minuth**, Manfred (85 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 4;
 05.02. **Benz**, Erika, geb. Schnibbe (81 J.) aus Wehlau, Bahnhofstraße;
 06.02. **Däblitz**, Heinz (93 J.) aus Iglacken;
 06.02. **Conrad**, Kurt (87 J.) aus Groß Engelau;
 06.02. **Schenk**, Gertrud, geb. Zipper (81 J.) aus Wehlau;
 06.02. **Broszies**, Bernd (81 J.) aus Allenburg;
 07.02. **Krüger**, Heinz (96 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
 07.02. **Güldenstern**, Adalbert (92 J.) aus Iglacken, Waldheim;
 07.02. **Neiß**, Werner (92 J.) aus Wehlau;
 07.02. **Hanneken**, Willi (91 J.) aus Eiserwagen, Friederikenruh;
 07.02. **Aukthun**, Edith, geb. Szonall (85 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
 07.02. **Grigull**, Gertrud, geb. Osterhoff (84 J.) aus Frischenuau, Frischenuau Forsthaus;
 07.02. **Selinger**, Willi (83 J.) aus Pommern;
 07.02. **Leutritz**, Christel, geb. Hölder (82 J.) aus Allenburg, Königstraße 13;
 08.02. **Friedriszik**, Liselotte, geb. Paulat (91 J.) aus Tapiau, Altstraße;
 08.02. **Klein**, Maria, geb. Hopp (88 J.) aus Taplacken;
 08.02. **Wohlert**, Ute, geb. Kagelmacher (84 J.) aus Eichen, Gubehnen;
 08.02. **Hartmann**, Erika, geb. Butzke (80 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
 09.02. **Pfeiffer**, Irmtraud, Dr., geb. Kunze (95 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße;
 09.02. **Rosenwald**, Günther (84 J.) aus Koddien;
 09.02. **Schwarz**, Charlotte, geb. Heinrich (84 J.) aus Allenburg;
 09.02. **Konietzko**, Hans, Dr. (80 J.) aus Wehlau, Parkstraße 46;
 10.02. **Loosen**, Horst Wilhelm (90 J.) aus Bartenhof;
 10.02. **Schulz**, Werner (88 J.) aus Pregelwalde, Pregelwalde Abbau;
 10.02. **Zipperling**, Brigitte, geb. Ohneszeit (87 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 24;
 10.02. **Aßmann**, Edith, geb. ? (85 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 10.02. **Schimkat**, Werner (82 J.) aus Wehlau, Petersdorfer Straße 15;
 10.02. **Jablonski**, Erna, geb. Taus (70 J.) aus Kallehnen;
 11.02. **Redmer**, Elfriede, geb. Hartmann (94 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 29;
 11.02. **Springer**, Erich (94 J.) aus Romau;
 11.02. **Beister**, Ilse, geb. Berger (92 J.) aus Genslack;
 11.02. **Böttcher-Pannwitz**, Hildegard, geb. Przygoda (90 J.) aus Tapiau, Markt 6;
 11.02. **Günther**, Horst (90 J.) aus Groß Michelau;
 11.02. **Schwarz**, Heinz (90 J.) aus Holländerei;
 11.02. **Schmidt**, Arno (86 J.) aus Poppendorf;
 11.02. **Grytzan**, Ilse, geb. Pfluger (84 J.) aus Wilkendorf;
 11.02. **Morscheck**, Hannelore, geb. Lauwige (82 J.) aus Allenburg, Wehlauer Tor Straße 145;
 11.02. **Masch**, Karl, Dr. (80 J.) aus Auerbach;
 12.02. **Gronau**, Gertrud, geb. Blümel (89 J.) aus Wehlau, Neustadt 1;
 12.02. **Teller**, Günter (89 J.) aus Wehlau;
 12.02. **Hofmaier**, Ursula, geb. Petruick (87 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
 12.02. **Köppen**, Bruno (85 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 13.02. **Hennig**, Marianne, geb. Hennig (96 J.) aus Eichen, Behlacken;
 13.02. **Messer**, Erna, geb. Keller (86 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 10;
 13.02. **Lepom**, Irmgard, geb. Wittke (85 J.) aus Köthen;
 13.02. **Nowicki**, Edeltraud, geb. Stuhmann (83 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 13.02. **Oletz**, Erika, geb. Lange (80 J.) aus Stobingen;
 13.02. **Schirrmann**, Sieghard (80 J.) aus Wehlau, Petersdorfer Straße 23;
 13.02. **Marquardt**, Heinz (70 J.) aus Lindendorf;
 14.02. **Schmidt**, Erika, geb. Liedtke (92 J.) aus Pregelwalde;
 14.02. **Albat**, Ilse, geb. Demgen (88 J.) aus Castrop-Rauxel;
 14.02. **Pasternak**, Gerd (87 J.) aus Wehlau, Niddener Straße 4;
 14.02. **Grüneberg**, Guntram (85 J.) aus Danzig;

- 14.02.** **Kossack**, Rudi (84 J.) aus Wehlau, Hammerweg 10;
14.02. **Schulz**, Maria, geb. Lippke (83 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 19;
14.02. **Claus**, Hannelore, geb. Claus (81 J.) aus Maintal;
15.02. **Neubert**, Irma, geb. Ungermann (86 J.) aus Bieberswalde;
15.02. **Bruns**, Hanna, geb. Wessel (84 J.) aus Wehlau, Beamtenhaus 5;
16.02. **Kalwellis**, Edith, geb. Hoffmann (97 J.) aus Skaten, Klein Skaten;
16.02. **Olothoff**, Ilse, geb. Kalkowski (92 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße 12;
16.02. **Marquardt**, Gisela, geb. Kropeit (89 J.) aus Tapiau, Altstraße 15;
16.02. **Schlechte**, Margarete, geb. ? (83 J.) aus Bassum;
16.02. **Werth**, Sieglinde, geb. Wolf (82 J.) aus Irlgacken;
16.02. **Gutzeit**, Manfred (80 J.) aus Wehlau, Pregelstraße 33;
16.02. **Naujoks**, Gertraud, geb. Huber (80 J.) aus Pelkeninken;
16.02. **Wilkeneit**, Horst (70 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
17.02. **Schlaud**, Lydia, geb. Heinrich (96 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
17.02. **Schulz**, Dietrich (92 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
17.02. **Meson**, Helmut (91 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
17.02. **Supkus**, Helmut (89 J.) aus Wargienen;
17.02. **Hinz**, Reinhold (86 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
17.02. **Baruth**, Horst (86 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
17.02. **Henze**, Ursula, geb. Dömpke (83 J.) aus Wehlau, Gartenstraße;
17.02. **Schreiber**, Hannelore, geb. Schreiber (82 J.) aus Tapiau, Kiesweg 17;
18.02. **Schott**, Irene, geb. Schmidt (92 J.) aus Wehlau;
18.02. **Jensen**, Karl-Heinz (90 J.) aus Groß Engelau;
18.02. **Kock**, Ruth, geb. Kirschstein (87 J.) aus Groß Engelau;
18.02. **Krause**, Siegfried (86 J.) aus Gauleden;
18.02. **Kamsties**, Klaus (82 J.) aus Groß Nuhr;
18.02. **Fligge**, Ingrid, geb. Bader (80 J.) aus Königsberg;
19.02. **Heinsohn**, Hertha, geb. Kösling (96 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
19.02. **Schauließ**, Alida, geb. ? (89 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 29;
19.02. **Jung**, Wolfgang (87 J.) aus Plibischken;
19.02. **Geruschke**, Friedrich (86 J.) aus Biothen, Adlig Popelken;
19.02. **Kaiser**, Kriemhilde, geb. Gerth (84 J.) aus Wehlau;
20.02. **Onischke**, Ernst (93 J.) aus Schallen, Trimmau;
20.02. **Genßler**, Ursula, geb. Buck (90 J.) aus Neuendorf;
20.02. **Wosing**, Elfriede, geb. Steppat (90 J.) aus Wehlau, Neustadt 19;
20.02. **Suri**, Elisabeth, geb. Siedler (89 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
20.02. **Heimbokel**, Anneliese, geb. Zimmermann (86 J.) aus Reinalcken, Pareyken;
20.02. **Lemke**, Gunda, geb. von Rymon-Lipinski (86 J.) aus Wilkendorf;
20.02. **Paulowitz**, ?, geb. Grosse (85 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 6;
20.02. **Freye**, Elli, geb. Bachler (81 J.) aus Bassum;
21.02. **Falkenberg**, Christel, geb. Neumann (95 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
21.02. **Grube**, Konrad (91 J.) aus Allenburg, Friedländer Straße 912;
21.02. **Gudd**, Brunhilde, geb. Holstinski (88 J.) aus Kuglack, Groß Kuglack;
21.02. **Worm**, Manfred (70 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 79;
22.02. **Holländer**, Alfred (98 J.) aus Nickelsdorf;
22.02. **Zink**, Marlis, geb. Meier (90 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 9;
22.02. **Steinbrücker**, Ilse, geb. Bähre (89 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 138;
22.02. **Radmacher**, Helga, geb. Persicke (84 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
22.02. **Kalweit**, Gerhard (84 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
22.02. **Nitsch**, Margarete, geb. Lehmann (84 J.) aus Poppendorf;
22.02. **Minuth**, Dietrich (83 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 4;
23.02. **Jakobi**, Horst (91 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 47;
23.02. **Reddig**, Irmgard, geb. Gabriel (90 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;

- 23.02. **Volgmann**, Horst (86 J.) aus Sanditten, Schaberau;
 23.02. **Todtenhaupt**, Horst (86 J.) aus Wehlau;
 23.02. **Gutzeit**, Sigrid, geb. Wohlfel (85 J.) aus Pregelswalde;
 23.02. **Schmidt**, Waltraud, geb. Graap (82 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
 24.02. **Wanzke**, Ursula, geb. Braun (98 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 53;
 24.02. **Hoffmann**, Hans (89 J.) aus Wehlau, Klosterplatz 9;
 24.02. **Jacob**, Helga, geb. Schleicher (87 J.) aus Groß Allendorf, Ziegelhöfchen;
 24.02. **Mohs**, Edith, geb. Thiel (86 J.) aus Neuendorf;
 24.02. **Mahler**, Erich (84 J.) aus Wehlau, Wärterhaus 161;
 24.02. **Evers**, Ingrid, geb. Stieglitz (83 J.) aus Wehlau;
 24.02. **Quäck**, Brigitte, geb. Dawert (82 J.) aus Eichen, Gubehnen;
 24.02. **Masuhr**, Lieselotte, geb. Ullerich (81 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 25.02. **Bartke**, Rudolf (87 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 35;
 25.02. **Wasgindt**, Brigitte, geb. ? (85 J.) aus Wehlau;
 25.02. **Sparka**, Dorothea, geb. Brandt (83 J.) aus Tapiau, Bahnhofstraße;
 25.02. **Gorn**, Brigitte, geb. Münchow (80 J.) aus Tapiau, Fährkrug;
 26.02. **Krause**, Grete, geb. Schulz (92 J.) aus Bartenhof;
 26.02. **Wernecke**, Ursula, geb. Lau (87 J.) aus Lindendorf;
 27.02. **Baumeister**, Frieda, geb. Link (86 J.) aus Kallehnen;
 27.02. **Butzki**, Alfred (82 J.) aus Hanswalde;
 27.02. **Neumann**, Helga, geb. Leuschner (80 J.) aus Stadthausen, Liene;
 28.02. **Frank**, Angela, geb. Ott (96 J.) aus Wehlau, Freiheit 2;
 28.02. **Becker**, Edith, geb. Tertel (95 J.) aus Wehlau, Freiheit 10;
 28.02. **Truschkat**, Elfriede, geb. Vogt (92 J.) aus Lindendorf;
 28.02. **Braun**, Gudrun, geb. Kircheiß (86 J.) aus Groß Michelau, Klein Michelau;
 28.02. **West**, Manfred (85 J.) aus Groß Engelau;
 28.02. **Tennigkeit**, Herbert (83 J.) aus Gröspelken, Gröspelken;

*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im März 2020*

- 
- 01.03. **Melzer**, Hildegard, geb. Pichler (97 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße;
 01.03. **Krämer**, Christel, geb. Pfarr (93 J.) aus Tapiau, Kleinhof;
 02.03. **Quick**, Irma, geb. Fohs (96 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße 25;
 02.03. **Hanau**, Winfried, Dr. (87 J.) aus Groß Budlacken;
 02.03. **Lüttin**, Heinz (83 J.) aus Biothen;
 02.03. **Prochnow**, Marlene, geb. Funk (80 J.) aus Nickelsdorf, Waldsiedlung;
 03.03. **Wagner**, Hildegard, geb. Riemann (87 J.) aus Hanswalde;
 03.03. **Bartsch**, Ruth, geb. Bartsch (87 J.) aus Bartenhof;
 03.03. **Zielonka**, Alfred (84 J.) aus Tapiau, Neustraße 13;
 03.03. **Meyer**, Heinz (82 J.) aus Schirrau, Klein Schirrau;
 03.03. **Freund**, Jürgen (81 J.) aus Wehlau, Roßmarkt 5;
 04.03. **Ehlert**, Ingrid, geb. Hollweg (89 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 04.03. **Trost**, Lena, geb. Ellwanger (87 J.) aus Auerbach;
 04.03. **Koplin**, Manfred (86 J.) aus Berlin;
 04.03. **Kabisch**, Gisela, geb. Perkuhn (86 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße 22;
 04.03. **Vogeding**, Ralf, Dr. (70 J.) aus Syke;
 05.03. **Becker**, Waltraud, geb. Schmidt (95 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 5;
 05.03. **Lammers**, Liesbeth, geb. Gronwald (91 J.) aus Petersdorf;

- 05.03.** **Engelke**, Anneliese, geb. Witt (89 J.) aus Tapiau, Uferstraße 4;
05.03. **Weiss**, Reinhard (85 J.) aus Rockeimswalde;
05.03. **Wohlgemuth**, Kurt (84 J.) aus Wilkendorf;
05.03. **Völlmann**, Bruno (82 J.) aus Groß Engelau;
05.03. **Fischer**, Waltraut, geb. Neumann (81 J.) aus Groß Engelau, Groß Engelau Abbau;
05.03. **Stenzel**, Ingrid, geb. Haesler (81 J.) aus Wehlau;
06.03. **Brüggemann**, Hildegard, geb. Onischke (97 J.) aus Wehlau, Parkstraße 27;
06.03. **Aukthun**, Walter (93 J.) aus Poppendorf;
06.03. **Rossenbach**, Hubert (92 J.) aus Eiserwagen, Friederikenruh;
06.03. **Axen**, Edith, geb. Meyer (90 J.) aus Groß Engelau;
06.03. **Willutzki**, Ursula, geb. Stadie (87 J.) aus Jägersdorf;
07.03. **Dürselen**, Wolfgang (94 J.) aus Jena;
07.03. **Garrn**, Margit, geb. Zechlin (89 J.) aus Tapiau, Bahnhofstraße 20;
07.03. **Schnee**, Lieselotte, geb. Hohmut (86 J.) aus Frischenau;
07.03. **Ristau**, Brigitte, geb. Skibbe (83 J.) aus Köllmisch Damerau;
08.03. **Bartel**, Günther (88 J.) aus Bartenhof;
08.03. **Paulson**, Adolf (86 J.) aus Taplacken;
08.03. **Zuncker**, Waltraut, geb. Kleist (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
09.03. **Bernst**, Elfriede, geb. Hildebrandt (93 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
09.03. **Donde**, Horst (90 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 14;
09.03. **Maier**, Marianne, geb. Wagner (83 J.) aus Wehlau, Allestraße;
09.03. **Krinke**, Elfriede, geb. Becker (80 J.) aus Genslack;
09.03. **Patzwaldt**, Theresia, geb. Weber (75 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
10.03. **Gäde**, Paul (88 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 32;
10.03. **Wittschorek**, Hubertus (86 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
10.03. **Altrock**, Günther (86 J.) aus Groß Budlacken;
10.03. **Zuehlsdorff**, Hubert (85 J.) aus Bieberswalde, Bieberswalde Forsthaus;
10.03. **Brenner**, Erika, geb. Schibath (85 J.) aus Pettkuhnen;
10.03. **Handt-Graumann**, Dolores, geb. Handt (84 J.) aus Grauden, Grauden Oberförsterei;
10.03. **Manneck**, Gerd (81 J.) aus Tapiau, Kiesweg 19;
10.03. **Podleck**, Marion, geb. Lucas (81 J.) aus Freudenfeld;
10.03. **Schmalter**, Irene, geb. Neumann (80 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
11.03. **Hoth**, Brigitte, geb. Zeiger (83 J.) aus Warnien;
11.03. **Kanzenbach**, Heinz-Georg (75 J.) aus Leißienen;
11.03. **Schirmacher**, Regine, geb. Hoffmann (70 J.) aus Warnien, Klein Warnien;
12.03. **Loosen**, Maria, geb. Meyer (90 J.) aus Bartenhof;
12.03. **Krehbiel**, Elsbeth, geb. Möbius (89 J.) aus Grünlinde;
12.03. **Hoppe**, Bruno (89 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 6;
12.03. **Howe**, Henriette, geb. Rimbach (87 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
12.03. **Husung**, Johanna, geb. Riemer (86 J.) aus Brandlacken;
12.03. **Fuchs**, Gertrud, geb. Lücke (84 J.) aus Poppendorf;
12.03. **Hänschen**, Helmut (83 J.) aus Richau;
12.03. **Richter**, Hildegard, geb. Kusau (83 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
13.03. **Gaudl**, Anneliese, geb. Kling (97 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
13.03. **Hoffmann**, Herbert (86 J.) aus Kuglack, Lischkau;
14.03. **Bierkandt**, Ruth, geb. Wehowski (92 J.) aus Grünhayn;
14.03. **Bendick**, Reinhard (89 J.) aus Wehlau, Krumme Grube 6;
14.03. **Langner**, Horst (86 J.) aus Roddau Perkuiken;
14.03. **Thorun**, Manfred (85 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
14.03. **Klein**, Gerhard (85 J.) aus Stobingen;
14.03. **Taron**, Hannelore, geb. Zepik (83 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
14.03. **Meiser**, Ursula, geb. Aßmann (81 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
14.03. **Winkler**, Rudolf (80 J.) aus Schönrade, Reichau;

- 14.03. **Harnack**, Günter (80 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
 14.03. **Krenkel**, Peter (75 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 19;
 15.03. **Mattke**, Helmut (96 J.) aus Plauen, Plauen Forsthaus;
 15.03. **Gutthat**, Helmut (96 J.) aus Tapiau, Schloßstraße 6;
 15.03. **Saß**, Margarete, geb. Klemusch (96 J.) aus Fuchshügel, Neulepkau;
 15.03. **Knackstädt**, Ruth (95 J.) aus Groß Ponnau;
 15.03. **Eggert**, Wolfgang (83 J.) aus Wehlau, Klosterstraße 1;
 15.03. **Schwaak**, Siegfried (75 J.) aus Wehlau, Neustadt 3;
 16.03. **Otto**, Hildegard, geb. Schwesig (97 J.) aus Wehlau, Neustadt 28;
 16.03. **Robitzki**, Erna, geb. Lütje (92 J.) aus Groß Engelau;
 16.03. **Newiger**, Hans (88 J.) aus Auerbach;
 16.03. **Nerger**, Elli, geb. Runge (80 J.) aus Pregelwalde, Pregelwalde Abbau;
 16.03. **Schwarze**, Günter (75 J.) aus Hoya;
 17.03. **Braun**, Gerd (87 J.) aus Wehlau, Augker Straße 1;
 17.03. **Wulff**, Günter (80 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
 17.03. **Lässig**, Ingrid, geb. Wien (80 J.) aus Stadthausen, Liene;
 18.03. **Gysbers**, Herta, geb. Hagenbach (98 J.) aus Klein Engelau;
 18.03. **Urbschat**, Maria, geb. Dargus (90 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 31;
 18.03. **Köhler**, Ilse, geb. Arband (90 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
 18.03. **Perbandt**, Joachim, von von (84 J.) aus Langendorf;
 18.03. **Gumz**, Doris, geb. Kuhn (81 J.) aus Friedrichsdorf;
 19.03. **Fischer**, Hildegard, geb. Radmacher (91 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
 19.03. **Flatow**, Gertrud, geb. Steinbacher (88 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
 19.03. **Manthey**, Aloys (83 J.) aus Deutsch Krone;
 19.03. **Huhn**, Ingrid, geb. Hardt (83 J.) aus Reinlacken;
 19.03. **Schaak**, Hans (82 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
 19.03. **Petter**, Dietrich (81 J.) aus Köthen;
 19.03. **Retzlaff**, Rosemarie, geb. Rahmke (80 J.) aus Tapiau;
 20.03. **Wiesenbergs**, Dieter (84 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 20.03. **Will**, Werner, geb. Gabriel (82 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
 20.03. **Schröder**, Renate, geb. Müller (82 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 43;
 20.03. **Hinz**, Ursula, geb. Hütsch (81 J.) aus Parnehen, Kawernicken;
 21.03. **Schlüter**, Bernd-Peter (92 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 21.03. **Urbigkeit**, Manfred (84 J.) aus Parnehen;
 21.03. **Ewert**, Fritz (82 J.) aus Allenburg, Gerdauer Straße 219;
 21.03. **Winkler**, Dieter (81 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
 22.03. **Naujok**, Erna, geb. Quednau (95 J.) aus Biothen;
 22.03. **Neumann**, Alfred (91 J.) aus Tapiau, Altstraße 15;
 22.03. **Rietenbach**, Gerda, geb. Krebs (86 J.) aus Lindendorf;
 22.03. **Sekat**, Winfried (86 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 1;
 23.03. **Skrey**, Vera, geb. Hansl (89 J.) aus Fuchshügel;
 23.03. **Bäcker**, Ursula, geb. Döblitz (83 J.) aus Wargienen;
 23.03. **Huber**, Edelgard, geb. Anhut (82 J.) aus Allenburg, Markt 45;
 23.03. **Fellbrich**, Sybille, geb. Hoffmann (81 J.) aus Goldbach, Garbeningken;
 23.03. **Schneider**, Siegfried (81 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
 24.03. **Murach**, Wilma, geb. Arndt (94 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
 24.03. **Strüver**, Ernst August (92 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 24.03. **Tobias**, Brigitte, geb. ? (84 J.) aus Wehlau;
 24.03. **Urbigkeit**, Hedwig, geb. Lange (82 J.) aus Parnehen;
 24.03. **Palis**, Roswitha, geb. ? (81 J.) aus Klein Engelau, Engelshöhe Gut;
 24.03. **Melenk**, Wolfgang (81 J.) aus Schorkenicken;
 24.03. **Behrend**, Gerda, geb. Schulz (80 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 19;
 25.03. **Eberhardt**, Hans (88 J.) aus Schorkenicken;

- 25.03.** **Kilimann**, Kurt (88 J.) aus Reinlacken, Reimersbruch;
25.03. **Bischoff**, Lothar (81 J.) aus Allenburg;
25.03. **Grunert**, Klaus-Dieter (75 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße;
26.03. **Andersen**, Dieter (83 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 2;
26.03. **Kloof**, Manfred (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
27.03. **Heitger**, Bernhard (94 J.) aus Stuhr;
27.03. **Martini**, Christel, geb. Möller (93 J.) aus Timmendorfer Strand;
27.03. **Jeromin**, Gerda, geb. Zachau (88 J.) aus Wehlau, Pregelstraße;
27.03. **Bäsmann**, Eckhard (82 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 56;
27.03. **Wegner**, Dorothea, geb. Kempka (82 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
28.03. **Riehl**, Charlotte, geb. Reich (99 J.) aus Taplacken;
28.03. **Staiger**, Luise, geb. Holstein (92 J.) aus Allenburg, Schwönestraße 139;
28.03. **Walter**, Irmgard, geb. Liedtke (91 J.) aus Groß Engelau;
28.03. **Draack**, Hans (91 J.) aus Imten;
28.03. **Naujoks**, Kurt (90 J.) aus Pelkeninken;
28.03. **Geiser**, Erika, geb. Anskeit (88 J.) aus Schirrau;
28.03. **Weiß**, Renate, geb. Splieth (87 J.) aus Reinlacken, Wachlacken;
28.03. **Güldner**, Christel, geb. Müller (86 J.) aus Kuglacken, Neu Iiischken;
28.03. **Hagedorn**, Rosemarie, geb. ? (85 J.) aus Osterode;
28.03. **Trakowski**, Günter (85 J.) aus Wehlau, Gartenstraße 3;
28.03. **Beuchel**, Stefan (75 J.) aus Esslingen;
29.03. **Eickholt**, Dora, geb. Treidel (87 J.) aus Grünhayn;
29.03. **Janke**, Regine, geb. Schmidt (85 J.) aus Grünhayn;
29.03. **Melfsen**, Ilse, geb. Becker (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
30.03. **Struck**, Gertrud, geb. Weiss (92 J.) aus Rockeimswalde 109;
30.03. **Gutzeit**, Bruno (90 J.) aus Lindendorf;
30.03. **Kaßmekat**, Ilse, geb. Doose (88 J.) aus Kuglacken, Neu Iiischken;
30.03. **Hedden**, Fritz (84 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
30.03. **Reher**, Anita, geb. Stuhrmann (82 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
30.03. **Wolff**, Christel, geb. Reidenbach (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
31.03. **Engmann**, Irmgard, geb. Rudowski (90 J.) aus Lindendorf;
31.03. **Zupp**, Edith, geb. Jurr (89 J.) aus Klinglacken;
31.03. **Bressem**, Waltraud, geb. Starke (85 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
31.03. **Chrosziel**, Liselotte, geb. Fiedrich (85 J.) aus Albrechtswiesen;
31.03. **Parra**, Eberhard (85 J.) aus Tapiau, Ludendorff-Damm 4;
31.03. **Grabe**, Helga, geb. Schlemonat (84 J.) aus Langenheim;



*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im April 2020*

- 01.04.** **Gremke**, Erich (91 J.) aus Pregelwalde;
01.04. **Kretschmer**, Hans (86 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 8;
01.04. **Roth**, Brigitte, geb. Lischewski (83 J.) aus Allenburg, Markt 5;
01.04. **Hesse**, Waltraut, geb. Schroeder (81 J.) aus Groß Birkenfelde, Rathsgrenz Forsthaus;
01.04. **Heinrich**, Dietmar (70 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
03.04. **Engel**, Herbert (91 J.) aus Kuglacken, Alt Iiischken;
03.04. **Kollhoff**, Elfriede, geb. Hemke (88 J.) aus Pregelwalde;
03.04. **Lehmann**, Dietrich (83 J.) aus Knäblacken;
03.04. **Wien**, Dieter (82 J.) aus Stadthausen, Liene;

- 03.04. **Zels**, Karin, geb. Albrecht (81 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
 04.04. **Putzki**, Gerda, geb. Plaar (93 J.) aus Wehlau, Krumme Grube 4;
 04.04. **Brandt**, Gerda, geb. Wolff (88 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 04.04. **Neumann**, Helmut (85 J.) aus Köllmisch Damerau;
 04.04. **Piorr**, Herbert (85 J.) aus Wehlau;
 04.04. **Grau**, Manfred (80 J.) aus Tapiau, Marktplatz 3;
 05.04. **Persian**, Arno (96 J.) aus Weidlacken;
 05.04. **Bitsch**, Meta, geb. Stiemert (89 J.) aus Sanditten;
 05.04. **Rosenwald**, Christa, geb. Kowalkowski (88 J.) aus Skaten, Groß Skaten;
 05.04. **Berner**, Otto (87 J.) aus Wargienen;
 05.04. **Schulz**, Irma, geb. Warning (87 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 05.04. **Basche**, Erika, geb. Wiechert (85 J.) aus Plibischken;
 05.04. **Twisselmann**, Herta, geb. Willert (83 J.) aus Wehlau, Essener Straße 18;
 06.04. **Satzer**, Erna, geb. Völlmann (92 J.) aus Groß Engelau;
 06.04. **Hesse**, Willi (91 J.) aus Groß Birkenfelde, Rathsgrenz Forsthaus;
 06.04. **Schipper**, Marliese, geb. Hamann (90 J.) aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 5;
 06.04. **Sandberg**, Gerda, geb. Koch (89 J.) aus Nickelsdorf;
 06.04. **Gimbott**, Lieselotte, geb. Weigel (85 J.) aus Nickelsdorf;
 06.04. **Zahn**, Helma, geb. Scherpinski (83 J.) aus Genslack, Neu Zimmau;
 06.04. **Bruns**, Resi, geb. Schlisiso (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 06.04. **Wedler**, Hans-Georg (70 J.) aus Wehlau, Krumme Grube 5;
 07.04. **Hintze**, Erika, geb. Krause (96 J.) aus Leißienen;
 07.04. **Schmall**, Elisabeth (95 J.) aus Parnehnen;
 07.04. **Naujok**, Bruno (94 J.) aus Klein Ponnau;
 07.04. **Gesewsky**, Manfred (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
 07.04. **Hageleit**, Magdalena, geb. Dzeike (88 J.) aus Poppendorf, Poppendorf Siedlung;
 07.04. **Dyballa**, Inge, geb. Rupertus (87 J.) aus Taplacken;
 07.04. **Lambrecht**, Horst (85 J.) aus Imten;
 07.04. **Lazzer**, Elsbeth, de, geb. Kösling (81 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 07.04. **Gerstner**, Karl (81 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
 07.04. **Schienke**, Siegfried (80 J.) aus Klein Engelau;
 07.04. **Schnare**, Karin, geb. Becker (70 J.) aus Pregelswalde;
 07.04. **Döring**, Hannelore, geb. Herholz (70 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 08.04. **Krohn**, Ellinor, geb. Hinz (97 J.) aus Klein Engelau;
 08.04. **Ungermann**, Herta, geb. Schwiderowski (90 J.) aus Bieberswalde;
 08.04. **Pinger**, Josef (88 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 18;
 08.04. **Waimann**, Ruth, geb. Dege (87 J.) aus Guttschallen;
 08.04. **Weinreich**, Mechthild, geb. Bockhorn (83 J.) aus Tapiau, Gärtnerweg 4;
 08.04. **Seele**, Wilhelm (82 J.) aus Stobingen, Colm;
 08.04. **Supkus**, Werner (81 J.) aus Wargienen;
 09.04. **Klein**, Reinhold (95 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße;
 09.04. **Kloß**, Waltraud, geb. Kloß (93 J.) aus Fuchshügel, Neulepkau;
 09.04. **Rohloff**, Irmgard, geb. Gumz (91 J.) aus Wehlau, Langgasse 17;
 09.04. **Kamlade**, Vera, geb. Adomeit (87 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
 09.04. **Lindenau**, Ulrich (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 10.04. **Lindemann**, Karl Wilhelm (96 J.) aus Schirrau;
 10.04. **Buttkus**, Horst (88 J.) aus Tapiau;
 10.04. **Oberle**, Käthe, geb. Warda (87 J.) aus Freudenfeld;
 10.04. **Schäferling**, Sabine, geb. Trotzki (83 J.) aus Groß Engelau;
 10.04. **Altenkirch**, Helga, geb. Szameit (83 J.) aus Schillenberg;
 10.04. **Dickmann**, Gerhard (80 J.) aus Damerau;
 11.04. **Plewe**, Luise, geb. Behrendsen (99 J.) aus Groß Ponnau;
 11.04. **Dittrich**, Gerda, geb. Kluck (95 J.) aus Stobingen, Colm;

- 11.04.** **Mow**, Anneliese, geb. Hennig (91 J.) aus Tapiau, Bergstraße 1;
11.04. **Wolf**, Martin (91 J.) aus Allenburg, Gerdauer Straße;
11.04. **Hesse**, Hildegard, geb. Hesse (90 J.) aus Allenburg, Königstraße 37;
11.04. **Wagner**, Lydia, geb. Goy (89 J.) aus Weißensee, Klein Weißensee;
11.04. **Ziemens**, Hertha, geb. Korallus (88 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
11.04. **Funk**, Alfred (87 J.) aus Pregelwalde;
11.04. **Schmeier**, Liselotte, geb. Ernst (83 J.) aus Wehlau, Essener Straße 24;
11.04. **Dobranz**, Christel, geb. Fischer (82 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 5;
12.04. **Kirschbacher**, Paul (97 J.) aus Groß Budlacken;
12.04. **Dettmann**, Hans (94 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.);
12.04. **Zoellner**, Sidonie, geb. Fink (91 J.) aus Holländerei;
12.04. **Chaberny**, Otto (86 J.) aus Tapiau, Kleinhof 13;
12.04. **Juterzenka**, Renate, geb. Maertsch (82 J.) aus Sanditten, Schaberau;
13.04. **Gäth**, Rosemarie, geb. Henseleit (91 J.) aus Wehlau, Pickertswalde Forsthaus;
13.04. **Jurr**, Gertrud, geb. Barth (88 J.) aus Klinglacken;
13.04. **Krüger**, Ursula, geb. Masuch (88 J.) aus Detmold;
13.04. **Masuhr**, Fritz (87 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
13.04. **Seidler**, Fritz (85 J.) aus Allenburg, Königstraße 77;
13.04. **Hampe**, Ingrid, geb. Graetsch (83 J.) aus Groß Engelau;
13.04. **Lück**, Annemarie, geb. Arndt (81 J.) aus Gundau;
14.04. **Peter**, Elizabeth, geb. van den Pluijm (98 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 6;
14.04. **Donde**, Ingeborg, geb. ? (90 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 14;
14.04. **Roseck**, Gerhard (88 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 14;
14.04. **Willemse**n, Gerda, geb. Klatt (88 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
14.04. **Cirkel**, Hildegard, geb. Boenig (86 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
14.04. **Hommel**, Irmgard, geb. Aßmann (86 J.) aus Groß Engelau;
14.04. **Breede**, Inge, geb. Quandt (85 J.) aus Groß Nuhr;
14.04. **Petruck**, Herta, geb. Marquardt (84 J.) aus Tapiau;
14.04. **Stückemann**, Günter (83 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
14.04. **Szengel**, Ingrid, geb. Fritz (81 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
15.04. **Lang**, Inge, geb. Kohnke-Laupichler (93 J.) aus Stobingen;
15.04. **Kramer**, Irmgard, geb. Liedtke (91 J.) aus Uderhöhe;
15.04. **Hollstein**, Walter (88 J.) aus Taplacken;
15.04. **Sommer**, Dietrich (88 J.) aus Weidlacken;
15.04. **Gerlach**, Walter (86 J.) aus Moorrege;
15.04. **Fellbrich**, Helmut (82 J.) aus Goldbach, Garbeningken;
15.04. **Zibell**, Inge, geb. Mose (81 J.) aus Parnehnen;
15.04. **Petereit**, Christl, geb. Brüttung (70 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße 36;
16.04. **Spendowski**, Elisabeth, geb. Aukthun (99 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
16.04. **Klein**, Marga, geb. Hinz (92 J.) aus Groß Nuhr;
16.04. **Todtenhaupt**, ?, geb. Stumpf (91 J.) aus Wehlau;
16.04. **Weigel**, Jutta, geb. John (87 J.) aus Koddien;
16.04. **Beinker**, Wilhelm (86 J.) aus Osnabrück 1;
16.04. **Rehberg**, Ruth, geb. ? (85 J.) aus Petersdorf;
16.04. **Christoph**, Karola, geb. Hogrefe (83 J.) aus Grünlinde;
17.04. **Gronwald**, Käthe, geb. Gronwald (93 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
17.04. **Packieser**, Willi (88 J.) aus Wehlau;
17.04. **Schubmann**, Marlene, geb. Wenzel (86 J.) aus Töltendenken;
17.04. **Wittstruck**, Inge-Lore, geb. Kristahn (86 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
17.04. **Gremke**, Waltraud, geb. Lunkowski (86 J.) aus Pregelwalde;
17.04. **Tillmann**, Helga, geb. Naujoks (85 J.) aus Pelkeninden;
17.04. **Klär**, Ilse, geb. Kühl (83 J.) aus Aßlacken;
17.04. **Meyer**, Willi (81 J.) aus Tapiau;

- 17.04. Lunkowski, Laya, geb. Seidl (80 J.) aus Pregelswalde;
 18.04. Hermenau, Frieda, geb. Will (101 J.) aus Wehlau, Allestraße 9;
 18.04. Möller, Renate, geb. Neumann (85 J.) aus Stampelken;
 18.04. Pfaufel, Erika, geb. Henke (83 J.) aus Plauen, Dettmitten;
 18.04. Rehme, Helga, geb. ? (81 J.) aus Wehlau;
 18.04. Drüge, Brigitte, geb. Falkenau (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 19.04. Fandrich, Elsbeth, geb. Gerundt (95 J.) aus Groß Engelau;
 19.04. Objartel, Ulrich (94 J.) aus Uderhöhe, Ellerlack;
 19.04. Störmer, Anny, geb. Klunkat (86 J.) aus Plibischken;
 19.04. Steinke, Wilhelm (85 J.) aus Eiserwagen, Friederikenruh;
 19.04. Mai, Hildegard, geb. Mielke (85 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 19.04. Lippke, Gisela, geb. Hansel (83 J.) aus Allenburg, Schwönestraße 140;
 20.04. Tiedemann, Jonny (95 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 20.04. Mattke, Ilse, geb. Schwenzeifer (92 J.) aus Plauen, Plauen Forsthaus;
 20.04. Belau, Irene, geb. Spruth (90 J.) aus Irlacken;
 20.04. Appenrodt, Waltraut, geb. Klein (88 J.) aus Kuglack, Lischkau;
 20.04. Klohs, Anneliese, geb. Bruchmüller (85 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 20.04. Szengel, Arno (84 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
 20.04. Murach, Manfred (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 20.04. Bischoff, Elisabeth, geb. Bartsch (82 J.) aus Allenburg, Eisenwager Straße 1;
 20.04. Kock, Gisela, geb. Neumann (81 J.) aus Köllmisch Damerau;
 21.04. Jahn, Rudolf (90 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
 21.04. Hecht, Ingrid, geb. Messerschmidt (81 J.) aus Wehlau;
 22.04. Hantel, Elisabeth, geb. Bahrdt (90 J.) aus Wehlau, Parkstraße 17;
 22.04. Rudat, Joachim (89 J.) aus Groß Ponnau;
 22.04. Krink, Karin, geb. Krink (87 J.) aus Wehlau, Vogelweide 25;
 22.04. Friedrichs-Heim, Eva, geb. Kunst (85 J.) aus Allenburg;
 22.04. Hösel, Gerda, geb. Franz (83 J.) aus Jägersdorf;
 22.04. Krämer, Gisela, Dr., geb. Angrabeit (81 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 10;
 22.04. Füllkrug, Gabriele, geb. Belau (70 J.) aus Irlacken;
 23.04. Bratsch, Ursula, geb. Paulowitz (93 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
 23.04. Langanke, Hannelore, geb. Langanke (91 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 38;
 23.04. Vulp, Gisela, geb. Ludorf (89 J.) aus Königsberg, Königsberg;
 23.04. Böhnke, Inge, geb. ? (89 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
 23.04. Kostina, Elli, geb. Ehlert (89 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 23.04. Friederici, Hanne-Lore, geb. Bahls (85 J.) aus Groß Allendorf;
 23.04. Rolshoven, Inge, geb. Dawert (84 J.) aus Eichen, Gubehnen;
 23.04. Naujoks, Klaus (80 J.) aus Auerbach;
 23.04. Bardon, Edelgard, geb. Runge (80 J.) aus Tapiau, Großhöfer Weg 6;
 23.04. Tiedtke, Karin, geb. Fritzsche (80 J.) aus Stobingen;
 24.04. Lewitzki, Horst (89 J.) aus Poppendorf;
 24.04. Heiser, Margot, geb. Hermenau (89 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 24.04. Bellmann, Elfriede, geb. Wessel (83 J.) aus Wehlau, Beamtenhaus 5;
 24.04. Reith, Ursula, geb. Kopcke (82 J.) aus Klein Engelau;
 25.04. Bartsch, Willi (89 J.) aus Großdertal;
 25.04. Kluck, Gerda, geb. Wellsand (89 J.) aus Stobingen, Colm;
 25.04. Julius, Ilse, geb. Murach (86 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
 25.04. Wiebusch, Irmgard, geb. Lemcke (86 J.) aus Köthen, Freudenberg;
 25.04. Dempke, Helmut (83 J.) aus Allenburg, Schwönestraße 73;
 25.04. Komm, Martin (81 J.) aus Poppendorf;
 25.04. Thoms, Jürgen (81 J.) aus Moptau;
 25.04. Rückwart, Ingrid, geb. Papin (81 J.) aus Schiewenau;
 25.04. Sumionka, Hans-Jürgen (81 J.) aus Wehlau;

- 26.04.** **Rohde**, Carla, geb. Schween (99 J.) aus Wehlau, Freiheit 10;
26.04. **Puhlmann**, Ursula, geb. Hollwitz (93 J.) aus Wehlau;
26.04. **Grimm**, Inge, geb. Wadehn (87 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
26.04. **Söckneck**, Manfred (84 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
26.04. **Packheiser**, Regina, geb. Otto (83 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße 32;
26.04. **Alphenaar**, Renate, geb. Huget (82 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 5;
26.04. **Brockmann**, Reinhard (81 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
26.04. **Babbel**, Rudi (80 J.) aus Gauleden, Gauleden-Palwe;
26.04. **Abel**, Alfred (80 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 3;
26.04. **Speulda**, Helga, geb. Nitt (80 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
27.04. **Neumann**, Gertrud, geb. ? (94 J.) aus Langendorf, Kleinhof Langendorf;
27.04. **Obermüller**, Eva, geb. Wolff (93 J.) aus Wehlau, Markt 5;
27.04. **Pfeffer**, Christa, geb. Lüpke (88 J.) aus Pregelswalde;
27.04. **Redmer**, Bruno (85 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 29;
27.04. **Bessel**, Anita, geb. Falk (83 J.) aus Zohpen;
27.04. **Synowzik**, Gerhard (83 J.) aus Wehlau, Neustadt 17;
27.04. **Müller**, Gerhard (82 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße;
27.04. **Kassel**, Gisela, geb. Hinz (80 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
28.04. **Diestel**, Inge, geb. Wittke (95 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße;
28.04. **Otto**, Erich (91 J.) aus Wehlau;
28.04. **Breuksch**, Erwin (90 J.) aus Köthen;
28.04. **Sabatin**, Elsbeth, geb. Haß (84 J.) aus Wehlau, Pfleger Kolonie 4;
29.04. **Enskat**, Hedwig, geb. Enskat (98 J.) aus Holländerei;
29.04. **Kanngießer**, Johannes Karl (92 J.) aus Tapiau;
29.04. **Pacyna**, Hasso, Dr. (92 J.) aus Wehlau, Parkstraße 18;
29.04. **Jessat**, Walter (91 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
29.04. **Becker**, Waltraut, geb. Kitzmann (83 J.) aus Tapiau;
30.04. **Pradler**, Erwin (96 J.) aus Pregelswalde;
30.04. **Grosch**, Maria, geb. Eisenmenger (91 J.) aus Allenburg, Gerdauer Straße;
30.04. **Knuth**, Helga, geb. Poeck (88 J.) aus Wehlau;
30.04. **Ziemer**, Artur (88 J.) aus Biethen, Podewitten;
30.04. **Raufeisen**, Günter (86 J.) aus Sanditten, Zargen Vorwerk;
30.04. **Klatt**, Anneliese, geb. Schulz (86 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.);
30.04. **Gallien**, Hildegard, geb. Volkmann (85 J.) aus Fritschienen;
30.04. **Knobelsdorf**, Brigitte, geb. Janenz (84 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
30.04. **Koch**, Uwe (80 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 1;

*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im Mai 2020*

- 
- 01.05.** **Birkholz**, Lilli, geb. Krieger (95 J.) aus Groß Allendorf;
01.05. **Pointinger**, Xaver (90 J.) aus Schönrade;
01.05. **Krauss**, Margarete, geb. Strupat (86 J.) aus Pregelswalde, Pregelswalde Abbau;
01.05. **Kuckluck**, Horst (86 J.) aus Sechshuben;
01.05. **Staudinger**, Karl-Heinrich (80 J.) aus Wehlau;
02.05. **Krüger**, Ilse, geb. Knaack (93 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;
02.05. **Priwall**, Heinz (86 J.) aus Frischenu, Stanillien;
02.05. **Kallauch**, Ruth, geb. Vogler (85 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 20;
02.05. **Acktun**, Armin (81 J.) aus Schillenberg;

- 02.05. **Otto**, Lothar (75 J.) aus Wehlau, Ripkeimer Straße 14;
 03.05. **Hoffmann**, Günter (98 J.) aus Tölténinken;
 03.05. **Jordan**, Gisela, geb. Menck (94 J.) aus Wehlau, Klosterstraße 3;
 03.05. **Meier**, Gerda, geb. Hamann (89 J.) aus Lindendorf;
 03.05. **Hiller**, Gerda, geb. Boy (89 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
 04.05. **Klönnér**, Ingeborg, geb. Nitsch (92 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 15;
 04.05. **Comteße**, Hanna, geb. Schroeder (90 J.) aus Groß Engelau;
 04.05. **Kamp auf'm**, Erika, geb. Daniel (89 J.) aus Zohpen;
 04.05. **Thimm**, Erna, geb. Lunkowski (84 J.) aus Pregelswalde;
 04.05. **Unrau**, Ingeburg, geb. Murawski (82 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
 04.05. **Syplie**, Ulrich (82 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 44;
 05.05. **Bierfreund**, Heinz (93 J.) aus Sanditten, Pelohnen Dorf;
 05.05. **Zielke**, Ernst (92 J.) aus Wargienen;
 05.05. **Ziener**, Gerhard, Dr. (91 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
 05.05. **Moser**, Hildegard, geb. Schwermer (87 J.) aus Grünlinde;
 05.05. **Schwermer**, Eva, geb. Gerundt (86 J.) aus Allenburg, Königstraße 28;
 05.05. **Zöllmer**, Johann (86 J.) aus Friedrichsdorf;
 05.05. **Rybák**, Anita, geb. Schirmacher (85 J.) aus Warnien, Klein Warnien;
 05.05. **Gesewsky**, Jürgen (83 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
 05.05. **Schmelzer**, Renate, geb. Vangehr (83 J.) aus Tapiau, Marktplatz 21;
 05.05. **Morgenroth**, Dietrich (82 J.) aus Wilkendorf;
 05.05. **Bernhardt**, Ingrid, geb. Lemcke (80 J.) aus Köthen, Freudenberg;
 06.05. **Stelling**, Rainer (88 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 06.05. **Werschy**, Reinhard (87 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
 06.05. **Gebauer**, Wolfgang (85 J.) aus Leipzig;
 06.05. **Tobien**, Heinz (85 J.) aus Hasenberg, Altenfelde;
 06.05. **Leider**, Erich (82 J.) aus Groß Allendorf;
 06.05. **Müller**, Renate, geb. Karrasch (81 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße;
 06.05. **Willmann**, Klaus (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 07.05. **Seestädrt**, Franz (100 J.) aus Tapiau, Landsturmstraße 6;
 07.05. **Kempka**, Gerda, geb. Nernheim (91 J.) aus Wehlau, Pregelstraße 24;
 07.05. **Schollbach**, Gerhard (87 J.) aus Parnehnen, Agnesenhof;
 07.05. **Frank**, Gisela, geb. Killeit (87 J.) aus Weidlacken;
 07.05. **Schönke**, Ulrich (82 J.) aus Poppendorf;
 07.05. **Hildebrandt**, Hartmut (82 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 07.05. **Kretschmar**, Klaus (81 J.) aus Tölténinken;
 07.05. **Störp**, Herbert (81 J.) aus Biothen, Podewitten;
 07.05. **Drachenberg**, Manfred (75 J.) aus Friedrichsthal;
 08.05. **Gröning**, Eberhard (83 J.) aus Klein Engelau, Albrechtshausen Forsthaus;
 09.05. **Becker**, Gerda, geb. Preuß (91 J.) aus Tapiau, Alter Wasserturm;
 09.05. **Schrenke**, Eva, geb. Gehlhaar (90 J.) aus Tapiau, Altstraße 5;
 09.05. **Wassenberg**, Helga, geb. Zeier (89 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
 09.05. **Tobleck**, Karin, geb. Böker (83 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Süd;
 09.05. **Narzi**, Renate, geb. Schaschke (80 J.) aus Tapiau, Gärtherweg 16;
 09.05. **Wilken**, Waltraut, geb. Mildt (75 J.) aus Poppendorf;
 10.05. **Deimann**, Hanna, geb. Wiede (97 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 10.05. **Pasternak**, Erika, geb. Weisflog (92 J.) aus Wehlau, Niddener Straße 4;
 10.05. **Meinecke**, Irma, geb. Dickmann (90 J.) aus Grünlinde;
 10.05. **Klein**, Anneliese, geb. Rissmann (85 J.) aus Pregelswalde, Falkenhorst;
 10.05. **Gerstenberger**, Doris, geb. Bagdahn (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 10.05. **Höpfner**, Brigitte, geb. Pohlmann (83 J.) aus Friedrichsthal;
 10.05. **Philipp**, Hildegard, geb. Krause (82 J.) aus Sielacken;
 11.05. **Pettenpaul**, Karl-Heinz (92 J.) aus Parnehnen, Kawernicken;

- 11.05.** **Wagner**, Klaus (89 J.) aus Hanswalde;
11.05. **Jungkeit**, Helga, geb. Geffers (87 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 28;
11.05. **Halser**, Ursula, geb. Neumann (87 J.) aus Allenburg, Neue Siedlung 3;
11.05. **Müller**, Elli, geb. Schibath (84 J.) aus Pettkuhlen;
12.05. **Kuhn**, Elisabeth, geb. Kuhn (93 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
12.05. **Ende**, Hildegard, geb. Gehse (92 J.) aus Schönrade;
12.05. **Paul**, Anneliese, geb. Lindenau (88 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
12.05. **Liedtke**, Hermine, geb. Gersbacher (87 J.) aus Groß Engelau;
12.05. **Debler**, Lothar (84 J.) aus Wehlau;
13.05. **Chmielewski**, Margarete, geb. Berg (100 J.) aus Friedrichsdorf;
13.05. **Hoffmann**, Fritz (93 J.) aus Wehlau, Klosterplatz 9;
13.05. **Heinius**, Walter (93 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Süd;
13.05. **Scheffler**, Ilse, geb. Scheffler (92 J.) aus Goldbach, Karpau;
13.05. **Benter**, Margot, geb. Hoff (91 J.) aus Friedrichsthal;
13.05. **Janz**, Bruno (89 J.) aus Guttshallen;
13.05. **Hein**, Siegfried (86 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
13.05. **Olschewski**, Hartmut (82 J.) aus Wehlau, Parkstraße 37;
13.05. **Krieger**, Werner (82 J.) aus Groß Allendorf;
13.05. **Dormann**, Erika, geb. Günther (80 J.) aus Groß Michelau;
14.05. **Tuma**, Elli, geb. Rücklies (93 J.) aus Imten;
14.05. **Wotzke**, Elisabeth, geb. Orginowski (92 J.) aus Frischenau, Stanillien;
14.05. **Dempke**, Melitta, geb. Döscher (90 J.) aus Hamburg;
14.05. **Czypull**, Gisela, geb. Matz (88 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
14.05. **Weinreich**, Lothar (83 J.) aus Tapiau, Danziger Straße 2;
14.05. **Maleike**, Rudolf (70 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Nord;
15.05. **Woelk**, Herta, geb. Oschlies (92 J.) aus Schiewenau, Bonslack;
15.05. **Edler**, Heinz (90 J.) aus Sechshuben;
15.05. **Pfannebecker**, Käthe, geb. Sauer (89 J.) aus Taplacken;
15.05. **Nitsch**, Rudi (88 J.) aus Poppendorf;
15.05. **Hochhäusl**, Hannelore, geb. Kalweit (86 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 1;
15.05. **Welisch**, Edeltraut, geb. Neumann (81 J.) aus Wilmsdorf;
15.05. **Kremin**, Willy (80 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
16.05. **Jermies**, Helmut (90 J.) aus Poppendorf;
16.05. **Daumann**, Heinz (86 J.) aus Hasenberg;
16.05. **Tausendfreund**, Werner (84 J.) aus Plibischken;
16.05. **Packhäuser**, Maria, geb. Pecka (82 J.) aus Stobingen;
17.05. **Riedel**, Helga, geb. Klein (90 J.) aus Freudenfeld, Krugdorf;
17.05. **Bräuer**, Kurt (83 J.) aus Grünlinde;
18.05. **Schmidt**, Elsbeth, geb. Lange (97 J.) aus Bartenhof, Thulpörschken;
18.05. **Ratmann**, Gerhard (92 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße 2;
18.05. **Schuppenies**, Helmut (90 J.) aus Parnehen;
18.05. **Ramm**, Gerda, geb. Aukthun (89 J.) aus Grünhayn, Johannenhof;
18.05. **Weber**, Liesbeth, geb. Spohde (88 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
18.05. **Cahnbley**, Renate, geb. Wulf (85 J.) aus Tapiau, Hindenburgstraße 7;
18.05. **Masuhr**, Gundula, geb. Graap (70 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
19.05. **Joneleit**, Irmgard, geb. Emmenthal (97 J.) aus Klein Engelau;
19.05. **Kabela**, Hanna, geb. Kaiser (87 J.) aus Gauleden, Linkehen Gut;
19.05. **Thiel**, Manfred (82 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
20.05. **Madle**, Ursula, geb. Zuehlsdorff (92 J.) aus Bieberswalde, Bieberswalde Forsthaus;
20.05. **Höcker**, Kurt (90 J.) aus Tapiau, Bahnhofstraße 2;
20.05. **Schroeder**, Martin (87 J.) aus Groß Birkenfelde, Rathsgrenz Forsthaus;
20.05. **Hampe**, Jürgen (82 J.) aus Groß Engelau;
20.05. **Wittern**, Erika, geb. Berg (81 J.) aus Friedrichsdorf;

- 21.05. **Cramer**, Ursula, geb. Hecht (99 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 17;
 21.05. **Mosner**, Erna, geb. Hoffmeister (97 J.) aus Sanditten, Zargen Vorwerk;
 21.05. **Scharf**, Käte, geb. Habacker (93 J.) aus Stampelken;
 21.05. **Wendel**, Christa, geb. Geruschkat (90 J.) aus Skaten, Groß Skaten;
 21.05. **Kosmowski**, Hans-Georg (88 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße 183;
 21.05. **Roschu**, Herta, geb. Günther (80 J.) aus Magotten;
 22.05. **Schulz**, Franz (93 J.) aus Altdamm;
 22.05. **Möhrke**, Helmut (90 J.) aus Allenburg, Gerdauer Straße 219;
 22.05. **Christoleit**, Gerda, geb. Wenzel (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
 22.05. **Endom**, Günter (83 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 11;
 22.05. **Kruska**, Ulrich (82 J.) aus Wehlau, An der Pinnau;
 22.05. **Schimkat**, Renate, geb. König (80 J.) aus Wehlau, Petersdorfer Straße 15;
 23.05. **Hömke**, Hildegard, geb. Werner (91 J.) aus Pomedien, Klein Birkenfelde;
 23.05. **Kuphal**, Horst (89 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 5;
 23.05. **Schäfer**, Hanna, geb. Warstat (87 J.) aus Wehlau, Essener Straße 19;
 23.05. **Arndt**, Kurt (86 J.) aus Allenburg;
 23.05. **Sypli**, Helmut (85 J.) aus Wehlau, Danziger Straße 1;
 23.05. **Schröder**, Klaus-Dieter (83 J.) aus Gumbinnen;
 24.05. **Staub**, Annemarie, geb. Langanke (88 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 38;
 24.05. **Pahl**, Edeltraut, geb. Feyer (86 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
 24.05. **Schadwinkel**, Hilde, geb. Krohn (85 J.) aus Weidlacken, Weidlacken Abbau;
 24.05. **Petrat**, Kurt (82 J.) aus Gauleden;
 24.05. **Dormann**, Joachim (81 J.) aus Groß Michelau;
 25.05. **Czypull**, Benno (88 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
 25.05. **Timmer**, Wolfgang (85 J.) aus Tapiau, Lindenhof;
 25.05. **Theilmann**, Erika, geb. Schwab (84 J.) aus Groß Ponnau;
 25.05. **Schirrmann**, Klaus-Dieter (84 J.) aus Richau;
 25.05. **Gebauer**, Edith, geb. Kamp (82 J.) aus Guttshallen;
 25.05. **Scherwat**, Rose-Marie, geb. Halecker (81 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
 26.05. **Scheffler**, Liselotte, geb. Tersch (97 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 1;
 26.05. **Volk**, Edith, geb. Klatt (86 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 35;
 26.05. **Krüger**, Gerda, geb. Scheffler (85 J.) aus Wehlau, Krumme Grube 4;
 26.05. **Heidrich**, Egon (85 J.) aus Groß Nuhr;
 26.05. **Gemsjäger**, Marianne, geb. Ringlau (82 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 23;
 26.05. **Fligge**, Doris, geb. Mögle (82 J.) aus Pomedien, Klein Birkenfelde;
 26.05. **Rokoschinski**, Gisela, geb. Röhrig (82 J.) aus Allenburg, Schwönestraße;
 27.05. **Tobe**, Fritz (91 J.) aus Wehlau, Kirchenplatz 1;
 27.05. **Hillebrandt**, Edith, geb. Napiwotski (88 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
 27.05. **Wadehn**, Bodo (85 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 27.05. **Gritto**, Helmut (83 J.) aus Wilmsdorf;
 28.05. **Kappner**, Lisbeth, geb. Andres (89 J.) aus Gundau;
 28.05. **Hardt**, Erika, geb. Chaberry (89 J.) aus Tapiau, Kleinhof 13;
 28.05. **Wood**, Ruth, geb. Kamp (87 J.) aus Biethen, Adlig Popelken;
 28.05. **Wiethölter**, Christa, geb. Aßmann (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 28.05. **Kriwath**, Egbert (84 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 2;
 28.05. **Flemming**, Frank (75 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 29.05. **Hoff**, Inge, geb. Baumgärtner (97 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 29.05. **Hartmann**, Edeltraud, geb. Lietke (96 J.) aus Irglacken;
 29.05. **Wegner**, Helena, geb. Stolzenwald (95 J.) aus Neuendorf;
 29.05. **Till**, Eva, geb. Hartmann (95 J.) aus Wehlau, Schwarzorter Straße 18;
 29.05. **Witt**, Marlene, geb. Weckwerth (91 J.) aus Kuglacken, Alt Iiischken;
 29.05. **Dieckmann**, Elli, geb. Neumann (86 J.) aus Allenburg, Allestraße 103;
 29.05. **Britt**, Charlotte, geb. Laupichler (85 J.) aus Taplacken;

- 29.05.** **Knaul**, Gerda, geb. Ludorf (80 J.) aus Pregelwalde;
30.05. **Frank**, Alfred - Kurt (90 J.) aus Allenburg, Allestraße 106;
30.05. **Wölck**, Gerhard (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
30.05. **Grollmuß**, Kurt (81 J.) aus Allenburg, Schaller Tor 59;
31.05. **Klein**, Ursula, geb. Klein (94 J.) aus Richau;
31.05. **Kohn**, Charlotte, geb. Klemusch (92 J.) aus Fuchshügel, Neulepkau;
31.05. **Linde**, Elizabeth, geb. Linde (91 J.) aus Wehlau, Parkstraße 51;
31.05. **Laupichler**, Heinz (91 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
31.05. **Buy du**, Frans, Dr. (89 J.) aus Reppenstedt;
31.05. **Rose**, Erwin (84 J.) aus Warnien, Warnienhof;
31.05. **Perkuhn**, Werner (82 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
31.05. **Bredenbröcker**, Annemarie, geb. Staar (81 J.) aus Roddau Perkuiken;
31.05. **Balzereit**, Brigitte, geb. Goicke (80 J.) aus Allenburg, Eiserwagen Straße 185;



*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im Juni 2020*

- 01.06.** **Rustemeyer**, Gerd (93 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
01.06. **Utesch**, Hildegard, geb. Melzer (90 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße;
01.06. **Mundry**, Helga, geb. Wichmann (88 J.) aus Tapiau, Kleinhof 26;
01.06. **Berg**, Hans-Georg (87 J.) aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 3;
01.06. **Panziera**, Ilse, geb. Kahlaus (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
02.06. **Doebler**, Gertrud, geb. Pinnow (91 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 18;
02.06. **Robitzki**, Kurt (90 J.) aus Groß Engelau;
02.06. **Rossol**, Gerda, geb. Braasch (90 J.) aus Rendsburg;
02.06. **Laudien**, Helene, geb. Fröbus (88 J.) aus Tapiau, Gärtnerweg 17;
02.06. **Lambrecht**, Rosemarie, geb. Drescher (83 J.) aus Imten;
02.06. **Bögler-Reimann**, Helga, geb. Gloss (83 J.) aus Reinlacken;
03.06. **Schmidt**, Irma, geb. Hoff (93 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
03.06. **Onischke**, Anni, geb. Nitsche (88 J.) aus Schalln, Trimmau;
03.06. **Leidert**, Wanda, geb. Zagermann (87 J.) aus Groß Allendorf;
03.06. **Koberstein**, Erika, geb. Palis (86 J.) aus Klein Engelau, Engelshöhe Gut;
03.06. **Seidel**, Grete, geb. Sakautzki (85 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
04.06. **Jaritz**, Elisabeth, geb. Böhm (94 J.) aus Reinlacken, Pesseln;
04.06. **Pietrock**, Erika, geb. Naujoks (87 J.) aus Pelkeninken;
04.06. **Neumann**, Wolfgang (84 J.) aus Wehlau, Markt 7;
04.06. **Jacobs**, Annemarie, geb. Sauff (83 J.) aus Magotten;
04.06. **Ackermann**, Martin (83 J.) aus Tapiau, Markt 10;
05.06. **Scheffler**, Karin, geb. Scheffler (89 J.) aus Goldbach, Karpau;
05.06. **Hoyer**, Reno (88 J.) aus Reipen;
05.06. **Berg**, Elli, geb. Godzinski (87 J.) aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 3;
05.06. **Geschke**, Dietrich (86 J.) aus Friedrichsdorf;
06.06. **Sillack**, Margot, geb. Mikus (92 J.) aus Berlin;
06.06. **Dürr**, Sofie, geb. Merk (91 J.) aus Großdertal;
06.06. **Krüger**, Irma, geb. Räse (90 J.) aus Gundau;
06.06. **Schwiderowski**, Helene, geb. Renner (90 J.) aus Bieberswalde;
06.06. **Wassenberg**, Helga, geb. Korallus (83 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
06.06. **Klostermeyer**, Klaus (80 J.) aus Hanswalde;
06.06. **Wolf**, Eva, geb. Schulz (80 J.) aus Eiserwagen, Friederikenruh;

- 07.06. **Bartöck**, Günther (92 J.) aus Pregelswalde;
 07.06. **Frigge**, Siegfried (91 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 25;
 07.06. **Feyerabend**, Ilse, geb. Schäfer (89 J.) aus Grünhayn;
 07.06. **Kattelat**, Elli, geb. Rieben (86 J.) aus Wargienen;
 07.06. **Kanngießer**, Helga, geb. Rasokat (85 J.) aus Tapiau;
 07.06. **Bour**, Hans-Jürgen (70 J.) aus Allenburg, Schlachthof 189;
 08.06. **Dunkel**, Veronika, geb. Beck (90 J.) aus Weißensee, Grünwalde;
 08.06. **Tautz**, Elli, geb. Packhäuser (90 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
 08.06. **Strübing**, Lieselotte, geb. Hermann (84 J.) aus Klein Ponnau;
 08.06. **Galuschka**, Mathilde, geb. ? (83 J.) aus Breslau;
 09.06. **Ruck**, Walter (92 J.) aus Goldbach, Karpau;
 09.06. **Berg**, Fritjof (89 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 09.06. **Sakautzki**, Herbert (89 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
 09.06. **Praglowski**, Renate, geb. Schulz (88 J.) aus Allenburg;
 09.06. **Stober**, Dieter (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 10.06. **Scherf**, Gertrud, geb. Sawetzki (96 J.) aus Schiewenau, Popehnen;
 10.06. **Gülzow**, Elfriede, geb. Paßberg (87 J.) aus Wilkendorf;
 10.06. **Zimmermann**, Renate, geb. Eckert (86 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 10.06. **Herrmann**, Bernhard (83 J.) aus Kuglacken;
 10.06. **Grodde**, Fritz (82 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 12;
 10.06. **Klein**, Ewald (81 J.) aus Kuglack, Lischkau;
 11.06. **Becker**, Charlotte, geb. Onebeit (92 J.) aus Pregelswalde;
 11.06. **Könemann**, Ilse, geb. Perkuhn (91 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 11.06. **Kruse**, Erika, geb. Kuhn (91 J.) aus Tapiau, Danziger Straße 9;
 11.06. **Salecker**, Klaus (88 J.) aus Wehlau, Markt 11;
 11.06. **Mildt**, Herbert (84 J.) aus Poppendorf;
 11.06. **Kadgiehn**, Ernst (84 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
 11.06. **Schlieben**, Dorothea, Gräfin von, geb. Schlieben von (83 J.) aus Sanditten;
 11.06. **Albacht**, Anita, geb. Lange (81 J.) aus Sanditten, Oppen Vorwerk;
 12.06. **Kornmesser**, Ilse, geb. Schwellenkamp (86 J.) aus Stampelken, Michelau Forsthaus;
 12.06. **Buttkus**, Brigitta, geb. Nieprasch (86 J.) aus Tapiau;
 12.06. **Eggert**, Telse, geb. Peters (85 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
 12.06. **Will**, Helga, geb. Dunkel (85 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
 12.06. **Morscheck**, Marlene, geb. Schumacher (83 J.) aus Allenburg, Wehlauer Tor Straße 145;
 13.06. **Eybe**, Lisa, geb. Matthes (94 J.) aus Uderhöhe;
 13.06. **Buchholz**, Fritz (94 J.) aus Groß Keylau, Klein Keylau Kolonie;
 13.06. **Heinemann**, Günther W. (84 J.) aus Groß Birkenfelde, Rathsgrenz Forsthaus;
 13.06. **Bolduan**, Waltraud, geb. Liedke (81 J.) aus Wehlau, Wehlau Abbau Haus 21;
 13.06. **Bittner**, Erika, geb. ? (80 J.) aus Wehlau;
 14.06. **Klein**, Bernhard (96 J.) aus Richau;
 14.06. **Preuß**, Heidrun, geb. Nadler (85 J.) aus Allenburg, Königstraße 10;
 14.06. **Packhäuser**, Margareta, geb. Fodor (83 J.) aus Stobingen;
 14.06. **Fichtner**, Marianne, geb. Dewes (82 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 2;
 14.06. **Maxisch**, Ursula, geb. Theophil (81 J.) aus Wehlau, Wasserwerkstraße 2;
 15.06. **Gramatzki**, Erwin (89 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 8;
 15.06. **Behrendt**, Hans (89 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 15;
 15.06. **Nasner**, Armin (87 J.) aus Tapiau, Marktplatz 20;
 15.06. **Crone**, Elfriede, geb. Sodeik (87 J.) aus Groß Budlacken;
 15.06. **Busse**, Helmut (86 J.) aus Grünlinde;
 15.06. **Wilhelm**, Siegfried (86 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 30;
 16.06. **Nelius**, Margarete, geb. Warstat (91 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 16.06. **Ziedorn**, Heinz (90 J.) aus Gundau;
 16.06. **Nolde**, Helga, geb. Stripling (89 J.) aus Tapiau, Kiesweg 4;

- 16.06.** **Meyers**, Erna, geb. Schmidt (86 J.) aus Tölteninken;
16.06. **Gruber**, Friedel-Karl (85 J.) aus Bieberswalde;
16.06. **Schulz**, Dieter (85 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 16;
17.06. **Bessel**, Else, geb. Stadie (97 J.) aus Zohopen;
17.06. **Vogt**, Dorothea, geb. Zöllner (95 J.) aus Tapiau, Neustraße 22;
17.06. **Selke**, Alice, geb. Fischer (89 J.) aus Groß Engelau;
17.06. **Thimm**, Günter (88 J.) aus Lindendorf;
17.06. **Nogga**, Helmut (85 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
17.06. **Matz**, Gustav (83 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
17.06. **Lorenz**, Siegfried (80 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
18.06. **Pilz**, Irmgard, geb. Schwermer (91 J.) aus Uderhöhe;
18.06. **Schiffner**, Edeltrud, geb. Dombrowsky (91 J.) aus Schenken;
18.06. **Boehm**, Renate, geb. Kuhr (88 J.) aus Lindendorf, Rosengarten Forsthaus;
18.06. **Hellriegel**, Gerhard (87 J.) aus Tapiau;
18.06. **Kühn**, Wolfgang (86 J.) aus Allenburg, Allestraße 905;
18.06. **Schulz**, Irma, geb. Warschuhn (86 J.) aus Pregelswalde, Pregelswalde Abbau;
18.06. **Witt**, Christel, geb. Albat (85 J.) aus Neuendorf, Lieblacken Waldarbeitergehöft;
18.06. **Klein**, Karl-Heinz (81 J.) aus Stobingen;
18.06. **Liedtke**, Fritz (81 J.) aus Groß Engelau;
19.06. **Umlandt**, Anni, geb. Wohlgemuth (97 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 79;
19.06. **Liedtke**, Harald (88 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße;
19.06. **Laue**, Ingrid, geb. Funk (85 J.) aus Liebenfelde;
19.06. **Frantzius**, Rüdiger, von (82 J.) aus Eichen, Adlig Kremitten Schloss;
20.06. **Kland**, Helga, geb. Gutzmann (88 J.) aus Wehlau, Oppener Straße;
20.06. **Godau**, Hans Georg (87 J.) aus Heiligenbeil;
20.06. **Neumann**, Karl-Heinz (87 J.) aus Bartenhof, Rauschnicken;
20.06. **Packhäuser**, Horst (85 J.) aus Stobingen;
20.06. **Kuhnert**, Hartwig (84 J.) aus Wehlau, Parkstraße 33;
20.06. **Parsow**, Ursula, geb. Günther (84 J.) aus Schönrade;
20.06. **Dombrowski**, Gerhard (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
20.06. **Debler**, Heinz (75 J.) aus Heiligenwalde;
21.06. **Krinke**, Heinrich (83 J.) aus Genslack;
21.06. **Wentland**, Erhard (82 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 30;
21.06. **Peterson**, Hartmut (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
22.06. **Büdenhölzer**, Erna, geb. Kaspereit (97 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 9;
22.06. **Schulz**, Marianne, geb. Schiele (95 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 5;
22.06. **Hagge**, Helga, geb. Ewert (91 J.) aus Tapiau, Klein Schleuse;
22.06. **Bähnk**, Hannelore, geb. Weichhaus (86 J.) aus Bartenhof, Thulpörschken;
22.06. **Kollenberg**, Jenny, geb. Höhfeld (85 J.) aus Stülinghausen;
22.06. **Schlupp**, Lieselotte, geb. Treichel (84 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
22.06. **Kalender**, Georg (83 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
22.06. **Bolz**, Gerda, geb. Zander (80 J.) aus Allenburg;
22.06. **Gerstner**, Helga, geb. Labjuhn (80 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
22.06. **Tkocz**, Helmut (80 J.) aus Poppendorf;
22.06. **Nebel**, Gisela, geb. Schramm (70 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße;
23.06. **Foss**, Irmgard, geb. Jablonski (90 J.) aus Tapiau, Landsturmstraße 6;
23.06. **Heißenbüttel**, Dorothea, geb. Hardt (82 J.) aus Tapiau, Danzigerstraße 6;
23.06. **Günther von Glasow**, Ulrike, geb. Glasow von (81 J.) aus Parnehnen;
23.06. **Warnick**, Lothar (80 J.) aus Tapiau, Ludendorff-Damm 2;
23.06. **Straße**, Margrit, geb. Klein (70 J.) aus Pregelswalde, Falkenhorst;
24.06. **Bengsch**, Helga, geb. Zehlius (90 J.) aus Guttsschallen;
24.06. **Grundmann**, Marianne, geb. Münchow (90 J.) aus Tapiau, Fährkrug;
24.06. **Klatt**, Heinz (89 J.) aus Tapiau, Straße der S.A. (Schleusenstraße);

- 24.06. **Lau**, Irmgard, geb. Braun (89 J.) aus Groß Michelau, Klein Michelau;
24.06. **Reeve**, Eleonore, geb. Höller (85 J.) aus Allenburg, Königstraße 13;
24.06. **Ewert**, Anneliese, geb. Meißner (82 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
24.06. **Strauß**, Siegfried (80 J.) aus Groß Engelau;
25.06. **Sill**, Eva, geb. Koschorreck (97 J.) aus Auerbach;
25.06. **Willert**, Walli, geb. ? (91 J.) aus Voerde;
25.06. **Thiemann**, Karl-Heinz (90 J.) aus Hamburg, Harburg 49;
25.06. **Paszta**, Udo (82 J.) aus Rheurdt;
25.06. **Sperling**, Irma, geb. Rilat (81 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
25.06. **Turner**, Harald (70 J.) aus Brandlacken;
26.06. **Meson**, Erika, geb. Bremer (88 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
26.06. **Marquardt**, Manfred (86 J.) aus Lindendorf;
26.06. **König**, Lothar (84 J.) aus Romau;
26.06. **Bargmann**, Anneliese, geb. Neumann (84 J.) aus Poppendorf;
26.06. **Höcke**, Erhard, Dr. (82 J.) aus Iglacken;
26.06. **Kischnick**, Gunda, geb. Schrader (81 J.) aus Iglacken;
26.06. **Weide**, Karl (70 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
27.06. **Block**, Ewald (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
27.06. **Hollstein**, Lucie, geb. Elitzko (88 J.) aus Taplacken;
27.06. **Scheidemantel**, Eberhard (87 J.) aus Weidlacken;
27.06. **Eggert**, Martha, geb. Dartsch (85 J.) aus Schönrade;
27.06. **Bühler**, Margot Johanne, geb. Schröder (84 J.) aus Plibischken;
27.06. **Voos**, Irma, geb. Köhn (81 J.) aus Wehlau, Beamtenhaus 5;
28.06. **Burba**, Klaus (94 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 35;
28.06. **Nitzko**, Hans (91 J.) aus Allenburg, Allestraße 102;
28.06. **Kück**, Gerda, geb. Treidel (90 J.) aus Köthen, Freudenberg;
28.06. **Müller**, Heinz (88 J.) aus Groß Michelau, Klein Michelau;
28.06. **Hofmann**, Wilfried (86 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
28.06. **Rahn**, Erich (86 J.) aus Groß Nuhr;
28.06. **Lewerenz**, Christa, geb. Sasse (84 J.) aus Wehlau;
29.06. **Dreßler**, Gertrud, geb. Grünheit (90 J.) aus Eichen;
29.06. **Violh**, Dorothea, geb. Müller (89 J.) aus Kuglacken, Neu Ilischken;
29.06. **Buttler**, Anita, geb. Stemke (85 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
29.06. **Günther**, Heinz (83 J.) aus Frischenua;
29.06. **Maye**, Gretel, geb. Schlisiso (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
29.06. **Ahrens**, Peter (80 J.) aus Groß Keylau;
29.06. **Lilge**, Ulrike, geb. Bochmann (70 J.) aus Tapiau, Markt 6;
30.06. **Bessel**, Werner (96 J.) aus Zohpen;
30.06. **Eberhardt**, Ruth, geb. Nass (91 J.) aus Schorkenicken;
30.06. **Kühn**, Wolfgang (89 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 11;
30.06. **Petruck**, Gertrud, geb. Bethke (88 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
30.06. **Kussin**, Manfred (82 J.) aus Poppendorf;



Wir trauern um

Rotraut Schmidt

geb. Christoph

* 06.09.1927

Grünlinde, Kreis Wehlau

† 25.10.2018

Hanau

In liebevoller Erinnerung
Kinder, Enkel, Urenkel,
Geschwister und Angehörige



Hildegard Lange ist mit 112 Jahren gestorben



Wenige Tage vor unserem diesjährigen Kreistreffen erreichte uns die Nachricht, dass unser ältestes Mitglied

Hildegard Lange

im gesegneten Alter von 112 Jahren verstorben ist. Sie wurde am 12.01.1907 in Wehlau geboren und hat somit als Siebjährige die russische Besatzung Wehlaus im Ersten Weltkrieg bewusst erlebt. Noch schlimmer traf sie das Schicksal, als sie die grausame Flucht und den Verlust der geliebten Heimat ertragen musste. Trotz aller erlittenen Schmerzen über das Unrecht der Vertreibung und dem unerfüllt gebliebenen Wunsch auf Rückkehr, hat sie ihren Lebensmut nicht verloren.

Hildegard Lange war bis ins hohe Alter ein treues Mitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau, wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Das obige Bild zeigt sie mit ihrem Sohn während unseres Hauptkreistreffens 2006 in Bad Nenndorf.



Es starben fern der Heimat

2018

2018	Braag , Siegfried aus Wehlau;
2018	Bock , Karl-Heinz aus Wehlau;
2018	Henseleit , Irmgard, geb. Osten aus Tapiau;
22.01.2018	Wolf , Harry (92 J.) aus Moterau;
31.01.2018	Treidel , Siegfried (79 J.) aus Grünhayn;
19.04.2018	Wilkewitz , Rudi (79 J.) aus Sanditten;
04.07.2018	Lubs , Magdalene, geb. Siedler (92 J.) aus Petersdorf;
31.08.2018	Schakeit , Erwin (87 J.) aus Köllmisch Damerau;
25.10.2018	Schmidt , Rotraud, geb. Christoph (91 J.) aus Grünlinde;
28.11.2018	Eckhardt , Christel, geb. Tausendfreund (89 J.) aus Groß Nuhr;
30.11.2018	Hermann , Wilhelm (81 J.) aus Uderhöhe;

2019

2019	Plautz , Hildegard, geb. Berndt aus Poppendorf;
2019	Donnerstag , Klaus aus Allenburg;
2019	Dettmann , Waltraud, geb. Schwirrat aus Tapiau;
2019	Deußing , Sieghild, geb. Jordan aus Wehlau;
2019	Gudde , Herbert aus Friedrichsdorf;
2019	Gellfart , Helga, geb. ? aus Gauleden;
2019	Peters , Helgard, geb. Schneidereit aus Paterswalde;
2019	Rietenbach , Fritz aus Lindendorf;
2019	Janz , Helmut aus Guttschallen;
2019	Günther , Gertrud, geb. Gallert aus Gundau;
2019	Völlmann , Helmut aus Groß Engelau;
2019	Thiel , Margarete, geb. Wenger aus Frischenau;
22.02.2019	Böge , Magdalena, geb. Schöl (94 J.) aus Aßlacken;
01.03.2019	König , Selma, geb. Farr (83 J.) aus Romau;
23.03.2019	Kaßmekat , Paul (93 J.) aus Kuglacken;
12.04.2019	Salathe , Frieda, geb. Bischoff (88 J.) aus Stobingen;

- | | |
|-------------------|---|
| 14.04.2019 | Rieß, Grete, geb. Machmüller (96 J.) aus Allenburg; |
| 27.04.2019 | Schumann , Gerda, geb. Dank (88 J.) aus Tapiau; |
| 28.04.2019 | Klagge , Luise, geb. Becker (98 J.) aus Tapiau; |
| 05.05.2019 | Thiel , Ulrich (90 J.) aus Wehlau; |
| 11.05.2019 | Neumann , Bruno (91 J.) aus Wilkendorf; |
| 16.05.2019 | Noruschat , Hans-Georg (88 J.) aus Wehlau; |
| 23.05.2019 | Braatz , Edith, geb. Beetschen (90 J.) aus Allenburg; |
| 13.06.2019 | Braun , Ruth, geb. Gawlick (87 J.) aus Groß Nuhr; |
| 15.06.2019 | Lamoller , Ewald (88 J.) aus Groß Keylau; |
| 06.08.2019 | Monzien , Maria-Daner, geb. Bernal-Arango (87 J.) aus Parnehnen; |
| 28.08.2019 | Howe , Heinz (90 J.) aus Gauleden; |
| 02.09.2019 | Janz , Bernhard aus Vlotho; |
| 04.09.2019 | Aßmann , Heinz (84 J.) aus Bürgersdorf; |
| 12.09.2019 | Lange , Hildegard, geb. Dobrindt (112 J.) aus Wehlau; |
| 11.10.2019 | Schulz , Erna, geb. Bruweleit aus Dachsrode; |

Kleiner Friede

Kleiner Friede
wo ein Stern dir scheint,
wo du tröstest, wenn wer weint,
deine Geschichten uns erzählst,
leise deine Wünsche wählst.

Kleiner Friede
wo du nicht nur träumst
von der Welt, die Sinn nicht säumt
und immer mehr noch lebst,
was dich erfreut.

Monika Minder

Unsere Bücherecke

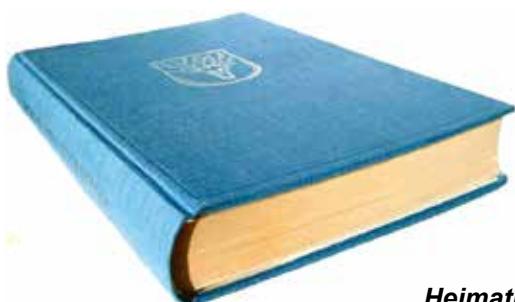


HEIMATBUCH KREIS WEHLAU

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit einigen Jahren wurde zunehmend gefragt, so auch während des letzten Hauptkreistreffens in Bad Nenndorf, ob und wo man das „Heimatbuch des Kreises Wehlau“ kaufen könne. Dieses im Jahr 1975 von der Kreisgemeinschaft Wehlau erarbeitete Buch, erschienen im Verlag Gerhard Rautenberg, ist seit Jahren vergriffen und nur noch gelegentlich im Antiquariat zu recht hohen Preisen zu haben. So bietet zur Zeit, während diese Zeilen geschrieben werden, der Internetbuchhandel Amazon (www.amazon.de) einige Exemplare zu Preisen von € 72,00 und € 112,00 an.

Alle Überlegungen, das Buch erneut aufzulegen, führen zu dem Ergebnis, dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel von der Kreisgemeinschaft nicht aufgebracht werden können. Eine kleine Auflage, die wahrscheinlich ausreichen würde, verteuert das einzelne Exemplar so sehr, dass sich kaum jemand finden wird, den hohen Preis zu entrichten. Ein hohe Auflage verbilligt zwar den Einzelpreis, aber die Kreisgemeinschaft müsste für die Gesamtkosten in Vorlage treten und es ist nicht absehbar, ob die aufzuwendenden Mittel je wieder hereinkommen.



***Heimatbuch
des Kreises Wehlau***

Um das Buch aber allen Interessierten verfügbar zu machen, hat sich die Kreisgemeinschaft entschlossen, das moderne Kommunikationsmittel Internet zu nutzen. Die Internetseiten der Kreisgemeinschaft haben einen sehr regen Zuspruch, im Monatsdurchschnitt besuchen 20 000 Personen unsere Seiten.

Da bereits alle bisher erschienenen Heimatbriefe mit insgesamt 10 922 Seiten im Internet zur Verfügung stehen, wurde das komplette Heimatbuch mit 636 Seiten eingescannt und die Dateien unseren Internetseiten hinzugefügt. Sie können daher ab sofort im Internet unter der Internetadresse

www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

das gesamte Buch als Faksimile lesen.

Damit das ursprüngliche Aussehen der gedruckten Seiten erhalten bleibt, wurden die gescannten Seiten als PDF-Dateien abgelegt. Die dabei entstandenen großen Dateien der einzelnen Seiten wurden in Abschnitten zusammengefasst, um die Ladezeiten aus dem Internet in vertretbaren Grenzen zu halten. Das vorangestellte Inhaltsverzeichnis soll Ihnen die Orientierung erleichtern und unnötiges Suchen vermeiden.

Wir wissen, dass in der älteren Generation Computer nicht sehr verbreitet sind. Vielleicht fragen Sie Ihre Kinder oder besser Ihre Enkelkinder, wenn Sie unsere Internetseiten ansehen und das Heimatbuch lesen möchten. Da sich die Seiten am Computer erheblich vergrößern lassen, können auch Personen, die eine altersbedingte Sehschwäche haben, die Seiten sehr gut lesen.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Heimatbuches und warten gleichzeitig auf Ihre Verbesserungsvorschläge, auf Ihre Anregungen, wie wir das Eine oder das Andere besser gestalten könnten.

Herzliche Grüße aus Wiesbaden

Ihr Werner Schimkat.

Melden Sie bitte Ihren Wohnungswechsel!

Die Nachforschung nach Ihrer neuen Anschrift ist sehr zeitaufwändig, mit hohen Kosten verbunden und häufig auch erfolglos. Sie erhalten dann keinen Heimatbrief mehr.

Unsere Bücherecke

Bilder aus dem

Kreis Wehlau

das schönste Geschenk, das Sie sich und Ihrer Familie zu Weihnachten machen können. Noch immer ist dieser Bildband das ausführlichste Bilddokument über unseren Heimatkreis.

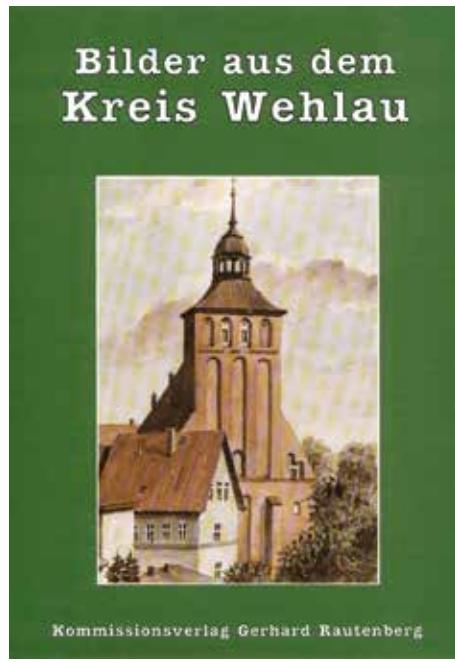


1412 Fotografien (auch farbige) auf 496 Seiten zeigen uns den Kreis Wehlau wie er wirklich war, sie zeigen die Landschaft in ihrer Schönheit und das Leben der Menschen in den Städten und Dörfern an Feiertagen.

Schenken Sie diesen Bildband Ihren Freunden und Kindern und wecken Sie beim gemeinsamen Betrachten von ihm Ihre Erklärungen dazu bei der jungen Generation, um diesen wunderschönen Wunsch, dieses wunderschöne Land kennenzulernen und vielleicht ihrer Vorfahren einmal zu besuchen.

Herausgegeben wurde dieser Bildband von der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. in der Landsmannschaft Ostpreußen. Die Bearbeitung erfolgte durch Werner Lippke und Rudolf Meitsch.

VERGRIFFEN!



ISBN 3-7921-0433-4

€ 20,--

einschl. Porto- und Verpackungsanteil.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 28
27211 Bassum
Telefon: 04241-5586
eMail: gerd.gohlke@wehlau.net

Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg!

Es war mühsam, aber wir sind jetzt soweit, wir können in kürzester Zeit alle Daten einer politischen Gemeinde des Kreises Wehlau aufrufen und zu einem informativen Heimatbuch zusammenstellen, und wir sind mit der Herausgabe dieser Heimatbücher auch noch sehr erfolgreich.

Wir haben nicht erwartet, dass unsere Heimatbücher von Ihnen so gut angenommen werden.

Alles begann vor einigen Jahren mit dem Erstellen der Ortspläne. Wie oft haben wir Sie gebeten uns zu unterstützen, und Sie haben uns wirklich immer wieder geholfen. Häuser wurden von einer Straßenseite auf die andere gestellt, Häuser wurden aus den Plänen entfernt, weil es sie schon lange nicht mehr gegeben hat, und viele neue Gebäude wurden eingezeichnet. Alle Wohngebäude wurden nummeriert und die ehemaligen Bewohner diesen Gebäuden zugeordnet, soweit auf Grund Ihrer Unterstützung eine derartige Zuordnung möglich war.

Parallel zu diesen umfangreichen Aufgaben wurde von der Kreisgemeinschaft Wehlau, wieder mit Ihrer Hilfe, ein Bildarchiv aufgebaut. Die eingesandten Fotos wurden archiviert, den Gemeinden und innerhalb der Gemeinden den ehemaligen Bewohnern, Eigentümern und Hausnummern zugeordnet.

Auch unsere Nachkommen, die nicht mehr in unserer Heimat Ostpreußen geboren wurden, wissen dadurch heute nicht nur, wie es in unseren Dörfern ausgesehen hat, sondern auch, wer in den einzelnen Häusern gewohnt hat und anhand der Fotos wie die Häuser und deren Bewohner ausgesehen haben.

Der letzte große Bereich der Heimatarbeit ist die Aufnahme aller Berichte in das jeweilige Heimatbuch, die über eine Gemeinde des Kreises Wehlau in einem unserer Heimatbriefe ab der Folge 1 im Jahre 1969 bis heute veröffentlicht wurden. Leider kann diese Aufgabe nicht abgeschlossen werden, weil keine ehrenamtlichen Helfer mehr zur Verfügung stehen. Wir werden uns weiterhin bemühen die uns bekannten Änderungen und Ergänzungen in die jeweiligen Heimatbücher einzuarbeiten.

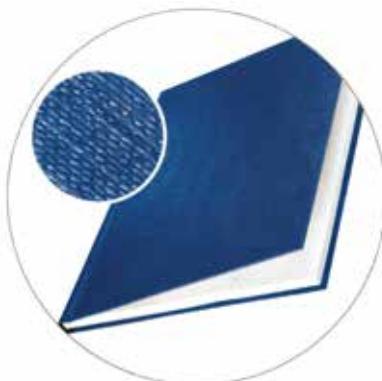
Bisher sind für unsere 116 Heimatbücher 213 Ortspläne im Format DIN A 4 gezeichnet und in unserer Datenverarbeitung abgelegt worden. Mehr als 47 000 Namen ehemaliger Bewohner des Kreises Wehlau stehen in unserer Heimatkreisdatei, mehr als 18 000 Bilder umfasst unser Bildarchiv und rund 1500 kürzere oder längere Berichte über unsere Heimatgemeinden von damals und

heute sind erfasst und verarbeitet.

Hierfür können wir den beiden Hauptakteuren Harry Schlisio und Hans Schlender nicht dankbar genug sein. Leider können wir Hans Schlender den Dank nicht mehr zu Teil werden lassen und leider ist auch Harry Schlisio im Dezember 208 verstorben, so dass wir ihm nur noch postum für seine mühevolle Arbeit danken können.

Bestellen Sie dieses wertvolle Dokument Ihrer Heimatgemeinde für sich und Ihre Erben bei

**Gerd Gohlke
Syker Straße 26
28211 Bassum
eMail: gerd.gohlke@wehlau.net**



Kapitel in den Heimatbüchern;

- | | |
|----|------------------------|
| 10 | Inhaltsverzeichnis |
| 20 | Ortschronik |
| 30 | Einwohnerverzeichnis |
| 40 | Bilder vor 1945 |
| 50 | Bilder nach 1945 |
| 70 | Dokumente und Urkunden |
| 80 | Heimatbriefbeiträge |
| 90 | Impressum |

Unsere Heimatbücher



Die Heimatbücher unserer politischen Gemeinden

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Allenburg	001				
Chronik, Pläne, Berichte		1	228	91	45,60
Berichte		2	206	167	41,60
Berichte, Bilder Heimattreffen		3	224	214	44,90
Bilder Alt, Bilder Neu		4	274	751	53,90
Aßlacken	002	1	130	166	27,90
Auerbach	003	1	63	26	15,90
Bartenhof	004	1	86	143	20,00
Bieberswalde	005	1	140	148	29,70
Biothen	006	1	97	153	22,00
Brandlacken	007	1	30	0	9,90
Bürgersdorf	008	1	99	117	22,40
Dachsrode	009	1	45	27	12,60
Damerau	010	1	50	33	13,50
Eichen	011	1	194	349	39,50
Eiserwagen	012	1	59	68	15,20
Ernstwalde	013	1	33	6	10,50
Freudenfeld	014	1	58	46	15,00
Friedrichsdorf	015	1	84	113	19,70
Friedrichsthal	016	1	75	82	18,00
Frischenau	017	1	105	119	23,40
Fritschienen	018	1	47	36	13,00
Fuchshügel	019	1	59	21	15,20
Gauleden	020	1	224	247	44,90

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Genslack	021	1	88	59	20,40
Goldbach	022				
Chronik, Bilder Gedenkstein		1	192	72	39,10
Bilder Goldbach alt		2	222	609	44,50
Bilder Goldbach neu		3	220	611	44,10
Bilder Treffen		4	192	523	39,10
Heimatbriefberichte		5	194	145	39,50
Heimatbriefberichte		6	119	46	26,00
Grauden	023	1	76	93	18,20
Groß Allendorf	024	1	56	40	14,60
Groß Birkenfelde	025	1	48	28	13,20
Groß Budlacken	026	1	57	58	14,80
Groß Engelau	027	1	220	244	44,10
Groß Keylau	028	1	174	246	35,90
Groß Michelau	029	1	47	30	13,00
Groß Nuhr	030	1	113	162	24,90
Groß Ponnau	031	1	75	63	18,00
Großudertal	032	1	80	71	18,90
Grünhayn	033	1	240	279	47,70
Grünlinde	034	1	102	103	22,90
Gundau	035	1	80	121	18,90
Guttschallen	036	1	60	51	15,20
Hanswalde	037	1	46	34	12,80
Hasenberg	038	1	55	62	14,40
Holländerei	039	1	78	72	18,60
Imten	040	1	62	70	15,70
Irglacken	041	1	103	89	23,10
Jägersdorf	042	1	38	20	11,40
Kallehn	043	1	54	57	14,30
Klein Budlacken	044	1	36	8	11,00
Klein Engelau	045	1	76	92	18,20
Klein Nuhr	046	1	180	233	36,90
Klein Ponnau	047	1	38	21	11,40
Klinglacken	048	1	43	24	12,30

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Knäblacken	049	1	49	18	13,40
Koddien	050	1	62	73	15,70
Köllmisch Damerau	051	1	107	165	23,80
Köthen	052	1	67	57	16,60
Koppershagen	053	1	48	29	13,20
Kortmedien	054	1	74	88	17,90
Kühnbruch	055	1	38	18	11,40
Kuglack	056	1	115	128	25,20
Kuglacken	057	1	144	149	30,50
Kukers	058	1	58	33	15,00
Langendorf	059	1	200	295	40,50
Leipen	060	1	35	6	10,80
Leißienen	061	1	90	133	20,70
Lindendorf	062	1	80	99	18,90
Magotten	063	1	44	30	12,50
Moptau	064	1	58	33	15,00
Moterau	065	1	142	160	30,10
Nalegau	066	1	40	18	11,70
Neuendorf	067	1	74	99	17,90
Neumühl	068	1	87	115	20,20
Nickelsdorf	069	1	120	118	26,10
Parnehnen	070	1	236	264	47,00
Paterswalde	071				
Chronik, Bilder Alt		1	128	188	27,60
Bilder Neu, Heimatbriefberichte		2	206	227	41,60
Pelkeninken	072	1	50	37	13,50
Petersdorf	073	1	216	231	43,40
Pettkuhnhen	074	1	73	78	17,70
Plauen	075	1	115	115	25,20
Plibischken	076	1	146	147	30,80
Plompen	077	1	49	41	13,40
Pomedien	078	1	85	88	19,80
Poppendorf	079	1	216	308	43,40
Pregelwalde	080				
Chronik, Bilder Alt, Berichte		1	188	192	38,40

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Ringlacken	084	1	36	7	11,00
Rockeimswalde	085	1	68	57	16,80
Roddau Perkuiken	086	1	184	248	37,70
Romau	087	1	49	35	13,40
Rosenfelde	088	1	44	25	12,50
Sanditten	089	1	250	205	49,50
Schallen	090	1	86	135	20,00
Schenken	091	1	42	32	12,10
Schielenau	092	1	95	119	21,60
Schillenberg	093	1	43	22	12,30
Schirrau	094				
Chronik, Bilder, Urkunden		1	198	321	40,20
Bilder Kirchspieltreffen		2	230	636	46,30
Heimatbriefberichte		3	226	130	45,20
Schönrade	095	1	58	57	15,00
Schorkenicken	096	1	46	30	12,80
Sechshuben	097	1	40	26	11,70
Sielacken	098	1	33	7	10,50
Skaten	099	1	62	49	15,70
Sprindlack	100	1	74	87	17,90
Stadthausen	101	1	44	7	12,50
Stampelken	102	1	47	26	13,00
Starkenberg	103	1	180	173	36,90
Stobingen	104				
Chronik, Heimatbriefberichte		1	97	45	21,50
Bilder Alt und Neu		2	188	436	38,40
Tapiau	105				
Chronik, Pläne, Dokumente		1	88	0	20,40
Adressbuch		2	210	0	42,30

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Bilder alt		3	238	654	47,40
Bilder neu		4	198	540	40,20
Bilder neu		5	95	263	21,60
Heimatbriefberichte		6	222	70	44,50
Heimatbriefberichte		7	218	145	43,80
Heimatbriefberichte		8	220	125	44,10
Taplacken	106	1	220	318	44,10
Tölteninken	107	1	61	72	15,50
Uderhöhe	108	1	102	95	22,90
Wargienen	109	1	84	109	19,70
Warnien	110	1	114	144	25,1
Wehlau	111				
Chronik und Pläne		1	104	0	23,30
Adressbuch		2	236	0	47,00
Bilder alt		3	226	600	45,20
Bilder alt		4	226	600	45,20
Bilder alt		5	156	408	32,60
Bilder neu		6	226	540	45,20
Bilder neu		7	89	205	20,60
Heimatbriefberichte		8	226	66	45,20
Heimatbriefberichte		9	226	123	45,20
Heimatbriefberichte		10	230	174	45,90
Heimatbriefberichte		11	224	169	44,90
Heimatbriefberichte		12	192	99	39,10
Weidlacken	112	1	80	79	18,90
Weißensee	113	1	131	159	28,10
Wilkendorf	114	1	104	107	23,30
Wilmsdorf	115	1	49	35	13,40
Zohpen	116	1	67	66	16,60

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Preisen für die Bücher nicht um Festpreise handelt. Durch jede Ergänzung, durch das Hinzufügen von zusätzlichen Seiten kann sich der Endpreis geringfügig verändern.

Restbestände in unserem Souvenir Shop



Von diesem Begleitbuch zur Sonderausstellung im Jahre 2014, in der auch der 1. Weltkrieg in Ostpreußen, besonders aber die damaligen Ereignisse im Landkreis Wehlau gezeigt wurden, bieten wir noch Exemplare um Verkauf an.



Verkaufspreis
Porto/Verpackung

15,00 EURO
3,00 EURO

Mangel, Leid und Trauer

Der 1. Weltkrieg (1914 - 1918), seine Vorgeschichte und Folgen in Zeugnissen der Altkreise Grafschaft Hoya und Grafschaft Diepholz

Besetzt, zerstört, unterstützt und wieder aufgebaut

Der 1. Weltkrieg in Ostpreußen

Das Buch zu den Ausstellungen
im Kreismuseum Syke 2014.



Reste aus unseren Souvenirs

Diese CD mit Videoclips,
die auf den Medienstationen
in unserem
Wehlauer Heimatmuseum
gezeigt werden,
bieten wir für 5,00 EURO
zuzüglich 2,00 EURO

für Porto und Verpackung
zu Kauf an.

Bestellungen an:
Gerd Gohlke
Sykerstraße 26
27211 Bassum

Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.

Flucht, Vertreibung und neue Heimat Vertriebenenschicksale im Raum Syke/Diepholz



Produktion: Wolfgang Wortmann

Flucht, Vertreibung und neue Heimat Vertriebenenschicksale im Raum Syke/Diepholz

Sie standen buchstäblich vor dem Nichts: Zehntausende Menschen, die als Folge des nationalsozialistischen Unrechtsregimes ihre alte Heimat verlassen mussten und in den Landkreis Grafschaft Hoya und den Nachbarkreis Grafschaft Diepholz kamen. Viele waren im Winter 1944/45 über das Haff geflohen oder nach dem Krieg aus Ostpreußen, Schlesien oder anderen ehemals ostdeutschen Gebieten ausgewiesen und mit unbekanntem Ziel in Züge gepfercht worden. Während die Bevölkerung im Westen zumindest persönliche Bindungen, Haus und Besitz bewahren konnte, mussten die Flüchtlinge und Vertriebenen ganz von vorn anfangen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung in den beiden Kreisen stieg innerhalb kurzer Zeit auf etwa ein Drittel.

In dem Film schildern Zeitzeugen, wie sie Flucht und Vertreibung erlebt und sich im Nordwesten eine neue Existenz aufgebaut haben. Außerdem kommt die nachfolgende Generation zu Wort.



Unsere Souvenirs



Der Wehlauer Becher

€ 3,00

zuzüglich Porto



Inhalt 0,25 Ltr.

Lieferung erfolgt sofort
nach Bestellungsein-
gang gegen Rechnung.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 26
27211 Bassum
Tel.: 04241-5586



Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Unsere Souvenirs



Die elegante Wehlauer Krawatte
in dunkelblau mit dem dezenten
eingearbeiteten

Wehlauer Wappen.

€ 10,00 zuzüglich Porto

*Lieferung erfolgt sofort nach
Bestellungseingang gegen
Rechnung.*



Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 26
27211 GBassum
Tel.: 04241-5586



**Kreisgemeinschaft
Wehlau e.V.**



Spenderliste

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

Ahrens, Gertrud, geb. Freitag, Delmenhorst - **Albers**, Eleonore, geb. Riemer und Rolf, Jessen - **Appenrodt**, Waltraut, geb. Klein und Lothar, Meiningen - **Arndt**, Kurt, Fintel - **Arndt**, Wilfred, Hamburg - **Aßmann**, Heinz und Edith, Moers - **Axen**, Edith, geb. Meyer, Marl - **Baatz**, Anneliese, geb. Schenk und Fritz, Fintel - **Bachmann**, Gerd, Pulheim - **Bachor**, Else, geb. Junkuhn, Wolfterode - **Bäker**, Wilhelm, Bassum - **Balbach**, Karl, Neckarwestheim - **Balzereit**, Jürgen, Düsseldorf - **Bar tel**, Günter, Ellrich - **Bartsch**, Willi und Regina, Greven - **Baruth**, Horst und Marianne, Rheinbrohl - **Barwich**, Brigitta, geb. Böddeker, Schwanewede - **Bau mann**, Ursula, geb. Holstein, Neckarsulm - **Becher**, Gerda, geb. Becher, Braunschweig - **Becker**, Adelheid, geb. Borchert, Norderstedt - **Becker**, Inge, geb. Raethjen und Ulrich, Hannover - **Beckmann**, Sabine, geb. Muisus, Willershausen - **Beinker**, Margot, geb. Bartsch, Bramsche - **Belger**, Helga, geb. Moldehnke, Trochtelfingen - **Bellmann**, Elfriede, geb. Wessel, Oyten - **Belz**, Helga, geb. Kaspereit, Usedom - **Benter**, Margot, geb. Hoff, Wolgast - **Benz**, Erika, geb. Schnibbe und Gerhard, Breuberg - **Bergatt**, Helga, geb. Schadewinkel, Kiel - **Berner**, Helmut und Christa, Visselhövede - **Berner**, Irmgard, geb. Mogilowski und Arno, Tönisvorst - **Berner**, Otto und Margret, Steinfurt - **Bernst**, Elfriede, geb. Hildebrandt, Jena - **Bessel**, Werner, Hamburg - **Beuchel**, Stefan, Esslingen - **Beutler**, Hartmut und Annemarie, Waldeck - **Bischoff**, Hildegard, geb. Köppe, Seesen - **Bischoff**, Johannes und Nora, Hohne - **Bischoff**, Lothar, Rostock - **Block**, Irene, geb. Mielke und Ewald, Sprockhövel - **Bock**, Irene, geb. Steiner, Naumburg - **Boé**, Irene, geb. Zöllner, Hameln - **Boehm**, Renate, geb. Kuhr, Saarbrücken - **Böhne**, Fritz, Ottendorf-Okrilla - **Bokemeyer**, Marianne, geb. Wolff, Bad Oeynhausen - **Borg**, Irene, geb. Kraft und Werner, Luckau - **Böttcher Pannwitz**, Hildegard, geb. Przygodda, Badenweiler - **Braatz**, Peter, Straelen - **Brandt**, Hannelore, geb. Naujok, Cuxhaven - **Braun**, Gudrun, geb. Kircheiß, Bernsbach - **Brechlin**, Ingrid, geb. ?, Weyhe - **Breder**, Dorothea, geb. Zimmermann, Stuhr - **Brennecke**, Elke, geb. ?, Bad Nenndorf - **Brenner**, Erika, geb. Schibath, Iserlohn - **Breuhammer**, Hartmut und Ida, Klein Thurow - **Brockmann**,

Reinhard und Helga, Köln - **Broyer**, Norbert, Bedburg - **Brüggemann**, Hildegard, geb. Onischke, Hude - **Brzank**, Helga, geb. Komm, Halle/Saale - **Buch**, Elli, geb. Lau und Jürgen, Duderstadt - **Buchholz**, Fritz und Helga, Grevenbroich - **Case-mir**, Ursula, geb. Casemir, Landsberg - **Christoph**, Erika, geb. Christoph, Bruchköbel - **Cirkel**, Hildegard, geb. Boenig, Hattingen - **Comteße**, Hanna, geb. Schroeder, Hamburg - **Conrad**, Horst und Christa, Buchholz - **Conrad**, Kurt, Buchholz - **Cordes**, Irmgard, geb. Kohn, Rotenburg (Wümme) - **Craney**, Klaus, Darmstadt - **Crone**, Elfriede, geb. Sodeik, Witten - **Cylius**, Erwin, Diebach - **Dau-mann**, Volker, Kastorf - **Debler**, Heinz und Rosemarie, Bad Dürrenberg - **Dege**, Angelika, geb. Ossa, Göttingen - **Dehne**, Sigrid, geb. Breyer, Hannover - **Dei-mann**, Hanna, geb. Wiede, Burgwedel - **Dibbern**, Hannelore, geb. Pallat, Kiel - **Dierkes**, Barbara, geb. Wulf, Mülheim - **Ditz**, Irma, geb. Bödder und Johann, Freyburg - **Döhring**, Wolfgang und Marlies, Bad Wildungen - **Dörge**, Barbara, geb. Wolff und Siegfried, Rohrlack - **Drachenberg**, Manfred und Luise, Weiltingen - **Drechsler**, Waltraud, geb. Mertsch, Zeitz - **Drochner**, Edith, geb. Drochner, Hamburg - **Echtle**, Ingrid, geb. Bessel, Kleines Wiesental - **Edling**, Christine, geb. Reinl, Berlin - **Eggert**, Hans-Dietrich und Telse, Österdeichstrich - **Eggert**, Hauke-Hermann, Österdeichstrich - **Eggert**, Wolfgang, Laatzen - **Ehlers**, Heidelinde, geb. Baumgardt, Ahausen-Eversen - **Eigenbrod**, Ingrid, geb. Langecker, Waldeck - **Emsbach**, Paula, geb. Wegmann, Garrel - **Endom**, Günter und Brunhild, Krefeld - **Engel**, Dieter, Mölln - **Engel**, Ursula, geb. Weckwerth, Duisburg - **Erdtmann**, Erhard, Breddorf - **Ernst-Steen**, Waltraud, geb. Ernst, Leer - **Erz-berger**, Peter, Wörstadt - **Falkenau**, Kurt und Gisela, Burgdorf-Schillerslage - **Feld**, Regina, geb. Block, Moers - **Fellbrich**, Helmut und Sybille, Leipzig - **Feltan**, Ella, geb. Sperber, Kropp - **Feser**, Regina, geb. Rabe und Gerhard, Kiel - **Fischer**, Waltraut, geb. Neumann, Hamburg - **Flatow**, Gertrud, geb. Steinbacher, Bornheim-Merten - **Fleck**, Christel, geb. Petersilie, Arnsberg - **Fleischer**, Joachim und Helga, Kaarst - **Flemming**, Frank, Leutkirch - **Fligge**, Werner und Ingrid, Langen - **Freudenberger**, Beate, geb. Lakotta, Calw - **Friedriszik**, Liselotte, geb. Paulat, Lübeck - **Fritze**, Peter und Kerstin, Einbeck - **Friz**, Sigrid, geb. Runge, Heilbronn - **Funck**, Johannes, Weyhe - **Fuß**, Hans, Dr., Bonn - **Gallien**, Herbert und Waldtraut, Belzig - **Garrn**, Margit, geb. Zechlin und Jochen, Preetz - **Gebauer**, Edith, geb. Kamp und Wolfgang, Leipzig - **Gebhard**, Wolfgang, Liebschützberg - **Genzmer**, Inge, geb. Lehmann, Flensburg - **Gerhardt**, Charlotte, geb. Gerhardt, Haffkrug - **Gerken**, Jutta, geb. Marzein und Gerhard, Scheeßel - **Gerstenberger**, Doris, geb. Bagdahn, Leipzig - **Gerwien**, Rudi und Lina, Altendiez - **Gesick**, Heinrich, Mönchengladbach - **Gimbott**, Ekkehard und Lieselotte, Chemnitz - **Glaß**, Manfred, Hannover - **Godau**, Heinrich, Wiernzheim - **Gohlke**, Gerd, Bassum - **Grabe**, Heidemarie, geb. Tausendfreund und Peter, Schenefeld - **Grabow-ski**, Gundula, geb. Godau, Stuttgart - **Gräf**, Manfred, Zellertal - **Grashoff**,

Eberhard und Barbara Tews-Grashoff, Leipzig - **Graßmann**, Christa, geb. Schwab, Krummensee - **Gratias**, Inge-Lore, geb. Fischer, Halle / Saale - **Grau**, Elisabeth, geb. Brandt, Hamburg - **Grau**, Manfred, Hameln - **Griese**, Ruth, geb. Meier und Heinrich, Wankendorf - **Grigull**, Johannes und Gertrud, Bad Segeberg - **Grimm**, Dieter, Arnstadt - **Gritto**, Otto und Christel, Schacht-Audorf - **Grodde**, Fritz und Waltraud, Berlin - **Gronwald**, Käthe, geb. Gronwald, Wolfsburg - **Groß**, Ursula, geb. Schwarck, Sinzig - **Grumbkow**, Rose-Marie von, Essen - **Grüner**, Ruth, geb. Watteler, Neunkirchen-Seelscheid - **Günther**, Horst, Boltenhagen - **Gutzeit**, Hartmut und Maria, Wörth am Rhein - **Habacker**, Manfred und Sylvina, Barleben - **Hagenbrock**, Ralf, Essen - **Halick**, Christa, geb. Födisch, Kiel - **Hamer**, Heinrich, Henstedt-Ulzburg - **Hanau**, Manfred, Husum - **Hardt**, Hans-Werner, Stuhr - **Hargens**, Gisela, geb. Wagner und Walter, Albersdorf - **Heinrich**, Irene, geb. Heinrich, Tangstedt - **Heins**, Edeltraut, geb. Dreyer, Kelkheim - **Heinze**, Egbert, Berlin - **Heiser**, Margot, geb. Hermenau und Rolf, Mainz - **Heißenbüttel**, Dorothea, geb. Hardt, Bremen - **Hellwig**, Gisela, geb. Hellwig, Neumünster - **Hensel**, Gerlinde, geb. Thiedmann, Hannover - **Henze**, Sabine, geb. Schlaugieß und Karl-Otto, Hameln - **Herholz**, Karl-Heinz, Wuppertal - **Hermann**, Ruth, geb. Liedtke, Wachtberg-Berkum - **Hermund**, Erika, geb. Horn und Bärbel, Sankt Augustin - **Herrmann**, Isolde, geb. Schulz und Karl-Theodor, Mainz - **Heß**, Helga, geb. Kaminski und Manfred, Pritzwalk - **Hesse**, Hildegard, geb. Hesse, Essen - **Hessing**, Werner, Dr. und Hanna, Magdeburg - **Hinz**, Reinhold und Ursula, Hessisch Lichtenau - **Hochhäusl**, Hannelore, geb. Kalweit, Konstanz - **Hoffmann**, Gerda, geb. Retat, Ehlscheid - **Hoffmann**, Herbert und Johanna, Mauer - **Höhnke**, Hans-Joachim, - **Hölger**, Kurt und Sigrid, Hechingen-Sickingen - **Hollstein**, Walter und Lucie, Schildow - **Holstein**, Bruno, Heilbronn - **Holzmann**, Karin, geb. Jakubowski und Friedrich, Siegen - **Horn**, Helga, geb. Heider, Stocksee - **Horrmann**, Gerhard, Lengerich - **Howe**, Heinz und Henriette, Wesel - **Huber**, Edelgard, geb. Anhut und Josef, Landshut - **Husemann**, Hildegard, geb. Hennig, Bad Salzuflen - **Hüser**, Hansgeorg, Stuttgart - **Jermies**, Helmut und Else, Elmshorn - **John**, Ingeborg, geb. Schetz, Essen - **John**, Reinhold und Ingeborg, Essen - **Junkuhn**, Wilhelm und Helga, Apolda - **Kabela**, Hanna, geb. Kaiser, Delitzsch - **Kagelmacher**, Knut, Wendlingen - **Kahl**, Nordhard, Aidenbach - **Kalauch**, Klaus und Ruth, Simmern - **Kalweit**, Gerhard und Brigitte, Zeuthen - **Kambartel**, Elke, geb. ?, Aachen - **Kambrat**, Herbert und Helga, Schloß Holte Stukenbrock - **Kaminski**, Rainer, Osnabrück - **Kammerer**, Ingrid, geb. Kammerer, Göttingen - **Kamp**, Erich, Mahlow - **Kanzenbach**, Heinz-Georg, Tostedt - **Kappner**, Lisbeth, geb. Andres, Barsinghausen - **Karbowski-Kron**, Gudrun, geb. Karbowski, Bornheim - **Karch**, Kurt, Heidelberg - **Kasseckert**, Inge, geb. Kunst, Erfurt - **Katzmann**, Horst und Maria, Wuppertal - **Katzmann**, Wolfgang, Teutschenthal - **Kauert**, Edeltraut, geb. Stach und Eckhart, Achim - **Kemmesies**,

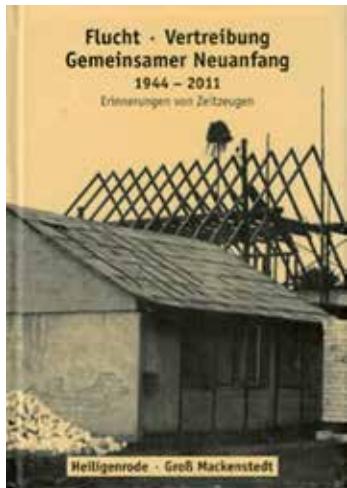
Margret, geb. Lau und Wolfgang, Roggentin - **Kilimann**, Kurt, Pulheim - **Kindt**, Dietrich, Bielefeld - **Kirchner**, Adelheid, geb. Preuß, Hann.Münden - **Kirschbacher**, Paul, Solingen - **Kirschner**, Otto, Threna - **Kleiber**, Dieter, Bielefeld - **Klein**, Christel, geb. Grudinski, Wiesbaden - **Klein**, Lothar, Rotenburg a.d. Fulda - **Klein**, Marga, geb. Hinz, Bremerhaven - **Klein**, Ursula, geb. Klein, Meldorf - **Klich**, Bodo, Füssen - **Klier**, Peter, Schwandorf - **Klohs**, Anneliese, geb. Bruchmüller, Oderau - **Klopffleisch**, Friedrich und Ilse, Hamburg - **Knaul**, Gerda, geb. Ludorf und Karl-Heinz, Bad Sooden-Allendorf - **Knoop**, Wolfgang, Wissen - **Koch**, Uwe, Husum - **Köcher**, Ursula, geb. Busch und Horst, Kronshagen - **Kock**, Ruth, geb. Kirschstein und Heinrich, Rendsburg - **Kokot**, Dieter, Wingst - **Kollhoff**, Elfriede, geb. Hemke, Wismar - **Konietzko**, Anneliese, geb. Konietzko, Neustadt am Rübenberge - **König**, Friedhard und Helga, Cottbus - **König**, Lothar und Selma, Itzehoe - **Koplin**, Manfred und Inge, Jesteburg - **Köppen**, Brigitte, geb. von Kalnassy und Bruno, Neundorf - **Kortz**, Christian, Verden - **Kossack**, Edmund, Ludwigsburg - **Kossack**, Rudi, Varel - **Kowalleck**, Manfred, Furtwangen - **Kramber**, Ingrid, geb. Färber, Schwanewede - **Krause**, Helmut, Altenmedingen - **Krebs**, Helga, geb. Riemann, Rauschenberg - **Kretschmer**, Hans und Anni, Esens - **Krieger**, Werner und Ursula, Norderstedt - **Krinke**, Heinrich, Soltau - **Krolow**, Erna, geb. Kremin, Ennepetal - **Krüger**, Ulrich und Christel, Leipzig - **Krummel**, Wilhelm und Monika, Bad Wildungen - **Kruse**, Erika, geb. Kuhn, Toppenstedt - **Kruska**, Ulrich, Ratingen - **Kugland**, Gerhard und Ingeborg, Kiel - **Kuhn**, Elisabeth, geb. Kuhn, Hamburg - **Kuhn**, Karin, geb. Helpensteller, Eitorf - **Kuhnert**, Adelheid, Dr., geb. Jakubowski, Schwäbisch-Gmünd - **Kuhnert**, Reinhard, Prof. Dr., Schwäbisch-Gmünd - **Kulms**, Elli, geb. Kösling, Dorstadt - **Künzel**, Matthias, Monheim - **Kussin**, Manfred und Christa, Höxter - **Langanke**, Hannelore, geb. Langanke, Hennigsdorf - **Lange**, Christel, geb. Groß, Berga - **Lange**, Jürgen, Dr., Bad Oeynhausen - **Lässig**, Ingrid, geb. Wien, Schenefeld - **Lau**, Irmgard, geb. Braun, Laage - **Laupichler**, Heinz und Elisabeth, Gifhorn - **Lepom**, Irmgard, geb. Wittke, Berlin - **Lewerenz**, Armin und Ida, Kühnsen - **Lewerenz**, Christa, geb. Sasse, Bad Freienwalde - **Liedtke**, Wolfgang, Bad Bederkesa - **Lilge**, Jürgen, Dipl.Ing., Pfungstadt - **Lischke**, Doris, geb. Mattokat, Mahlow - **Loosen**, Maria, geb. Meyer, Köln - **Lorenz**, Herbert und Gisela, Wetter - **Lorenz**, Renate, geb. Beitat, Berlin - **Losch**, Werner, St.Georgen - **Lösche**, Gotelinde, geb. Jackstien, Varel - **Lube**, Heidemarie, geb. Pahlke, Wiesbaden - **Lübke**, Hildegard, geb. Tittnack, Neu-Güster - **Lücken**, Gerda, geb. Müller, Stinstedt - **Lunkowski**, Helmut und Laija, Wesseling - **Luschnat**, Siegfried, Hamburg - **Machnik**, Heinz, Kaltenkirchen - **Mandel**, Karin, geb. Dellit und Günter, Freiberg - **Manke**, Inge, geb. Schneller und Dr.Joachim, Lohme OT Nardevitz - **Marquardt**, Manfred, Detmold - **Martens**, Gerda, geb. Herrmann, Rendsburg - **Martin**, Uwe, Chemnitz - **Maschitzki**, Horst und Irmgard, Dänischenhagen - **Masuhr**, Fritz, Essen - **Mas-**

ühr, Ulrich und Erika, Marl - **Matern**, Rudi und Lieselotte, Stolpen - **Mathiak**, Hans-Lothar, Hamm - **Maxisch**, Ursula, geb. Theophil, Kaarst - **Mertsch**, Hans-Joachim, Hannover - **Meson**, Helmut und Erika, Loose - **Meyer**, Christel, geb. Kamp und Heinz, Groß Twülpstedt - **Meyer**, Irmgard, geb. Berner, Hameln - **Mick**, Hilda, geb. Crispin, Warnemünde - **Mielenhausen**, Elfriede, geb. Rahlf, Dransfeld - **Mielke**, Veronika, geb. Palkowski, Ahrensburg - **Mikler**, Inge, geb. Schult, Lippstadt - **Mildt**, Herbert und Monika, Lübeck - **Mildt**, Willi, Lübeck - **Möbius**, Gerhard und Barbara, Rösrath - **Mollenhauer**, Gert und Gudrun, Dessau - **Möller**, Ernst und Dorothea, Boostedt - **Möller**, Hannelore, geb. Liedtke und Manfred, Wittenberge - **Moses**, Margitta, geb. Birkhahn und Reiner, Suhl - **Möxs**, Renate, geb. Grünheid, Langenfeld - **Müller**, Doris, geb. Klatt, Lingen - **Müller**, Ingeborg, geb. Scheffler, Magdeburg - **Müller**, Ursula, geb. Wolk und Siegfried, Bad Vilbel - **Nagel**, Eva, geb. Thoms, Kleve - **Neubert**, Irma, geb. Ungermann und Manfred, Wüstenrot - **Neumann**, Alfred, Holzsußra - **Neumann**, Helmut und Maria, Leipzig - **Neumann**, Walter, Rostock - **Newiger**, Hans, Rheda-Wiedenbrück - **Newiger**, Siegfried, Wermelskirchen - **Nicolovius**, Hans-Werner, Berlin - **Niederbröker**, Axel, Rahden - **Nitsch**, Martin, Rosdorf - **Nolde**, Helga, geb. Stripling, Wuppertal - **Nölker**, Helga, geb. Schweiß und Friedrich, Hamburg - **Nowicki**, Edeltraud, geb. Stuhrmann und Wilfried, Bassum - **Oesterle-Sillus**, Elke, geb. Sillus, Saarbrücken - **Orbeck**, Helmut und Helga, Köln - **Ott**, Günther, Bremen - **Otto**, Erich, Stolpe - **Packmohr**, Marion, geb. Wormsdorff, Hamburg - **Pankweit**, Heinrich, Bonn - **Parra**, Eberhard, Tostedt - **Parsow**, Ursula, geb. Günther, Berlin - **Paswahl**, Klaus, Hamburg - **Pätsch**, Karl-Hartmut, Meschede - **Pauli**, Vera, geb. Martens, Biblis - **Paulowitz**, Jörg, Hamburg - **Paulson**, Adolf, Kaltenkirchen - **Pelzer**, Hiltraud, geb. Pelzer, Wolfenbüttel - **Peters**, Anni, geb. Andres, Gehrden - **Peters**, Dieter und Erika, Mannheim - **Peters**, Ursula, geb. Krause, Tumut N.S.W. 2720 Australia - **Petersen**, Helga, geb. Schreiber, Quickborn - **Peterson**, Christel, geb. Peterson, Niederzissen - **Petrat**, Kurt und Gerlinde, Marburg - **Pfaufel**, Erika, geb. Henke und Albert, Bad Vilbel 4 - **Picard**, Irma, geb. Szeszkewitsch, Wuppertal - **Piefke**, Inge, geb. Bagdahn, Delmenhorst - **Piorr**, Herbert, Lörrach - **Piper**, Ingrid, geb. Topat, Oldenburg - **Plath**, Anni, geb. König, Norderstedt - **Pollack**, Manfred, Troisdorf - **Polter**, Irmgard, geb. Neumann und Bernhard, Hohenkirchen / Wangerland - **Popp**, Christel, geb. Czekay und Werner, Bergen-Süd - **Powilleit**, Günter und Marlies, Eppelborn - **Praglowski**, Renate, geb. Schulz, Aachen - **Prange**, Ulrich und Ursula, Bad Segeberg - **Priebe**, Karin, geb. Pallacks und Dietrich, Flintbek - **Putzler**, Irmgard, geb. Hahn, Malsfeld - **Queis**, Dietrich, Dr. von von, Hamburg - **Radmacher**, Gerhard und Helga, Zülpich - **Randtke**, Anneliese, geb. Schulz, Delmenhorst - **Ranke**, Eberhard, Dortmund - **Rathke**, Franz und Helga, Dieburg - **Raufeisen**, Günter und Ingrid, Fulatal - **Reddig**, Irmgard, geb. Gabriel und Heinz, Altglobosow - **Reeve**,

Eleonore, geb. Hölger, Bristol CT 06010 USA - **Reich**, Peter und Ursula, Barsbüttel - **Reis**, Erika, geb. Schulz und Hans, Mainz - **Renzow**, Christel, geb. Wottrich und Heinrich, Gudow - **Reske**, Helmut, Oberhausen - **Richter**, Siegmund, Steimbke - **Riedel**, Gerda, geb. Kirchbrücher, Sassenburg-Triangel - **Rieß**, Grete, geb. Machmüller, Northeim - **Riethmöller**, Heiko-Diedrich, Bassum - **Rippke**, Ewald und Irene, Hitzacker - **Riske**, Hildegard, geb. Balzuweit, Dinslaken - **Robotzki**, Kurt und Erna, Pahlen - **Rogge**, Edith, geb. Möwius und Hermann, Sippersfeld - **Rogge**, Irmgard, geb. Wolk und Peter, Bad Vilbel - **Rohloff**, Lars und Maria Carmen Vazquez Anton, Wiesbaden - **Roland**, Elke, geb. von Kalnassy, Großfuria - **Rose**, Erwin und Inge, Jersbek - **Rose**, Ingeborg, geb. Rose, Laatzen - **Rose**, Rainer, Berlin - **Roseck**, Gerhard und Margarete, Königswinter - **Rosenwald**, Kurt und Elfriede, Rothselberg - **Rosmaity**, Klaus, Velbert - **Roß**, Hannalore, geb. Treppner und Hans-Dieter, Krefeld - **Roß**, Veronika, geb. Dahmen, Krefeld - **Rossol**, Gerda, geb. Braasch, Schacht-Audorf - **Roth**, Brigitte, geb. Lischewski, Meiningen - **Rother**, Dorothea, geb. Lohrenz, Hannover - **Rudat**, Joachim, Moorrege - **Rustemeyer**, Elke, geb. Caspari und Gerd, Essen - **Sacher**, Andre, Uslar - **Sagitzki**, Erika, geb. Sagitzki, Burgthann - **Satzer**, Erna, geb. Völlmann und Helmut, Dudenhofen - **Sauff**, Horst, Reutlingen - **Schaak**, Dagmar, geb. ? und Klaus, Neu-Strelitz - **Schäferling**, Sabine, geb. Trotzki, Lauingen / Donau - **Scharmach**, Kurt, Moers - **Schaschke**, Peter und Irmgard, Kleve - **Scheffler**, Heinrich und Christa, Winningen - **Scheffler**, Ilse, geb. Scheffler, Hildesheim - **Scheffler**, Karin, geb. Scheffler, Göttingen - **Scheidemantel**, Rotaute, geb. Goerke, Wetter - **Schemmerling**, Michael, Linnich / Welz - **Scherf**, Gertrud, geb. Sawetzki, Löbejün - **Scherwat**, Rose-Marie, geb. Halecker, Seetal - **Schiener**, Irmgard, geb. von Einsiedel, Herrsching am Ammersee - **Schieneke**, Siegfried, München - **Schikowsky**, Hartmut, Hamburg - **Schirrmann**, Sieghard und Helga, Wassenberg - **Schlender**, Marianne, geb. Klein, Quickborn - **Schlieben**, Dorothea, Gräfin von, geb. Schlieben von, Essen - **Schmelzer**, Renate, geb. Vangehr, Oberhausen - **Schneider**, Gisela, geb. Casimir, Halle - **Schneider**, Siegfried, Gallun Stadt Mittenwalde Mark - **Scholz**, Wolfgang, Heiligenhafen - **Schöps**, Helga, geb. Zöllner, Berlin - **Schorlepp**, Rainer, Dr., Reutlingen - **Schrenke**, Eva, geb. Gehlhaar, Lippstadt - **Schröder**, Gertrud, geb. ?, Essen - **Schröder**, Margarete, geb. Hamm, Ratingen - **Schroeder**, Martin, Werne - **Schulz**, Heinz, Delmenhorst - **Schulz**, Norbert, Barntrup - **Seddig**, Martin, Berlin - **Seeger**, Helmut, Oelixdorf - **Seele**, Luise, geb. Klein und Wilhelm, Minden - **Seibt**, Hannalore, geb. Kurschat, Friedrichshafen - **Seitz**, Ilse, geb. Wegner, Hövelhof - **Sekat**, Siegfried, Hannover - **Selke**, Alice, geb. Fischer, Bremen - **Siebeck**, Ella, geb. Will, Peine - **Siepe**, Herta, geb. Haffke, Würselen - **Söckneck**, Gunter, Bremen - **Söckneck**, Manfred und Anna Maria, Kaufbeuren - **Sölder**, Ulrike, geb. Gomm, Göttingen - **Staiger**, Luise, geb. Holstein, Tennen-

bronn - **Stannehl**, Horst, Bad Wilsnak - **Steinbach**, Peter, Hoya - **Stobbe**, Helmut, Merzalben - **Störmer**, Anny, geb. Klunkat, Aue - **Strek**, Irmgard, geb. Stannehl und Erhard, Seetal - **Strobel**, Elfriede, geb. Radzuweit, Syke - **Struck**, Elisabeth, geb. Paulowit und Franz-Heinrich, Tönisvorst - **Stubbe**, Gisela, geb. Buttgeriet, Dortmund - **Stuhrmann**, Heinz, Dr., Mannheim - **Suhrke**, Werner und Gisela Klube, Eggersdorf - **Sumionka**, Hans-Jürgen, Köln - **Supkus**, Helmut, Glienicker-Nordbahn - **Synowzik**, Gerhard, Stadtoldendorf - **Sypli**, Helmut und Helga, Ravensburg - **Syplie**, Ulrich und Brigitte, Rüsselsheim - **Tamschick**, Gerhard und Liselotte, Schwelm - **Taufferner**, Gudrun, Bonn - **Theurer**, Waltraud, geb. Fitz und Wolfgang Niemeier, Langen - **Thimm**, Günter, Beelitz - **Thüne**, Wolfgang, Dr., Oppenheim - **Tiedtke**, Hans und Karin, Augsburg - **Timm**, Eva, geb. Motzkau, Eltville - **Tobe**, Fritz und Hildegard, Bad Salzdetfurth - **Tobias**, Günther, Elze - **Träger**, Magdalena, geb. Witt, Mittelangeln - **Trakowski**, Günter, Minden - **Twest**, Hanne, geb. Jablonski und Joachim, Gaimersheim - **Umlandt**, Anni, geb. Wohlgemuth, Lübeck - **Unrau**, Winfried und Erika, Gladbeck - **Uschkoreit**, Eckehard, Isernhagen - **Vogt**, Liselotte, geb. Konietzny, Gifhorn - **Völlmann**, Bruno und Brigitte, Berlin - **Völlmann**, Helmut und Anneliese, Goshen N.Y. - **Voos**, Irma, geb. Köhn, Herzberg - **Vulp**, Gisela, geb. Ludorf, Soltau - **Wahl**, Christel, geb. Link, Aspach - **Waimann**, Ruth, geb. Dege und Gustav-Adolf, Wetter - **Wasgindt**, Brigitte, geb. ?, Berlin - **Weiß**, Kurt und Hildegard, Danndorf - **Weiss**, Reinhard, Hamburg - **Wendlandt**, Karlheinz, Neuenkirchen - **Wenning**, Günter und Adele, Nordhorn - **Wermbter**, Helfried, Leverkusen - **Wernecke**, Ursula, geb. Lau, Dresden - **Werschy**, Gisela, geb. Gengel und Reinhard, Buchholz - **West**, Manfred, Prenzlau - **Wiechert**, Peter und Hildegard, Schifferstadt - **Wilkewitz**, Rudi, Bochum - **Will**, Helga, geb. Dunkel, Sarstedt - **Will**, Ingrid, geb. Hoppe, Köln - **Willemse**, Gerda, geb. Klatt, Lingen - **Willutzki**, Ursula, geb. Stadie, Schwentinental - **Windler**, Ingrid, geb. Scheltner, Brededorf - **Witt**, Marlene, geb. Weckwerth, Glückstadt - **Witten**, Eva, geb. Rogge, Trenneburth - **Wittke**, Hans-Dieter und Hannelore, Stade - **Woelk**, Herta, geb. Oschlies, Kaarst - **Wölck**, Gerhard, Frankfurt - **Worms**, Susanne, geb. Oelsner, Dresden - **Wrobel**, Anneliese, geb. Braun, Simmertal - **Wundrack**, Petra, geb. Casimir, Bad Ems-tal - **Zander**, Rudolf, Hamburg - **Ziemens**, Hertha, geb. Korallus und Angelika Hansen, Eckernförde - **Zietlow**, Klaus, Altenmedingen - **Zilian**, Arno, Lübeck - **Zilkenath**, Heinz, Bremen - **Zippel**, Diethardt, Hannover - **Zuehlsdorff**, Hubert, Büddenstedt - **Zuncker**, Waltraut, geb. Kleist, Rom bei Parchim - **Zwingelberg**, Wolfgang, Wülfrath - **Zygann**, Hilde, geb. Schönbeck, Grimma -

Zeitzeugenbericht der Geschichtswerkstatt Stuhr der Volkshochschule Landkreis Diepholz



Die Arbeitsstelle Stuhr der Volkshochschule unseres Patenkreises Diepholz hat in den Jahren 2006 bis 2011 Zeitzeugenberichte über die Kriegs- und Nachkriegszeit zusammengestellt. Stuhr ist eine Gemeinde im Norden des Landkreises Diepholz (Niedersachsen) und mit rund 33.000 Einwohnern die größte Kommune des Kreises. Zu ihr gehören die Ortschaften Brinkum, Fahrenhorst, Groß Mackenstedt, Heiligenrode, Moordeich, Seckenhausen, Stuhr und Varrel. Durch die unmittelbare Nähe zu Bremen, besonders dem angrenzenden Flughafen, waren die Einwohner besonders stark von den Kriegs- und Nachkriegsereignissen betroffen.

Die Geschichtswerkstatt hat in sechs Bänden Zeitzeugenberichte zu unterschiedlichen Themen gesammelt. Es sind die Bücher:

Wenig Licht und sehr viel Schatten

Stuhr 1933 – 1945

Hunger nach Brot und Frieden

Stuhr 1945 – 1948

Leben unter dem Hakenkreuz

Heiligenrode 1933 – 1945
Groß Mackenstedt

Mit der D_Mark begann der Aufschwung

Stuhr 1948 – 1955

Die B51 wurde zum Schicksalsband

Brinkum, 1933 – 1945
Seckenhausen, Fahrenhorst

Flucht – Vertreibung Gemeinsamer Neuanfang

Heiligenrode, 1944 – 2011
Groß Mackenstedt

Die Bücher sind zu beziehen (10,- €/Stück + Porto) durch:

Bürgerbüro Stuhr

Blockener Straße 6 · 28816 Stuhr · E-Mail: Buergerbuero@Stuhr.de
Telefon: 0421 5695-500 · Telefax: 0421 5695-550

Die Königsberger Stadtmusik

Es kirrt der Frost.
In Schnee und Eis,
den weißen Winterpelz auf ihrem Rücken,
liegt nun im Schlaf
die Stadt am Pregelstrom
mit ihren sieben Brücken,
mit ihrem Schloss und Dom,
sie träumt von einem strahlend schönen
Weihnachtsbaum.
Da weckt aus ihrem tiefen Traum
sie festlich-frohe Blasmusik.

Stadtmusikanten ziehen durch die Straßen,
durch schmale, schneedeckte Gassen
verkündend eine frohe Mär:
Vom Himmel hoch, da komm ich her!
Das Christkind ist geboren heut.
Da öffnen sich viel Fenster weit,
denn brennen Weihnachtskerzen zu der
Zeit
wenn vor dem Hause spielt die Blasmusik,
bringt sie den Menschen drinnen Glück.

Eva-Maria Sirowatka

Ein Lichtlein brennt

*Die Zeit neigt sich zur Dunkelheit,
doch am Tannenbaum ein Lichtlein brennt.
Sag, was kann noch schöner werden,
als sich jetzt die Hand zu geben!*

(Hanna Schmyders)

Unsere Kreisgemeinschaft

Momentaufnahme

Die Kreisgemeinschaft Wehlau besteht über 70 Jahre. Sie ist eine Schicksalsgemeinschaft der in Folge des 2. Weltkrieges vertriebenen Bewohner des Landkreises Wehlau und deren Nachkommen.

Der gemeinnützige Verein „Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.“ steht allen Menschen offen, die sich zu den Zielen der Gemeinschaft bekennen.

Die Geschäftsführung erfolgt ausnahmslos ehrenamtlich, die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freiwillige Spenden,

Finanzielle Förderung ist in Einzelfällen für kulturelle Projekte möglich, wobei immer ein Eigenanteil geleistet werden muss.

Die Geschäftsführung selbst erfolgt in überwiegend automatisierter Datenverarbeitung. In der Regel sind Geschäftsunterlagen digital und in Schriftform vorhanden.

Die früheren Generationen von Kreisdelegierten und Vorstandsmitglieder haben ein breites Spektrum an Informationen so aufbereitet, dass sie in moderner Kommunikation genutzt werden können.

Dazu gehören:

- unser 2 x jährlich erscheinende Heimatbrief mit einer Auflage von über 3 000 Exemplaren,
- unser Internetauftritt mit monatlich mehreren Tausend Zugriffen,
- unsere Heimattücher, individuell für jede Ortschaft des Landkreises Wehlau mit Ortsplänen, Einwohnerverzeichnis 1945, amtlichen Dokumenten, Bildern von vor 1945 und nach 1989,
- unsere Heimatkreisdatei mit annähernd 50 Tausend Namen und deren familiären Beziehungen,
- unsere umfangreiche Büchersammlung mit Zeitzeugenberichten und Literatur über Ostpreußen und die Geschichte von Flucht und Vertreibung,
- unser Wehlauer Heimatmuseum auf dem Gelände des Kreismuseums Syke mit Dokumentationen zur Geschichte der deutschen Heimatvertriebenen im Landkreis Diepholz,
- unsere umfangreichen Sammlungen, die im Untergeschoß des Kreishauses in Syke aufbewahrt werden,
- Büroausstattung und Präsentationsmaterial (Geräte und Objekte).

Wehlauer Heimatbrief



Liebe Freunde des Heimatbriefes,

auch in den vergangenen Monaten sind wieder viele von Ihnen unserem Aufruf gefolgt und haben durch die Einsendung des Aufnahmeantrages Ihre Zugehörigkeit zur Kreisgemeinschaft Wehlau jetzt auch rechtlich bestätigt.

Die Mitgliedsausweise, die wir Ihnen postwendend zugeschickt haben, sind die Bestätigung dafür, dass Sie in Zukunft von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Selbstverständlich dürfen Sie nicht nur wählen, Sie können auch gewählt werden.

Durch viele Anrufe weiß ich, dass nicht alle Heimatbriefleser die erklärenden Hinweise im Heimatbrief gelesen haben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle den Aufruf noch einmal wiederholen:

Das Registergericht hat uns auf das Vereinsrecht hingewiesen. Danach müssen Mitglieder ihre Mitgliedschaft schriftlich und mit ihrem Namen unterzeichnet erklärt haben. Wir unterscheiden daher zwischen „Angehörigen“ der Kreisgemeinschaft und Mitgliedern. Für uns besteht der Unterschied zwischen diesen beiden großen Gruppen nur in der Tatsache, dass nur die Mitglieder wählen und gewählt werden dürfen. Andere Unterschiede gibt es nicht. Den Heimatbrief erhalten beide Gruppen, und Mitgliedsbeiträge werden von keinem erhoben.

Und darum rufen wir Sie an dieser Stelle auch heute wieder auf: „Werden Sie Mitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. Stärken Sie durch Ihren Beitritt unsere Positionen und unterstützen Sie moralisch durch Ihren Beitritt unsere Arbeit“.

Trennen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite heraus, füllen es aus und schicken Sie es an:

*Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1
34513 Waldeck*



Verantwortung übernommen!

„Ja, ich bin bereit, den Vorsitz in der Kreisgemeinschaft Wehlau zu übernehmen. „Diesen Satz auszusprechen ist mir nicht leicht gefallen - vor allem im Hinblick auf mein Alter und die Spuren, die so ein Alter schon mal mit sich bringen. Erst 2002 war mein Interesse an der Kreisgemeinschaft und an ihrer Arbeit so richtig geweckt worden. Meine Tochter hatte mich - kurz nach Ende ihres Jurastudiums - gebeten, weil ich ihr vorher schon mal die Zusicherung gegeben hatte, ihr meine alte Heimat Ostpreußen zu zeigen. Gemeinsam gingen wir auf Spurensuche und standen schließlich auch im ehemaligen Wehlau in der ehemaligen Pinnauer Straße vor dem Grundstück, in dem ich meine frühen Kindertage verbracht hatte.

In den folgenden Jahren besuchte ich erstmals Wehlauer Heimatkreistreffen in Bad Nenndorf. Dort erfuhr ich von Menschen, wer in der Pinnauer Straße unsere Nachbarn waren, ihre Sichtweise auf meine Eltern und wie es zuging in der Stadt meiner Kindheit. Ich fand „meine Gisela“, die über 10 Jahre älter war als ich und so oft mit mir gespielt hatte. Nun hatte ich Freude an diesen Begegnungen und begann meine Mitarbeit in der Kreisgemeinschaft.

Bereits im Jahre 1988 war ich erstmals in meine Geburtsstadt Goldap zurückgekehrt und hatte meiner nordfriesischen Frau, die leider schon mit 51 Jahren starb, zeigen können, wo meine Wurzeln 1940 in Ostpreußen festen Boden gefunden hatten. Am 21. Januar 1945 hatte uns mein Vater in ganz persönlichem Einsatz zur Flucht verhelfen können. Er ist im März 1945 als Hauptmann in Königsberg gefallen. Über die Ostsee gelangte die Familie nach Usedom und von dort nach Schleswig-Holstein. Hier verbrachte ich in Rendsburg meine Schulzeit. In der Luftwaffe leistete ich dann meinen Wehrdienst (der mich später in Wehrübungen in den Dienstgrad Oberstleutnant beförderte), in Kiel absolvierte ich mein Lehrerstudium, wurde Realschullehrer und war am Ende meiner Dienstzeit u. a. 23 Jahre lang in Husum Leiter einer Realschule. Meine eingangs erwähnte Tochter arbeitet heute als Anwältin in einer Kanzlei in Räumen, in denen dereinst auch Theodor Storm als Anwalt tätig war.

In diversen Funktionen bereicherten Ehrenämter in der Kirche, in meiner Lehrergewerkschaft GEW, im Personalrat und in Serviceclubs meine Lebenszeit. „Das reicht!“ dachte ich und habe mir nun doch noch ein Amt aufgelastet. Meine Zusage zu dem neuen Amt war mir aber nur möglich, als sich abzeichnete, dass ich ein erfahrenes Team an meiner Seite habe werde. Ich bin froh über die, die nun weiter mitmachen in der Arbeit für die Kreisgemeinschaft . Und ich bin dankbar denjenigen die uns in Bassum auch noch ihre Mitarbeit zugesichert haben. Also: Packen wir's an!

In Verbundenheit mit allen Wehlauerinnen und Wehlauern und Freunden Wehlaus
Ihr Uwe Koch

Uwe Koch



*Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.
Patenkreis Landkreis Diepholz
Vorsitzender
Uwe Koch Schobüllerstr. 61, 25813 Husum*



Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Ort: Schulungszentrum der „Freudenburg“ in 27211 Bassum,
Amtsfreiheit 1, im Gebäude des Vorwerks
Datum: Sonnabend, 14. September 2019
Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Gerd Gohlke eröffnete die Sitzung, begrüßte die erschienenen Mitglieder der Kreisgemeinschaft und stellte als Guest Frau Suse Laue, die Bürgermeisterin von Syke, vor.

TOP 2: Totengedenken

Der Vorsitzende Gerd Gohlke sprach Worte zum Gedenken an alle unsere Freunde und Mitglieder, die in den vergangenen 12 Monaten verstorben sind. Er erinnerte an die Grausamkeiten von Flucht und Vertreibung aus der Heimat und gedachte aller Kriegsopfer, auch derer, die weltweit in den immer noch herrschenden Kriegen ihr Leben verloren haben.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung wurde im letzten Heimatbrief und im Ostpreußenblatt veröffentlicht und war somit ordnungsgemäß und rechtzeitig ergangen.

Top 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um beschlussfähig zu sein, muss laut Satzung 1/20 der Mitglieder anwesend sein, das sind 34 bei gegenwärtig 684 Mitgliedern. Da jedoch nur 29 Mitglieder präsent waren, wurde die Sitzung gemäß Satzung für 30 Minuten unterbrochen. Nach Ablauf dieser Zeit gilt die Zahl der Anwesenden laut Satzung als beschlussfähiges Gremium. Die Sitzung wurde um 13:35 Uhr neu eröffnet, ohne dass weitere Mitglieder erschienen waren.

Top 5: Grußworte der Ehrengäste

Frau Laue, Bürgermeisterin unserer Patenstadt Syke, begrüßte die Anwesenden und brachte die harmonische Zusammenarbeit der Kreisgemeinschaft mit der Patenstadt Syke und dem Kreis Diepholz, besonders die zwischen dem Kreismuseum Syke und unserem Wehlauer Heimatmuseum sowie den umfangreichen Arbeiten bei der Dokumentation unserer Wehlauer Sammlungen zum Ausdruck.

Top 6: Jahresberichte

a) 1. Vorsitzender

Der Vorsitzende Gerd Gohlke berichtete über die Vorstandssitzung vom Vortag in der überwiegend die heutige Mitgliederversammlung vorbereitet worden war. Gerd Gohlke dankte allen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement. Ohne deren Einsatz könnten viele Angelegenheiten der Kreisgemeinschaft nicht in angemessener Zeit bewältigt werden. Er stellte weiterhin fest, dass die Personalsituation nach wie vor sehr angespannt ist. Trotzdem werden die anfallenden Aufgaben, wie Betreuung des Museums, Erstellung von Heimatbüchern und Betreuung der Mitglieder, zufriedenstellend erledigt. Hier dankte er besonders Margit Garn für die fleißige und zuverlässige Versendung von Glückwünschen bei hohen Geburtstagen und Ehejubiläen. Die Hauptlast der Vorstandarbeit ruht auf den Schultern von Ingrid Eigenbrod und Werner Schimkat, die selbst über ihre Arbeit berichten werden. Darüber hinaus informiert er die Anwesenden über die Sitzung der Ostpreußischen Landesvertretung in Wuppertal, das Regionaltreffen in Leipzig und die Ostpreußenreise vom 28. Juli bis 06. August 2019. Erwähnenswert ist, dass seitens des Inhabers des Kaffees an der Allemündung in Wehlau intensive Bemühungen bestehen, das kulturelle Leben in Wehlau zu aktivieren und die Erinnerungen an die deutsche Vergangenheit zu bewahren.

b) 2. Vorsitzender

Werner Schimkat, der 2. Vorsitzende, berichtet, dass der Auftritt im Internet nur noch durch ihn alleine aufrechterhalten wird, was auf Dauer nicht vertretbar ist. Sollte sich in diesem Bereich kein Mitstreiter finden, ist die Fortführung der Internetseiten ebenfalls ungewiss. Er würde das sehr bedauern, denn der Zuspruch und das Interesse an diesen Informationen sind nach wie vor groß. Das Netz erreicht wesentlich mehr Personen weltweit, als das mit unserem Heimatbrief möglich sein kann. Er regte an, die aus Gründen des Datenschutzes ausgesetzte Veröffentlichung unserer Heimatbriefe wieder aufzunehmen.

c) Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin Ingrid Eigenbrot erläutert den Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres und stellt fest, dass das Jahr in den bisher abgelaufenen Monaten entsprechend dem Wirtschaftsplan 2017 verlaufen sei, allerdings ist das Spendenaufkommen rückläufig, sodass über die Gesamtkosten nachgedacht

werden muss. Wir können im laufenden Jahr noch mit einem kleinen Überschuss rechnen, wenn nicht in den verbleibenden Monaten des Jahres unerwartete Ausgaben auftreten.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Margit Garn berichtet über die gemeinsam mit Elfriede Strobel durchgeführte Kassenprüfung. Sie stellt fest, dass die Buchhaltung der Kreisgemeinschaft ordnungsgemäß geführt wird und alle Belege und Nachweise in übersichtlicher Form vorhanden sind.

Top 8: Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

Aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung beantragt Elfriede Strobel die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 9: Wahl eines Wahlleiters

Aus der Versammlung heraus wurde Eberhard Grashoff einstimmig zum Wahlleiter für die Wahlen zum Vereinsvorstand berufen. Er übernahm die Leitung der Versammlung. Die Niederschrift über den Verlauf der Vorstandswahlen liegt an.

Top 10: Vorstandswahlen

In den Vorstand gewählt wurden:

- | | |
|-----------------|-------------|
| 1. Vorsitzender | Uwe Koch |
| 2. Vorsitzender | Gerd Gohlke |

- | | |
|-----------------|----------------------|
| Schatzmeisterin | Ingrid Eigenbrod |
| Beisitzer | Werner Schimkat |
| Beisitzer | Hauke-Hermann Eggert |

Die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an. Uwe Koch übernahm die Leitung der Versammlung.

Top 11: Berichte über Heimattreffen, Schüleraustausch, Reisen, Bruderhilfe

Den Bericht erstattete Gerd Gohlke. Er gab einen Rückblick auf das Hauptkretentreffen 2018 in Syke und erinnerte an die Unzufriedenheit mit der dortigen Bewirtung. Er bat um eine Meinungsbildung über das diesjährige Veranstaltungshaus. Ein Schüleraustausch findet seit einigen Jahren leider nicht mehr statt. Über die diesjährige Reise hatte er bereits berichtet. Die leider immer geringer werdenden Mittel aus der Bruderhilfe hat Hauke-Hermann Eggert an Bedürftige im Heimatkreis Wehlau überbracht. Er erläuterte den Umfang und die Art der Hilfe.

Top 12: Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan 2020

Der von der Schatzmeisterin Ingrid Eigenbrod vorgelegte Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2020 wurde einstimmig angenommen.

Top 13: Beratungen und Beschlüsse über eingegangene Anträge

Uwe Koch gab das Beratungsergebnis aus der Vorstandssitzung vom Vortag bekannt und stellte den Antrag von Peter Fritze, das „**Hauptkreistreffen 2021 in Wehlau**“ zu veranstalten. Wegen der bekannten Altersstruktur unserer Mitglieder hält die Mehrheit der Anwesenden diesen reizvollen Antrag für nicht realisierbar. Im Jahre 2021 soll eine Ostpreußenreise mit dem Ziel ein umfangreiches vielseitiges Programm zum Besuch unseres Heimatkreises anzustreben geplant werden.

Gegen die weiteren Ergebnisse der Vorstandssitzung vom 13. September 2019:

Verbreitung des Heimatbriefes in Schulen ist zu aufwendig,
Rechtsberatung für die Regelung der Übergabe unserer Sammlungen an den Patenkreis soll in Anspruch genommen werden,
Reduzierung der Auflagenhöhe des Heimatbriefes,
Berufungen zur ehrenamtlichen Arbeit für die Kreisgemeinschaft erhob sich kein Widerspruch.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Heimatkreisdatei	Ingrid	Eigenbrod
Gratulationen	Margit	Garn
Familienforschung	Eberhard	Grashoff
Internetauftritt	Werner	Schimkat
Bildarchiv	Annelie	Schemmerling
Heimatmuseum	Gerd	Gohlke
	Elfriede	Strobel
Heimatbücher	Michael	Schemmerling
Archiv	Elfriede	Strobel
Heimatreisen	Gerd	Gohlke
Heimatbriefteam	Gerd	Gohlke (Schriftleitung)
	Werner	Schimkat
	Birthe	Sendacki
	Irene	Bock
	Michael	Schemmerling

Top 14: Beratung und Beschluss über die Terminplanung 2019 / 2020

09. Mai 2020 Regionaltreffen in Leipzig
(Programm wird im Heimatbrief veröffentlicht)

05. Juni 2020 Ostpreußenreise nach Pommern, West- und Ostpreußen
bis aus Anlass des Kriegsendes vor 75 Jahren
14. Juni 2020 von Bassum / Syke über Bremen und Hamburg nach Stettin

- Danzig – Pr. Stargard – Deutsch Eylau – Oberlandkanal
- Marienburg – Masuren – Pr. Eylau – Domnau (auf dem Fluchtweg der Wehlauer) – Friedland – Allenburg – Wehlau
- Tapiaw – Königsberg – Kurische Nehrung – Rossitten
- Memel – Fähre nach Kiel – Hamburg – Bremen – Syke
- Bassum

12. Sept. 2020 Mitgliederversammlung in Bassum

13. Sept. 2020 Hauptkreistreffen in Bassum

Top 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Die Versammlung stimmte geschlossen für die Beibehaltung des Seminar- und Tagungshauses die “Freudenburg” in Bassum als künftigen Veranstaltungsort des Hauptkreistreffens.

Top 16: Schlusswort des Vorsitzenden.

Der Vorsitzende Uwe Koch dankte den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Er lud zur Teilnahme an dem ab 19:00 Uhr beginnenden unterhaltsamen Abend ein und wünschte eine zahlreiche Teilnahme am morgigen Hauptkreistreffen.

Top 13: Ostpreußenlied

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde unter Begleitung von Robert Thorn das Ostpreußenlied gesungen.

Bassum, den 28. September 2019



(1. Vorsitzender)
Uwe Koch



(2. Vorsitzender)
Gerd Gohlke

Danke für die bisherigen Spenden!

*Nur so können die vielfältigen Aufgaben unserer
Kreisgemeinschaft erledigt werden.*

Wahlprotokoll der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Entsprechend TOP 10 der Tagesordnung der Mitgliederversammlung vom 14. September 2019 wurde die Vorstandswahl wie folgt durchgeführt.

Da nach § 9 der Vereinssatzung die Mitgliederversammlung zum Sitzungsbeginn nicht beschlussfähig war, wurde die Mitgliederversammlung für eine halbe Stunde unterbrochen und danach neu eröffnet.

Unter TOP 9 wurde aus der Versammlung heraus

Eberhard Grashoff

einstimmig zum Wahlleiter für die anstehenden Vorstandswahlen gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden

Sabine v. Wissell

Barbara Tews-Grashoff

zu Wahlhelferinnen gewählt.

Zu wählen waren:
der 1. Vorsitzende
der 2. Vorsitzende
der Schatzmeister
zwei Beisitzer (ohne festen Geschäftsbereich)

Zu TOP 10 übernahm Eberhard Grashoff die Leitung der Versammlung für die Wahlen des neuen Vorstandes.

Wahlergebnis:

Uwe Koch	1. Vorsitzender	28 Stimmen
Gerd Gohlke	2. Vorsitzender	28 Stimmen
Ingrid Eigenbrod	Schatzmeisterin	28 Stimmen
Hauke-Hermann Eggert	Beisitzer	28 Stimmen
Werner Schimkat	Beisitzer	28 Stimmen

Es gab keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen. Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Somit sind die neuen Mitglieder des Vorstandes der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. ordnungsgemäß gewählt.

Leipzig, dem 19. September 2019
gez. Eberhard Grashoff
(Wahlleiter)

Heimatkreisdatei



Sind Sie umgezogen?

Hat sich Ihre Anschrift verändert?

Bitte teilen Sie jede Veränderung Ihrer Anschrift möglichst umgehend unserer Heimatkreisdatei mit, damit auch der nächste Heimatbrief Sie erreicht. Senden Sie Ihre Änderungsmitteilung an folgende Anschrift:

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Heimatkreisdatei
Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1
34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225



Heimatkreisdatei und Heimatbrief
- Die Brücken zur Heimat -

Die Schatzmeisterin



Liebe Heimatfreunde,

wir danken allen, die mit ihrer Spende die Herausgabe der Heimatbriefe ermöglichen und dazu beitragen, dass die Kreisgemeinschaft Wehlau ihre satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen kann.

Helfen Sie uns bitte auch weiterhin und tragen Sie dazu bei, dass die Erinnerung an unsere Heimat wachgehalten wird, und berücksichtigen Sie bitte auch die ständig steigenden Druckkosten.



Wir bitten Sie, bei Ihren Einzahlungen in Zukunft immer Ihre Adressnummer anzugeben, um Verwechslungen auszuschließen, und:

**Schreiben Sie bitte Ihren
Namen und Ihre Adressnummer deutlich!**

Wir bedauern jedesmal, dass es immer einige Spender gibt, die wir im Heimatbrief nicht namentlich aufführen können.

Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1 - 34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225
Email: chamuela@gmx.net

Überweisungen aus dem Ausland:

Hierfür sind folgende Angaben erforderlich:

aus den EU-Staaten BIC/Swift-Code: DRLADE21SYK
IBAN: DE65 2918 1700 1110 0199 97

Vorschau auf Veranstaltungen im Jahre 2020

13. Juni 2020

8. Regionaltreffen in Leipzig

05. bis 14. Juni 2020

Busreise Westpreußen mit Danzig, Königsberg und das Königsberger Gebiet, mit dem Landkreis Wehlau sowie die Kurische Nehrung

Flugreise für geringere Teilnahme auf Anfrage

1. Tag: Anreise nach Stettin

2. Tag: Danzig

3. Tag: Danzig und Starogard Gdanski. Ausflugsfahrt nach Preußisch Stargard (Starogard Gdanski) mit Partnerschafts-Programm der Gruppe Diepholz.

4. Tag: Briesen (Wabrzezno). Fahrt nach Briesen, Stadtrundfahrt/Rundgang in Briesen. Programm der Partnerstadt Syke. Am Nachmittag erfolgt die Weiterfahrt zur Übernachtung in Deutsch Eylau / Iława. Abendessen im Hotel.

5. Tag: Oberlandkanal und Marienburg. Fahrt zum Oberlandkanal. Hier unternehmen Sie eine Schifffahrt von Buchwalde nach Hirschfeld. Anschließend führt Sie die Reise nach Marienburg / Malbork und Marienwerder / Kwidzyn.

6. Tag: Masuren. Allenstein und Nikolaiken

7. Tag: Fahrt nach Königsberg. Fahrt über Domnau, Friedland nach Allenburg (Patenstadt von Hoya). Weiter geht es nach Wehlau (Patenstadt Syke), dort Chorauftritt im Cafe an der Allemündung und Gedankenaustausch mit Bürgern von Snamensk. Weiter geht es über Tapiau nach Königsberg. Abendessen im Hotel.

8. Tag: Königsberg, Wehlau und Tapiau

9. Tag: Kurische Nehrung, Vogelwarte Rossitten und Fährüberfahrt Klaipeda

10. Tag: Ankunft in Kiel

Reiseveranstalter in Kooperation mit der VHS Diepholz:

Reiseservice Bittermann Syke, Am Alten Sportplatz 2;

Tel. 04242 – 936243, Mail: info@reiseservice-bittermann.de

12. September 2020 Mitgliederversammlung um 13:00 Uhr

In Bassum, Tagungsstätte „Die Freudenburg“

13. September 2020 Hauptkreistreffen in Bassum

Tagungsstätte „Die Freudenburg“

Im Jahre 2020 ist **Bassum 50 Jahre Träger der Städtepartnerschaft für Tapiau**. Das Festprogramm werden wir mit dem Hauptkreistreffen verbinden. Näheres wird im nächsten Heimatbrief bekanntgegeben.

Familienforschung

Da uns in den vergangenen Monaten erneut viele Anfragen zur Familienforschung erreicht haben, nochmals unsere Hinweise zu Einrichtungen und Archiven.



Viele Leser unserer Heimatbriefe, zunehmend auch die jüngere Generation, betreiben Familienforschung und treten direkt oder über unser Internet-Forum mit uns in Kontakt, um etwas über ihre Vorfahren aus dem Kreis Wehlau zu erfahren.

Die Kreisgemeinschaft Wehlau kann diese Fragen nur in den seltensten Fällen und auch nur unvollkommen beantworten, weil unsere Heimatkreisdatei für die Beantwortung von Fragen der Familienforscher nicht ausgelegt und daher wenig geeignet ist.

Viele Urkunden und Dokumente sind im Krieg oder in der Zeit danach verloren gegangen oder zerstört worden. Was noch vorhanden ist, befindet sich im Wesentlichen in den nachfolgend aufgeführten Einrichtungen:

Standesamt 1 von Berlin
Rückerstraße 9
10119 Berlin
Tel.: 030/2809140
[E-Mail: Info.Standl @labo.berlin.de](mailto:Info.Standl@labo.berlin.de)

Evangelisches Zentralarchiv Kirchenbuchstelle
Bethaniendamm 29
10997 Berlin
Tel.: 030/225045-36
E-Mail:archiv@ezab.de

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig
Deutsche Zentralstelle für Genealogie
Schongauerstraße 1
04329 Leipzig Tel.: 0341/25555-00

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage
Genealogie-Archiv (Mormonen)
Hildesheimer-Straße 344
30519 Hannover
Tel.: 0511 /8699724

Bistum Regensburg Zentralarchiv
St.-Peters-Weg 11-13
93047 Regensburg
Tel.: 0941/59532-2520
[E-Mail:achiv@bistum-regensburg.de](mailto:achiv@bistum-regensburg.de)



Deutsche Dienststelle
Wehrmachtsauskunftsstelle
Eichborndamm 179
13403 Berlin
Te1.: 030/41904-0

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
Vorsitzender Reinhold Wenzel
An der Leedge 23
29223 Celle
www.vffow.de

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
Archivstraße 12-14
14195 Berlin
Te1.: 030/832031
www.gsta.spk-berlin.de

Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
Gräbernachweis
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 0561/7009-0
Info@volksbund.de

Kirchlicher Suchdienst Geschäftsstelle
Lessingstraße 3
80336 München
Tel.: 089/54497201
[E-Mail: ksd@kirchlicher-suchdienst.de](mailto:ksd@kirchlicher-suchdienst.de)
www.kirchlicher-suchdienst.de



Datenschutz

Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben der Kreisgemeinschaft Wehlau e. V. werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundes-Datenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied, insbesondere die folgenden Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 20 DS-GVO
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO

Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

Es wurde ermittelt, dass ein Datenschutzbeauftragter nicht erforderlich ist.

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:

Name:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Heimatort:
(oder Heimatort der Eltern)

Heutige Anschrift

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

(Bitte gut leserlich, möglichst in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Datum:

Ich bin mit der Verwendung meiner Daten für Zwecke der Kreisgemeinschaft einverstanden.

.....
Unterschrift

AD-Nr.:

Anmeldung zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung und dem Hauptkreistreffen 2020

Die Mitgliederversammlung beginnt am Sonnabend, dem 12. September 2020 um 13:00 Uhr, das anschließende Hauptkreistreffen endet am Sonntag, dem 15. September 2019 um 17:00 Uhr, im Seminar- und Tagungshaus „**Die Freudenburg**“ in Bassum, Amtsfreiheit 1a. Dort stehen Einzel- und Doppelzimmer, sowie Tagungsräume zur Verfügung. *Verpflegung erfolgt im Haus!*

Bitte unbedingt zur Essensteilnahme anmelden! Auch Tagesgäste!

Ich nehme teil und bestelle:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Freitag, 11.09.2019	Abendessen	()
Sonnabend, 12.09.19	Frühstück	()
	Mittagessen	()
	zum Nachmittagskaffee lädt die Kreisgemeinschaft ein	
	Abendessen	()
Sonntag, 13.09.19	Frühstück	()
	zum Mittagessen (Erbensuppe) lädt die Kreisgemeinschaft ein	
	Nachmittagskaffee	()
	Abendessen	()
Montag, 14.09.19	Frühstück	()

Übernachtungspreise: Zweibettzimmer: 29,50 €, Einbettzimmer: 42,00 €
Frühstück: 7,00 €, Abendessen: 8,50 €, Nachmittagskaffee: 3,50 € mit Kuchen 4,50 €

Bitte rechtzeitig anmelden! Name: _____

Adresse: _____

(Unterschrift)

Anmeldungen an:

Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum

Tel. 04241-5586, Handy 0171 5317 892

Mail: gerd.gohlke@wehlau.net